THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 398 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Freitag, den 4. August 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 184

Deutsche haben Fleury wieder erobert!

Deutscher Tauchbootkrieg wird anscheinend wieder stärker!

Deutsche nehmen Fleury zurück

Das kindliche Vergnügen der Franzosen war nur kurz.

Tauchbootkrieg wächst!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 4, August. (Ueber London.) Das deutsche Armeehauptquartier meldet, daß die Deutschen das Dorf Fleury, nördlich von Verdun, welches die Franzosen vorübergehend besetzt hatten, schon wiedergenommen haben!

Berlin, 4. August. (Ueber London.) Nicht nur Fleury selbst, sondern auch die Schützengräben westlich und nordwestlich von da wurden von den Deutschen wiedererobert! Das deutsche Hauptquartier konstatirt, daß jetzt die Lage in dortiger Gegend genau dieselbe ist, wie vor dem wütenden französischen Angriff.

Nordwestlich von Thiaumont, im Chapitre-Abschnitt und auch in den Bergwäldern der Vogesen wurden französische Angriffe zurückgeschlagen, mit schweren Verlusten für die Angreifer.

An der Sommefront wurden französische und britische Angriffe nördlich von Ovillers, südwestlich von Guillemont, nördlich vom Monacu-Gutshofe und nahe Barleux zurückgeschlagen.

„Leutnant Mulzer setzten seinen 9. feindlichen Aeroplan in einem Luftkampfe nahe Lens außer Gefecht, und Leutnant Frankel seinen 6. nahe Beaumetz. Noch 3 andere feindliche Aeroplane wurden von unseren Fliegern herabgeschossen, und unsere Abwehrgeschütze brachten 2 herunter."

Berlin, 5. August. Das deutsche Hauptquartier meldet vom Westen weiter:

„Artillerietätigkeit erreichte abermals nördlich vom Ancrebach große Lebhaftigkeit und setzte sich zwischen dem Ancrebach und dem Sommefluß mit unverminderter Heftigkeit fort. Starke feindliche Angriffe wurden zurückgeschlagen.

„Südlich der Somme scheiterte ein Nachtangriff des Feindes nahe Barleux."

Paris, 4. August. Das französische Kriegsamt meldet zu Anfang Mittag, die Franzosen hätten das ganze Dorf Fleury, an der Verduner Front, „wiedererobert" und eine Anzahl Gefangene gemacht.

(Später:) Der Bericht klingt im Einzelnen ein wenig anders. Er sagt:

Auf dem rechten Maasufer dauert der Kampf an der Front von Thiaumont-Fleury fort; die Deutschen griffen mehrere Male während der Nacht mit großer Wut an.

Einmal drangen die Franzosen in die Thiaumont-Erdwerke; sie zogen sich aber, unter Mitnahme von 80 Gefangenen, **wegen der Heftigkeit des deutschen Bombardements wieder zurück.**

Um Fleury war der Kampf ebenso heftig. Die Deutschen griffen das Dorf mehrere Male an, und es gelang ihnen schließlich, im südlichen Teile des Dorfes Fuß zu fassen. Die Franzosen halten jedoch noch den nördlichen Teil des Platzes besetzt, und der Kampf hält an.

Alle Versuche der Deutschen, die Franzosen auch aus der Station südöstlich von Fleury zu vertreiben, wurden vereitelt.

Die französischen Stellungen zu Vacherauville wurden ebenfalls während der Nacht angegriffen; aber das französische Kriegsamt sagt, die Deutschen seien mit schwerem Verlust zurückgeworfen worden.

London, 4. August. (2 Uhr Nachm.) Das britische Kriegsamt meldet, kleinere Operationen seitens der Briten an der Sommefront hätten zu Gewinnen von „etwas Boden" für dieselben westlich von Pozieres geführt.

Paris, 4. August. Der Wortlaut des Nachmittagsberichts des französischen Kriegsamts über die Wiedereroberung eines Teiles des Dorfes Fleury seitens der Deutschen besagt folgendes: Auf dem rechten Ufer der Maas wurde der Kampf an der Thiaumont-Fleury Front fortgesetzt. Die Deutschen griffen gestern Abend mit großer Macht an, und Gegenangriffe des Feindes auf unsere Stellungen nahe dem Thiaumontwerk wurden unter großen Verlusten für ihn abgewiesen. Im Laufe des Kampfes besetzten unsere Truppen sogar das Thiaumontwerk, sie wurden jedoch durch das gewaltige deutsche Bombardement gezwungen, es wieder zu räumen, brachten aber 80 Gefangene mit. Nicht weniger heftig wurde im Gelände von Fleury gekämpft; die Deutschen verdoppelten die Zahl ihrer Angriffe, und jeder wurde durch heftiges Artilleriefeuer vorbereitet. Nach mehreren vergeblichen Versuchen faßte der Feind Fuß im südlichen Teil von Fleury, und dort wütet der Kampf weiter, und es gelang ihm nicht, uns aus dem südöstlichen Teil des Dorfes hinauszudrängen.

In ähnlicher Weise griff der Feind während der Nacht unsere neuen Stellungen östlich von Vacherauville an; er erlitt dabei aber nur große Verluste. In den Vgesen wurde ein Angriff der Deutschen bei La Chapelette abgewiesen, ehe sie unsere Linien erreichten. Auf den übrigen Teilen des Kriegsschauplatzes war es während der Nacht ruhig.

In der Nacht vom 3. zum 4. August wurden von einer unserer Luftabteilungen 80 Bomben großen Kalibers auf den Bahnhof von Noyon und auf eine Munitionsfabrik geworfen. Fünfzig Bomben wurden von einer anderen Luftschiffabteilung auf Eisenbahnstationen und Lager des Feindes im Gelände der Somme geworfen.

Britischer Offiziersverlust 36,508.

London, 4. August. Im Juli kamen die Verluste an britischen Offizieren — Gefallene, Verwundete und Vermißte — auf 7084, und im ganzen bisherigen Krieg auf 36,508.

Tauchbootkrieg in lebhaftem Gang.

London, 4. August. Die Lloyds verkündeten, daß der britische Dampfer „Heightington" sowie der italienische Dampfer „Letimbro", wahrscheinlich im Mittelmeer, in den Grund gebohrt wurden. Das britische Schiff hatte eine Wasserverdrängung von 3800, das italienische eine solche von 2210 Tonnen. Da ausdrücklich hervorgehoben wird, daß die „Heightington" nicht armirt war, nimmt man an, daß „Letimbro" Geschütze an Bord führte.

Lloyds melden ferner die Versenkung der folgenden Dampfer:

„Bror Oskar", schwedisch, 368 Tonnen; „Vermland", schwedisch, 213 Tonnen; „John Wilson", norwegisch, 797 Tonnen; Brigantine „Margaret Sutton", britisch, 1197 Tonnen.

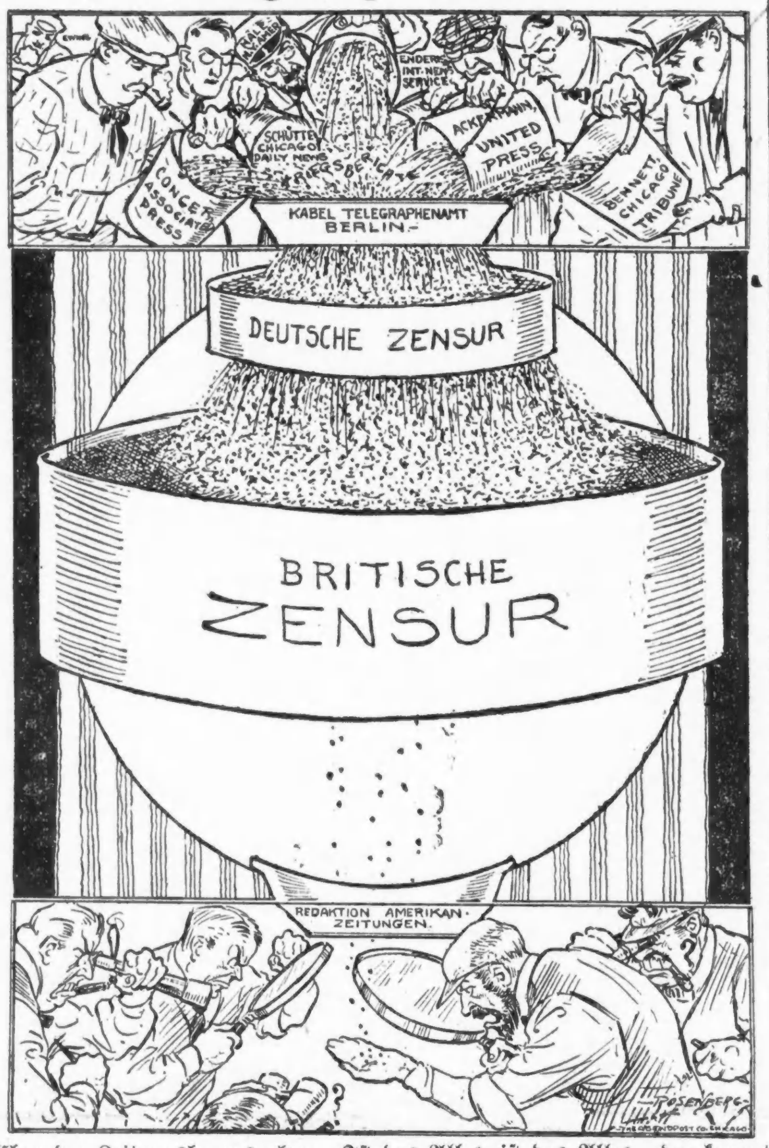
Außerdem wurden mehrere Fischdampfer in den Grund gebohrt.

Kopenhagen, 4. August. (Ueber London.) Die „Politiken" berichten, daß der 1201 Tonnen große dänische Dampfer „Katholm" von einem deutschen Unterseeboot im Mittelmeer versenkt wurde. Die Besatzung ist in Sicherheit.

Im Ganzen wurden in 36 Stunden 11 Schiffe versenkt, und vielfach betrachtet man das als Anzeichen, daß der deutsche Tauchbootkrieg in großem Maßstabe wieder auflebt! Bei der Zerstörung des italienisches Schiffes „Letimbro" sollen nahezu 100 Personen umgekommen sein. Das Schiff hatte, laut einer Reutermeldung, 113 Passagiere und eine Besatzung von 57 Mann. Nur 28 Ueberlebende landeten in Malta.

Ueberlebende dieses Schiffes sagen, daß ein Tauchboot in einer Entfernung von etwa 6000 Meter beobachtet wurde und einen Warnungsschuß abfeuerte, daß das Schiff zu entkommen suchte, aber nach halbstündiger Jagd eingeholt wurde. Und sie behaupten, das Tauchboot habe des Feuern auch dann noch fortgesetzt, als der Dampfer Rettungsboote herabgelassen habe, und fünf dieser seien durch das Feuer zerschmettert worden, und ihre Insassen umgekommen.

Eine geistige Blockade.



Chor der Zeitungsherausgeber: **„Ist das Alles, ist das Alles, oder kommt noch etwas nach?"**

„Letimbro" war ein Postdampfer.

Es wurden auch zwei schwedische Dampfer, welche sich auf der Fahrt nach dem finländischen Hafen Raumo befanden, von deutschen Kriegsschiffen in der Ostsee gekapert und nach einme deutschen Hafen geschleppt. Diese Dampfer waren: „Pitea" (1644 Tonnen) und „Themis" (638 Tonnen.)

Havre, 4. August. Zwei britische Schuner wurden im Englischen Kanal in der Mittwochnacht torpedirt. Die Besatzungen wurden gerettet und hierher gebracht.

London, 4. August. Der japanische Dampfer „Kohina Maru" und der britische Dampfer „G. C. Gradwell" sind ebenfalls versenkt worden.

(„Kohina Maru" hatte 1162 Tonnen Gehalt. Wurde zuletzt am 14. Juli als von Barry, England, nach Bizerta, Tunis, gefahren berichtet.)

London, 4. August. Der italienische Dampfer „Citta di Messina" (nicht zu verwechseln mit seinem Namensvetter, der, zu einem Hilfskreuzer gemacht, letzten Juni durch ein deutsches Tauchboot zerstört wurde) ist einer neuen Lloyddepesche zufolge zum Sinken gebracht worden.

(Er wurde 1894 zu Sunderland gebaut, war 300 Fuß lang, 40 Fuß mittelbreit, und 15 Fuß tief, mit 2454 Tonnen Bruttogehalt.)

Berlin, 4. August. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, L. J.) Die deutsche Admiralität berichtet heute, daß am 28. Juli acht englische Motorsegelschiffe und ein englisches Fischerdampfboot durch ein deutsches Tauchboot vor der englischen Küste versenkt wurden.

Das zweite Seekriegs-Jahr.

Berlin, 4. August. (Ueber London „verspätet.") Zum Abschluß des zweiten Seekriegsjahres erließ der deutsche Admiralitätsstabschef v. Holtzendorff eine Erklärung für die Presse, worin es heißt:

Die Alliirten haben im zweiten Jahr 22 Kriegsschiffe mit 266,320 Tonnengehalt, die Mittelmächte 10 Kriegsschiffe mit 82,210 Tonnengehalt verloren. Die Gesammtverluste in den beiden Kriegsjahren betragen für die Aliirten 49 Kriegsschiffe mit 562,250 Tonnen, für die Mittelmächte 30 Kriegsschiffe mit 191,321 Tonnen. Auf England allein entfallen 40 Kriegsschiffe mit 485,220 Tonnen, auf Deutschland 25 Kriegsschiffe mit 162,676 Tonnen. Die Briten verloren 11 Schlachtschiffe, 17 Panzerkreuzer und 12 geschützte Kreuzer. Zu den verlorenen Schlachtschiffen gehört die „Audacious", deren Verlust von England noch immer nicht zugegeben worden ist, und ein Schiff der Queen-Elizabeth Klasse.

In dem am 30. Juni 1916 abgelaufenen Jahr haben die Alliirten außerdem 879 Handelsschiffe mit 1,816,782 Tonnengehalt verloren, in den zwei Jahren somit 1303 Schiffe mit 2,574,206 Tonnengehalt, nicht eingeschlossen feindliche Handelsschiffe, die in Häfen der Mittelmächte konfiszirt wurden.

Dieser Erfolg der Mittelmächte zur See ist um so bemerkenswerter, als zu Beginn des Kriegs die Feinde Deutschlands 443 Kriegsschiffe hatten, bezw. bauten, die einen Tonnengehalt von zusammen 5,428,000 hatten, nicht eingeschlossen Hilfskreuzer, Torpedoboote, Tauchboote und sonstige Kriegsschiffe, von denen England allein über 2000 hat. Diesen Zahlen konnten die Mittelmächte nur 156 Schiffe mit einem Tonnengehalt von 1,651,000 gegenüberstellen.

Der Bericht schließt: „Das Gesammtergebniß der beiden Kriegsjahre bedeutet für England und seine Alliirten Einbuße an Material und Ansehen, die nicht mehr ausgeglichen werden kann."

Zeppeline griffen auch London an.

Berlin, 4. August. (Ueber London.) Deutschamtlich wird über den jüngsten Zeppelin-Angriff mitgeteilt:

„In der Nacht auf den zweiten August griff eine große Zahl unserer Marineluftschiffe abermals die südöstlichen Grafschaften Englands an. Viele Spreng- und Brandbomben wurden mit besonders gutem Erfolg auf London, auf die Flottenstation Harwich, auf die Eisenbahnanlagen und die vom militärischen Standpunkt aus wichtigen industriellen Anlagen in der Grafschaft Norfolk abgeworfen.

„Trotzdem die Luftschiffe unter den Strahlen zahlreicher Scheinwerfer den Angriffen feindlicher leichter Streitkräfte ausgesetzt waren, kehrten alle unbeschädigt zurück."

Feierten „Deutschlands" Entkommen.

Norfolk, Va., 4. August. Die Offiziere und Mannschaften der internirten deutschen Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich" und „Kronprinz Wilhelm" veranstalteten auf ersterem Schiff eine Festlichkeit anläßlich des glücklichen Entkommens des Handelstauchbootes „Deutschland."

Sachverständige glauben, daß „Deutschland" jetzt sogut wie außer Gefahr ist.

Der drohende Eisenbahnstreik.

Der drohende große Streik der Eisenbahner. — 225 Eisenbahnsysteme in Gefahr, vollkommen lahm gelegt zu werden.

New York, 4. Aug. Heute finden hier die Besprechungen der Führer der vier großen Verbände von Eisenbahnangestellten statt, die zusammen ungefähr 400,000 Mann vertreten. Es soll die Haltung der Verbände festgestellt werden, wenn die Direktionen es wieder ablehnen sollten, den Achtstundentag und andere verlangte Reformen einzuführen. Die Führer wollten sich nicht darüber äußern, was sie von dem beabsichtigten Appell an Präsident Wilson denken, der ersucht werden soll, vermittelnd einzugreifen. Falls es zum Streit kommt, würden 225 Eisenbahnsysteme vollkommen lahm gelegt werden.

Es wird als sehr unwahrscheinlich angesehen, daß die Direktionen nachgeben. Sie dürften irgend eine schiedsgerichtliche Beilegung vorschlagen, entweder durch die zwischenstaatliche Handelskommission oder durch das Bundesvermittelungsamt oder durch eine eigene, gemäß dem Newlandgesetz 1914 aus sechs Vertretern der Direktionen und sechs der Angestellten gebildete Kommission. Die Annahme eines Schiedsgerichts durch die Arbeiter ist zweifelhaft. Man glaubt, daß, falls es am nächsten Dienstag nicht zur Einigung kommt, Präsident Wilson im öffentlichen Interesse, selbst unaufgefordert, eine Vermittlung versuchen wird.

Dunkler Kindesmord.

Paterson, N. J., 4. Aug. Die Leiche des 3½jährigen Max Goldstein, der laut polizeilicher Meldung am Mittwochabend entführt worden war, wurde gestern Nacht im Keller seines Heimes gefunden. Wunden am Kopf und am Unterleib deuteten darauf hin, daß das Kind mit einem Meißel ermordet worden war.

Ein Mann, den man öfter mit dem Kinde zusammen gesehen hatte, wurde in Haft genommen.

Schon 60 Tote.

Knoxville, Tenn., 4. August. Nach den letzten Nachrichten sind reichlich 60 Menschen in der Flut umgekommen, welche durch das ganze Tal herniederfegte, durch die der Big Burren Creek strömt! Infolge furchtbaren Regenfalls und Wolkenbruchs überschwemmten die Fluten plötzlich das Talbecken, nachdem ein 35 Fuß hoher Damm nachgegeben hatte. Wetterbeamte sagen, es seien 14 Zoll Wasser in einem Teil des Staates niedergegangen!

Kleine Kriegsnachrichten

Rumänien kauft Kohle bei Mittelmächten.

Berlin, 4. Aug. (Ueber London.) Aus Budapest wird berichtet, daß Rumänien in Oesterreich-Ungarn und Deutschland 80,000 Tonnen Kohlen kaufte. Nach der Deutung, die man dieser Tatsache gibt, hegen die deutschen Zentralmächte offenbar nicht die Befürchtung, daß sich Rumänien den Alliirten anschließen wird.

Wieder ein Puff für Belgier.

Havre, 4. August. Das belgische Kriegsamt meldet neuerlich einen Fortschritt der in Deutsch-Ostafrika eindringenden belgischen Kongo-Truppen. Die Meldung lautet:

„Der rechte Flügel der belgischen Truppen, der seinen Marsch nach dem Süden fortsetzt, hat Kigoma besetzt, das in dem Gebiete von Ujiji liegend, der wichtigste deutsche Posten am Tanganyikasee ist, weil dorten die Eisenbahn von der Hauptstadt der Kolonie —Dar-es-Salam— nach dem See ihr Ende erreicht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen Gewitterschauer. Morgen Nachmittag und Abend sowie auch Sonntag kühler. Milde Südwinde, die morgen nach dem Nordwesten umschlagen.

Illinois: Heute Abend und morgen Gewitterschauer. Heute anhaltend warm, morgen Nachmittag oder Abend kühler.

Wisconsin: Heute Nachmittag und Abend Gewitterschauer, morgen im Allgemeinen klar und kühler. Im südöstlichen Teile sind aber wahrscheinlich Regenschauer zu erwarten.

Indiana: Heute und morgen im Allgemeinen klar. Im südwestlichen Teile morgen nicht so warm.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar, morgen kühler.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	73	3 Uhr Morgens	74
4 Uhr Nachm.	79	4 Uhr Morgens	74
5 Uhr Nachm.	80	5 Uhr Morgens	73
6 Uhr Abends	76	6 Uhr Morgens	73
7 Uhr Abends	76	7 Uhr Morgens	76
8 Uhr Abends	75	8 Uhr Morgens	80
9 Uhr Abends	74	9 Uhr Morgens	79
10 Uhr Abends	74	10 Uhr Vorm.	83
11 Uhr Abends	75	11 Uhr Vorm.	84
12 Uhr Mitternacht	75	12 Uhr Mittags	84
1 Uhr Morgens	74	1 Uhr Nachm.	86
2 Uhr Morgens	74	2 Uhr Nachm.	86

Gute Kunde vom Osten.

Oesterr. u. Deutsche eroberten allen verlorenen Boden bei Kowel wieder

Russen fabeln weiter.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 4. August. (Ueber London, 5:06 Uhr Abends:) Das Deutsche Hauptquartier berichtete am Nachmittag vom Osten:

Oesterreich-ungarisch-deutsche Streitkräfte haben das ganze Gebiet wiedergewonnen, welches sie in der Gegend von Rudka-Mirynskaja, östlich von Kowel, verloren hatten.

Auch haben die Deutschen neuen Boden im Karpathengebirge in der Region von Kopials gewonnen.

Berlin, 4. August. Von der deutschen Admiralität wird verkündet: „Deutsche Wasserflieger haben am Mittwochmorgen abermals die russische Aerostation Arensburg (Ostsee) angegriffen und mehrere Volltreffer erzielt. Mehrere russische Schlachtflieger wurden in die Flucht getrieben. Unsere Maschinen kehrten unbeschädigt zurück."

Die „immer siegenden" Russen.

St. Petersburg, 4. August. Russisch-amtlich wird gemeldet, daß die Russen das Dorf Rudka-Mirynskaja am Flusse Stavok — einem linksseitigen Nebenstrom des Stokhod — genommen hätten. (Das Dorf ist 19 Meilen östlich von Kowel.)

Hindenburg und Sieg.

Amsterdam, 4. August. (Ueber London.) Die Ernennung des Feldmarschalls v. Hindenburg zum Oberbefehlshaber auf dem gesammten östlichen Kriegsschauplatz wird von den deutschen Zeitungen mit Freuden begrüßt. Die „Hamburger Nachrichten" schreiben: Er ist der richtige Mann für eine solche Stellung, und ein lang gehegter Wunsch unseres Volkes, der jedoch nie direkt zum Ausdruck kam, wird nun erfüllt. In der gegenwärtigen Krise an der östlichen Front ist eine Zusammenschließung aller Armeegruppen eine Notwendigkeit, und alle ihre Führer werden sich gern und ohne Mißmut den Befehlen des Feldmarschalls Hindenburg fügen. — Die „Kölnische Volkszeitung" schreibt: Deutschlands Vertrauen in seine Heerführer im Osten war niemals im Geringsten erschüttert, aber durch Hindenburgs Ernennung wird das Vertrauen so gestärkt, daß sich das Gefühl unbedingter Gewißheit bemerkbar macht.

Oesterreicher und Italiener.

Rom, 4. August. (Ueber London. Das italienische Kriegsamt machte heute folgende Mitteilungen: Die feindliche Artillerie bombardirte fast unaufhörlich unsere Stellungen südlich des Cameron-Flusses. Am Abend des zweiten August machten die Oesterreicher einen Angriff auf unsere Stellungen östlich von Griso, wurden jedoch zurückgeschlagen, und gestern war das Geschützfeuer zwischen Monte Seluggio und Monte Cimone sehr lebhaft. Der Feind machte in der Nacht des dritten August einen Ueberraschungsangriff auf unsere Stellungen im Travigonolo-Tal, wir trieben ihn jedoch zurück und gewannen etwas an Boden.

Im Drautal beschädigten wir wieder den Bahnhof von Toblach, und im oberen Piave verlängerten wir unsere Besetzung von Chima Vallone nach dem Monte Cavallino zu.

Am Isonzo fand außerordentlich starkes Geschützfeuer statt.

Rom, 4. August. (Ueber Paris.) Die italienische Regierung wird, der Zitung „Messagiero" zufolge, bald einen Erlaß veröffentlichen, durch den allen Italienern, einschlißlich den im Auslande Lebenden, verboten wird, Geschäfte mit solchen Nationen zu betreiben, die sich im Bündniß mit Italiens Feinden befinden. Uebereinkommen, die troß dieses Verbots getroffen werden sollten, werden als ungiltig angesehen werden, und solche, die sie trafen, müssen der Strafe gewärtig sein.

Verlust von zwei ital. Tauchbooten zugegeben.

Rom, 4. August. (Ueber Paris.) Der Verlust von 2 italienischen Tauchbooten wird amtlich verkündet. Die betreffende Erklärung sagt: „Diese Boote fuhren vor langer Zeit auf einer Mission nach der feindlichen Küste ab. Da sie nicht zurückkehrten, so werden sie jetzt als verloren angesehen."

(Eine Wiener Depesche vom 3. August berichtete das Kapern des italienischen Tauchbootes „Giacinto Pullino" durch die Oesterreicher und die Gefangennahme der ganzen Besatzung. Dieses Boot war eines der größten U-Boote der italienischen Flotte.)

Nahrungsmittellage befriedigend.

Berlin, 4. August. (Ueber London.) In einem deutschen amtlichen Bericht, der die ökonomische Lage der Nation bespricht, heißt es, die Nahrungsmittelfrage sei befriedigend. Es wird dann ein Vergleich angestellt mit den Ernten der Jahre 1914 und 1915, und weiter gesagt, die ausgezeichnete Art und Weise der Verteilung von Brot und Getreide und der sparsame Verbrauch von aufgestapelten Lebensmitteln, ermöglichte es uns, das ökonomisch ungünstige Jahr 1915—1916, ohne die Lebensweise der Bevölkerung ernstlich zu schädigen, zu überwinden, und das beginnende Jahr verspricht viel zufriedenstellender zu werden.

Nachdem die Gerüchte von einer drohenden Hungersnot, oder vor Einschränkungen, durch die die Gesundheit der Bevölkerung gefährdet wird, als haltlos bezeichnet worden, heißt es zum Schluß in dem Bericht: Unser Fleischvorrat genügt, und durch ein Uebereinkommen mit Züchtern wurde viel Schweinefleisch garantirt. Neunzig Gramm „Fett" in jeder Woche pro Kopf der Bevölkerung wird als genügend erachtet.

Auch australische „schwarze Liste".

Melbourne, 4. August. (Ueber London.) Die australische Regierung hat eine „schwarze Liste" amerikanischer Firmen veröffentlicht. Der Handelsverkehr mit diesen Firmen ist verboten.

Onkel Sam und Mexiko.

Washington, D. C., 4. August. Der mexikanische (Carranzistische) Botschafter Eliseo Arrodondo übergab dem stellvertretenden amerikanischen Staatssekretär Polk eine höfliche Note, welche die vorgeschlagene Einsetzung einer gemeinsamen Kommission stillschweigend annimmt, aber noch immer darauf besteht, daß das Erste, worüber sich die Ver. Staaten und Mexiko verständigen müßten, die Zurückziehung der amerikanischen Truppen aus mexikanischem Gebiete sei.

Die Ernennung von drei mexikanischen Mitgliedern der obigen Kommission wird bekannt gegeben.

Preise nur für Samstag

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Samstags offen bis 10 Uhr Abends

Beinkleider. Muslin Beinkleider für Kinder — mit Cluster von Tucks hohlgesäumt, in vollem Schnitt, Größen 2 bis 12 Jahre, Samstag, Paar............. **12½c**

Besen. Teppich-Besen, vom besten Corn gemacht, vierfach genäht, — mit glattem Stiel, 35c Wert, — am Samstag zum Preise von.................. **23c**

Seife. Fels Naptha Seife, — 5 Stücke für.................. **19c**
Swifts Waschpulver, — ein großes Packet für.................. **14c**

Unterzeug. 50c Jersey gerippte Unterhemden und -Hosen für Männer, in Odds und Ends, in reinweiß oder cream — zum Preise von nur.................. **39c**

Zitronensaftpresser. Zitronen Juicers — von schwerem Glas gemacht, — die große Sorte, 25c wert — Samstag, für.................. **9c**

Groceries. Sniders Catsup, — Pint-Flaschen, zu nur.................. **16c**
Campbells Pork and Beans — drei Büchsen für.................. **25c**

Unterzeug. Leibchen für Damen — mit fancy Yokes und ausgeschnittenem Hals, feine Aermel, Größen 34 bis 38 — ein regulärer 18c Wert — am Samstag, für.................. **12½c**

Schuhe. Lackleder- oder Dull-Leder-Mary Jane oder zwei Strap Slippers für Kinder und Mädchen, regulärer $1.50-Wert, Größen 8½ bis 2— Samstag, für.................. **$1.39**

Ledertaschen. Unsere sämmt. ganzled. $1 Handtaschen, in schlichtschwarz mit fancy farbigen Futterstoffen und Inside Fittings, um damit zu räumen, Samstag, zu.......... **75c**

Strümpfe. 30c lohfarbige, künstliche Seide Strümpfe für Damen — mit Boot Oberteil, Größen 9 bis 10 — am Samstag, das Paar für.................. **25c**

Gardinen. Einzelne Gardinen und Gardinenecken, in einer Auswahl von Mustern, Nottingham u. Madras, weiß und ecru, Werte bis 75c, Samstag, zu.......... **49c**

Gardinenstoffe. Weißer, cream oder ecru Gardinen Scrims, 36zöllig— hohlgesäumt und farbig geblümte Borders, volle Stücke u. perfekt, uns. sämmt. 18c Werte, Yard...... **11c**

Schuhe. Lackleder oder Dull Leder Colonial Pumps für Damen, mit hohen oder mittelhohen Lederabsätzen, stets für $2.50 verkauft, — am Samstag.......... **$1.95**

Rugs. Japanische Stroh Matten-Rugs — in Größen 27 bei 51, gewöhnlich für 29c verkauft, Samstag, für.................. **15c**

Handtücher. Gebleichte, farbig beränderte türkische Badehandtücher, in rosa oder hellblau, — 15c Werte, — für.................. **10c**

Knabenschuhe. Chrome Sohlenschuhe für Little Gents u. Knaben, mit soliden Leder und garantirter Spitzen u. Kappen, Größen 9 bis 13½; $1.85— Gr. 2½ b. 5½, zu **$2.25**

Socken. 25c halbwollene Socken für Männer, in lohfarbig, Oxford und natürlich grau, Größen 9½ bis 11½ — am Samstag, das Paar.................. **15c**

Percale. 36zöllige dunkle oder Cadet blaue Percales, in hübsch gestreiften und Figuren-Mustern, reguläre 15c Sorte — die Yard für.................. **11c**

Sandalen. Barfuß-Sandalen für Kinder, — Größen 11½ bis 2, ein regulärer 79c Wert, — Samstag, für.................. **59c**

Strohhüte. 19c Strohhüte für Kinder, in Rah-Rah- oder Matrosen-Fasson, — in allen Größen— Samstag, für.................. **10c**

Handschuhe Lange seidene Handschuhe, in schlichtweiß, 16knöpfige Länge, doppelte Fingerspitzen, ein regulärer 75c-Wert — das Paar für.................. **59c**

Screentüren. 3 Panel überzogene Drahttüren, mit bestem Stahl Netting, Mahagoni Politur, alle Standard Größen, 98c Wert, Samstag, für.................. **69c**

Männerhemden. 65c Gesellschafts-Hemden für Männer, in fancy Streifen und von Garner Percales gemacht, Größen 14 bis 17 Jahre, Samstag, für.................. **48c**

Stickerei. 18zöllige Stickerei, in hübschen durchbrochenen Mustern, ein sehr spezieller „Leader"— 19c wert, — die Yard zum Preise von nur.................. **12½c**

„Genieße den Tag!"

Roman von Erika Riedberg.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(14. Fortsetzung.)

Lächelnd küßte er seiner Frau die Hand:

„Keine Angst, Frau Ilse!"

„O — ich hab keine Angst, um uns nicht. Aber Markwald! Er ist so tief verstrickt! So gläubig! Wenn sie den enttäuschte! Der überwindet es nicht.

Es ist wie ein Verhängniß über ihm, er ahnt nichts.

Wenn Du mit Eva sprächest, Wulf?"

„Geliebtes Kind! Ich habe dem Markwald damals nach Deiner Krankheit gesagt: „Vierteilen lasse ich mich für Sie." Keinen schätze ich wie ihn — das weiß er und daß er allezeit auf mich rechnen kann... Aber hiervon muß ich meine Finger lassen.

Man kommt seiner Verschlossenheit und Sensiebilität überhaupt nur mit größter Vorsicht näher, jede Hilfsbereitschaft aber schaltet aus bei diesem Verhältniß, das auf kein bindendes, verpflichtendes Wort gestützt ist, sondern nur auf seine unausgesprochene Liebe und den Glauben an sie.

Dazwischen kann sich keine Freundesseele stecken."

„Ich meinte, Wulf, durch Einwirkung auf Eva."

„Kind, nehmen wird sie ihn, trotz Reimer — das wäre das kleinste Hinderniß — ach — machen wir Schluß damit!"

Er nahm eine frische Tasse Tee aus Helgas Hand und unterbrach Ilse, die mit dem Thema Eva — Reimer noch nicht fertig werden konnte... er meinte, einen Zug von Pein in Frau Helgas Antlitz zu gewahren.

In demselben Moment klopfte es — — Hans Reimer trat ein.

„Ach, Besuch!" Er verbarg seine Enttäuschung. Heiter stimmte er in Willbergs fröhliche Begrüßung ein.

„Ich bringe Ihnen Beiträge zu Ihrer Arbeit, Frau Torrild!" sagte er, einige Bücher auf den Tisch legend.

„Natürlich — Goethe!" Willberg blätterte flüchtig in den Bänden. Ein bißchen überfüttert wird man neuerdings mit ihm, meine ich. Machen auch Sie in Goethe-Literatur, Frau Torrild?"

„Ein paar Essays, lieber Doktor! Ich fand nämlich dasselbe wie Sie: man wird überfüttert. Die Lobposaune schallt gar so vehement — als hätte außer ihm nie ein Geist etwas erdacht — — man kommt tatsächlich ein bißchen in Opposition hinein.

Wo bleibt die Gerechtigkeit gegen die andern?

Lange Jahre ist er mein Abgott gewesen.

Seine Kunst ward, als ich den „Faust" erlebt hatte, dirigirend für mein Leben und dadurch auch ein Maßstab für alles, ein unfehlbarer Schutz gegen Minderwertiges."

Helga lächelte verträumt.

„Welche Begeisterung steckte damals in mir! Gewiß eine der edelsten Eigenschaften — aber zu viel wird Qual. Ich stand beständig in Flammen, kniete immer vor einem Altar."

Sie blickte versonnen vor sich hin. Es geschah so selten, daß sie von sich selbst sprach.

Ilse und die beiden Herren verwandten kein Auge von ihr.

„Bitte, sprechen Sie weiter!" bat Ilse leise.

Helga fuhr lächelnd fort

„Später hatte ich dann einmal einen Aerger auf meinen Abgott. Ich suchte ihm heimlich allerlei am Zeuge zu flicken."

Nicht wahr: Heiligtumsschändung — — so etwas auch nur zu denken?"

Ihr Gesicht wurde nun tiefernst.

„Ich fand: Der Mensch, dessen Seelennot die Grenzen der Verzweiflung streift, wird in Goethes harmonischer Schönheitswelt — trotz Gretchen — nicht immer den Widerhall eines Schmerzes finden, der, über das Ertragbare hinausgehend, Vernichtung bedeutet, der sein furchtbares Recht tief verschlossen behauptet und nur manchmal ein Lachen der Ironie findet.

Hebbel, Shakespeare, die haben diesen Schmerzensschrei vernommen. —

In Goethes hehrer, alles klärenden und verklärt wiedergebenden Geisteswelt ist der Schmerz zu schön.

Der ganz von Leid zerfetzte Mensch fühlt hilflos: nie finde ich die Kraft zu solchem Heldentum der Entsagung und des Ueberwindens.

Es will mir scheinen, als wären Goethe die drei grausamsten unter den Qualen des Menschenherzens nicht begegnet — —"

„Welche?" fragte Reimer gespannt.

Helga sprach mit dunkler Stimme:

Die ungesagten Wünsche,
Die ungenützten Augenblicke,
Die ungefragten Fragen."

Sie schwiegen alle ein Weile.

Reimer war blaß geworden.

Helga setzte noch hinzu:

„Ich finde das. „Ich möchte nie sagen: Das ist so."

Plötzlich sagte Ilse:

„Sie sprachen von Goethes Heldenmut der Entsagung — Und Frau von Stein?"

„Ach!" — Helga lächelte fein. „Wie viel ist darüber schon gesagt und was ließ sich noch darüber sagen!"

„Von mir aus muß ich gestehen, daß ich ihr immer aufsässig gewesen bin, weil sie ihn — Verzeihung — so zappeln ließ," sagte Willberg.

Wieder lächelte Hilga.

„Ließ ihn zappeln? Ich glaube, er wollte es so. Frau von Stein kannte ihn, wie sonst niemand.

Die Erkenntniß seiner innersten Natur zwang sie, zu handeln, wie sie es getan. Die kleinste Schwäche hätte sie des Nimbus beraubt — und der Freund war ihr verloren.

Und deshalb halte ich den oft wiederholten Vorwurf, sie habe sich ihm aus Herzenskälte und Tugendstolz versagt, für einen der ungerechtesten.

Sie wurde gewissermaßen zur Unehrlichkeit gezwungen... Ich halte zwei Menschen, die behaupten, Seelenfreundschaft allein genüge ihnen, nicht für ehrlich... Von einer Seite mischt sich doch wohl stets ein heißeres Gefühl hinein.

Frau von Stein's vielverurteilte und bespöttelte Eifersucht auf die Vulpius scheint ein starker Beweis für die Art ihres Empfindens — — Christianens seelische Eigenschaften brauchte sie doch nicht zu fürchten.

Goethe hat sie wahrlich in das Fegefeuer jener drei Plagen geschickt, von denen die ungesagten Wünsche freilich noch nicht die schlimmste ist."

Helgas Wangen hatten sich gerötet. Sie begegnete Reimers unentwegt auf sie gerichtetem Blick in vollem Bewußtsein der Bedeutung ihrer Worte.

Sie sahen sich eine Weile schweigend an, dann sagte er: „Das heißt also? Frau von Stein wollte, als Weib begehrt, nicht allein als Ideal und Muse angebetet sein?"

Helga neigte ein wenig die Stirn. „Ja!"

Ilse mischte sich ein.

„Den Einzelfall verallgemeinert, Frau Torrild — — wir Frauen wollen mithin nach ihrer Ansicht erotisch geliebt sein?"

„Auf der Basis seelischer Uebereinstimmung — ja!"

Willberg war hingerissen. Fast hätte er Helga, die klug und rein aussprach, was manche ihrer Mitschwestern vielleicht kleinlich verheimlichten, ein Bravo zugerufen.

„Steht diese Goetheansicht irgendwo zu lesen, Frau Torrild?" fragte er.

„Ja, in Essays, die nie veröffentlicht werden," antwortete sie kurz.

Reimer war in das Atelier gegangen.

Er kam mit Helgas letzter, bisher verborgener Arbeit zurück.

Es war ein Weib, das in sitzender Stellung eine seltsam geschlossene Haltung zeigte.

Aus dem geradeausgerichteten, großgeschnittenen Gesicht sahen die Augen weit und hart in die Ferne.

Ausdruck und Modellirung gemahnte an Meuniers ergreifende Gestalten.

Nur der Mund zeigte eine befremdende Eigenart... Er war so fest geschlossen — und doch so rätselhaft beredt... als hielte ein eiserner Wille jeden Laut auf den herben Lippen zurück, indes eine geheime, gegenwirkende Macht sie dennoch in Angst und Zittern öffnen zu wollen schien.

Reimer stellte das Modell auf den Tisch. Seine Hände bebten.

„Frau Helga, was Sie eben sprachen, war mir neu. Aber es löst vielleicht das Rätsel Ihrer letzten Arbeit. Sagen Sie, Frau Helga, was hat diese Lippen geschlossen?"

Sie sah, plötzlich erblaßt, auf ihr Werk. Die Stunden, in denen sie ihres brennenden Herzens Fragen in den Ton hineingedacht, hineingeformt hatte, standen mit allem Weh vor ihr. Sie hob die Augen zu Reimer auf.

Sie fand einen fremden Ausdruck in seinem Blick.

War es Zorn, Schmerz — Abwehr? Sie verstand dies dunkle Funkeln nicht.

„— — Frau Helga — — Was war es?"

Da sagte sie langsam:

„Die ungefragte Frage?"

Ahnte er jetzt das viele Unausgesprochene zwischen ihnen? Ahnte es und wollte es doch nicht wissen?

Wies er Fragen zurück? Auch die ungefragten?

Sie wußte es nicht. Sie wußte nur, daß ihre Seele wie auf einem dunklen Strom davonzog.

Wie aus der Ferne hörte sie Willbergs begeisterte Worte.

Er war ganz in Betrachtung der Statue versunken.

„Das ist schön!" sagte Ilse neben ihm. „Schön — und traurig!"

„Das ist ein Meisterwerk," sagte er mit Nachdruck. „Diesmal gibt es keinen Pardon, Frau Torrild, das wird ausgeführt. In Marmor. Das ist ja — das ist ja einfach genial!

Diese Betonung des Unterschiedes zwischen der ungefragten und unbeantworteten Frage! Wie das herausgearbeitet ist!

Das wird nicht wieder im Atelier vergraben, das leide ich nicht. Professor Höchst werde ich aufhetzen, wenn Sie nicht wollen, Frau Torrild!"

Helga holte ihre Gedanken langsam zurück.

„Die Arbeit ist nicht für die Oeffentlichkeit," sagte sie kurz.

Willberg schwieg. Er konnte sich von dem Werke nicht trennen.

In welche Tiefen mußte die Seele der Frau geschaut, in welchem Schmerz gezittert haben, um das zu schaffen! Welch' ein Erleben lag diesem Werk zugrunde?

Ilses Gedanken waren denselben Weg gegangen.

Wie das glühende, blühende Glück selbst saß sie neben ihrem Mann, lehnte sich verstohlen an ihn... Und aus ihrem Frauenwissen heraus flüsterte sie:

„O ärmste Helga!" — — —

Sie sprachen nicht mehr viel. Es lag fortan wie ein Druck über ihnen. Das helle, schöne Zimmer schien von Schatten durchschwebt. Selbst Willbergs gewandter Geist konnte die Situation nicht beleben.

Sie gingen dann bald — Und Reimer schloß sich ihnen an.

Er tat es gedankenabwesend — erst als er den Türgriff in der Hand hielt, schien er sich zu besinnen.

Er kam zurück.

„Darf ich nachher wiederkommen?"

„Nicht heute!" sagte sie matt.

Er trat hart vor sie hin.

„Ich muß Sie sprechen, Frau Helga!"

„Nicht heute!" — — — — — —

Sie löschte die Lampen bis auf die grünbeschattete Glocke über dem Schreibtisch.

Dann streckte sie sich auf den Diwan — — Nur ein paar Minuten nichts denken — — —!

Aus ihrem halbwachen Hindämmern weckte sie nach einiger Zeit das Mädchen.

Es brachte eine Depesche.

Helgas Sohn meldete sein Kommen für den nächsten Tag. — — — —

* * *

Er war wie ein ungestümer Bube, der schlanke, junge Mensch, der seiner schönen Mama nicht von der Seite ging.

Sein bildhübsches Leutnantsgesicht strahlte den ganzen Tag. Es war unmöglich, ihn anders als mit heller Freude anzusehen.

Wie Sonnenschein und Sturmwind zugleich war er in Helgas stilles Reich gekommen.

Sie gehörte nicht mehr sich selbst. Ueber keine Stunde konnte sie für sich allein bestimmen.

Er war immer da, wollte irgend etwas, hatte beständig Pläne und redete laut vor Uebermut.

„Mütterlein, was bist Du hübsch! Zum Küssen hübsch bist Du!" Und seine schnurrbärtigen Lippen drückten sich auf ihre Wangen.

Fast mit Scheu machte sie sich los. Sie war wie zerrissen. Sie hätte sich kasteien mögen dafür, daß sie sich nicht mehr über seine Gegenwart freuen konnte.

Als schwiege das Mütterliche in ihr, als sei es unmöglich, daß dieser große Mensch, dessen Arme sie umschlangen — ihr Sohn sei!

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten.

J. C. — Jeder hier im Lande geborene Bürger, also auch jeder hier geborene Sohn eingewanderter Eltern, kann Präsident der Vereinigten Staaten werden.

O. B. — Was meinen Sie mit der Frage: „Was ist die Entfernung eines Kilometers?" Ein Kilometer ist ungefähr so viel wie 1.6 englische Meile. — Ihre Frage, welcher Teil der deutschen Flotte am letzten Seekampf beteiligt war, müssen Sie sich von der deutschen Admiralität beantworten lassen. — Der Tauchbootkrieg ist, wie Sie jeden Tag in der „Abendpost" lesen können, durchaus nicht eingestellt. — Die Uebersetzung des Wortes „Rechtspflege" ist „Administration of Justice".

M. K. — 1) Wir wissen nicht, ob es hier eine neuapostolische Kirche gibt und wo sie sich befindet. Vielleicht kann einer der Leser Ihnen Auskunft geben. — 2) Einen Stellennachweis für Krankenpflegerinnen gibt es unseres Wissens nicht; erkundigen Sie sich in einem der Hospitäler.

A. T. — Eine Liste von Bauvereinen finden Sie auf Seite 1844 des städtischen Wohnungsanzeigers.

Alte Leserin. — Schiller wurde am 10. November 1759 zu Marbach in Württemberg geboren und starb am 9. Mai 1805 in Weimar; Goethe wurde am 28. August 1749 zu Frankfurt am Main geboren und starb, ebenfalls in Weimar, am 22. März 1832.

Alter Leser. — Von Chicago nach De Kalb, Ill., sind es 60 Meilen. Mit dem Kraftwagen fahren Sie am Besten über Forest Park, Maywood, Elmhurst, Lombard, Nord Glen Ellyn, West Chicago, Geneva und von da aus über den Lincoln Highway.

J. W. — Illinois hat zwei Bundessenatoren und 27 Bundesabgeordnete, davon zehn von Chicago, im Kongreß. In der Staatslegislatur sitzen 51 Senatoren, davon 19 von Chicago und 153 Abgeordnete, davon 57 von Chicago. Ihnen die Namen aller Vertreter Chicagos im Kongreß und in der Legislatur zu geben, ist wegen Raummangels unmöglich. Sie wohnen im 3. Kongreßbezirk, der von W. W. Wilson, Rep., im Repräsentantenhaus vertreten wird, und im 4. Senatsbezirk, der von Al F. Gorman im Staatssenat und von George C. Hilton, Hubert Kilens und Thomas A. Boyer im Unterhaus vertreten wird.

N. N. — Sodbrennen entsteht aus verdorbenem Magen und der dadurch verursachten Säure. Man empfiehlt dagegen zu Pulver zerriebene, rohe getrocknete Eicheln, in Wasser eingenommen; eine Messerspitze doppelt-kohlensaures Natron; einen halben Teelöffel voll Magnesia oder Kreide. Auch genieße man eine Zeit lang nur leichte Speisen.

B. 35. — Der Zutritt zum Jolieter Gefängniß wurde bisher täglich, ausgenommen an Sonntagen, gestattet. — Auf matt gewordenes polirtes Holz reibt man eine zusammengeschmolzene Mischung aus 2 Teilen Stearinsäure und 3 Teilen Terpentinöl nebst etwas passender Farbe mittelst eines seidenen Läppchens so lange ein, bis der Glanz wieder hergestellt ist.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Unglücklich. — Vielleicht haben Sie Gründe für bedingte oder unbedingte Scheidung, Bestimmtes darüber ließe sich aber nur nach näherer Prüfung der Einzelheiten sagen. Wenn Ihr Mann Sie fortjagt, können Sie ihn zwingen, für Ihren und der Kinder Lebensunterhalt zu sorgen.

D. W. — Klagen Sie, und wenn das Urteil erlassen ist, lassen Sie seinen Lohn beschlagnahmen. Da er unverheiratet ist, so hat er nichts pfändungsfrei.

Stetige Leserin. — Es würde keinen Sinn haben, Ihren Hauswirt zu zwingen, Sie hinauszusetzen. Das würde Ihnen mehr schaden und kosten, als ihm.

H. W. — Vielleicht wird Edward J. Glackin, Superintendent der Sondersteuern in der Stadthalle, Ihnen sagen können, auf welche Weise Sie die Fortschaffung der Schmutzhaufen in Ihrer Straße veranlassen können.

F. Kiß. — Die Zinsen sind richtig berechnet, falls Sie sich verpflichtet haben, von Juni 1913 an monatlich Zinsen zu zahlen.

Ein Leser. — Eine solche Forderung kann nicht von Versicherungsgeld eingetrieben werden. Sie können das Geld nur eintreiben, wenn der Mann genug hinterlassen hat zur Zahlung der Nachlaßgerichtskosten und einen Wittwenanteil.

A. F. — In Fällen von vorübergehender Arbeitsunfähigkeit, veranlaßt durch Verletzungen, muß der Arbeitgeber nach Ablauf der ersten Woche die Hälfte des Wochenlohnes bis zur Genesung zahlen, im Ganzen aber nicht mehr als $3500.

F. P. — Ein Herbergswirt ist nicht verantwortlich für Sachen, welche seinen Mietern gestohlen werden, so lange er die gewöhnliche Vorsicht nicht außer Acht läßt. Die Verantwortlichkeit eines Hotelwirts ist größer. Wenn Sie beweisen können, daß der Herbergswirt gleichgiltig war in Bezug auf die Art seiner Mieter oder seines Dienstpersonals, oder sonstwie nachlässig, so werden Sie mit einer Klage gegen ihn vielleicht Erfolg haben.

M. M. — Sie oder Ihr Anwalt sollten besser wissen, wie Ihr Mann zu finden ist, als ich. Wenn er gefunden ist, sollte Ihr Anwalt ihn vor Gericht bringen. Er wird dann entweder zahlen oder sich einsperren lassen müssen.

Adele. — Wenn Ihr Mann das Geld Ihrem Vater nicht freiwillig geben will, so kann er auch nicht dazu gezwungen werden.

H. B. — Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen verjähren nach zwei Jahren. Sie haben zu lange gewartet.

Alter Leser Paul. — Wenn Sie als Illinoiser Korporation inkorporirt sind, dann haben Sie Ihre Papiere nicht von Washington, sondern aus Springfield erhalten. Das endgiltige Zertifikat der Inkorporirung muß im Büro des Recorders of Deeds des Countys eingereicht werden, in dem die Korporation ihren Hauptsitz hat. In Cook County befindet sich dieses Büro im ersten Stock des Countygebäudes, Washington und Clark Str. Ehe das Zertifikat nicht eingereicht ist, darf die Korporation keine Geschäfte tun.

Kratochwill. — Für Sie gilt dieselbe Antwort wie für F. P.

* **Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

Der Kaiser trinkt keinen besseren Kaffee

Wir kaufen von einigen der vornehmen Plantagen eine köstliche Mischung, die vor dem Kriege direkt an die beste Kundschaft in Deutschland ging.

Das ist genau, was Sie jetzt in unserm 26c Kaffee kriegen. Den allerbesten, den Geld kaufen kann.

Bankes' Kaffee-Läden:

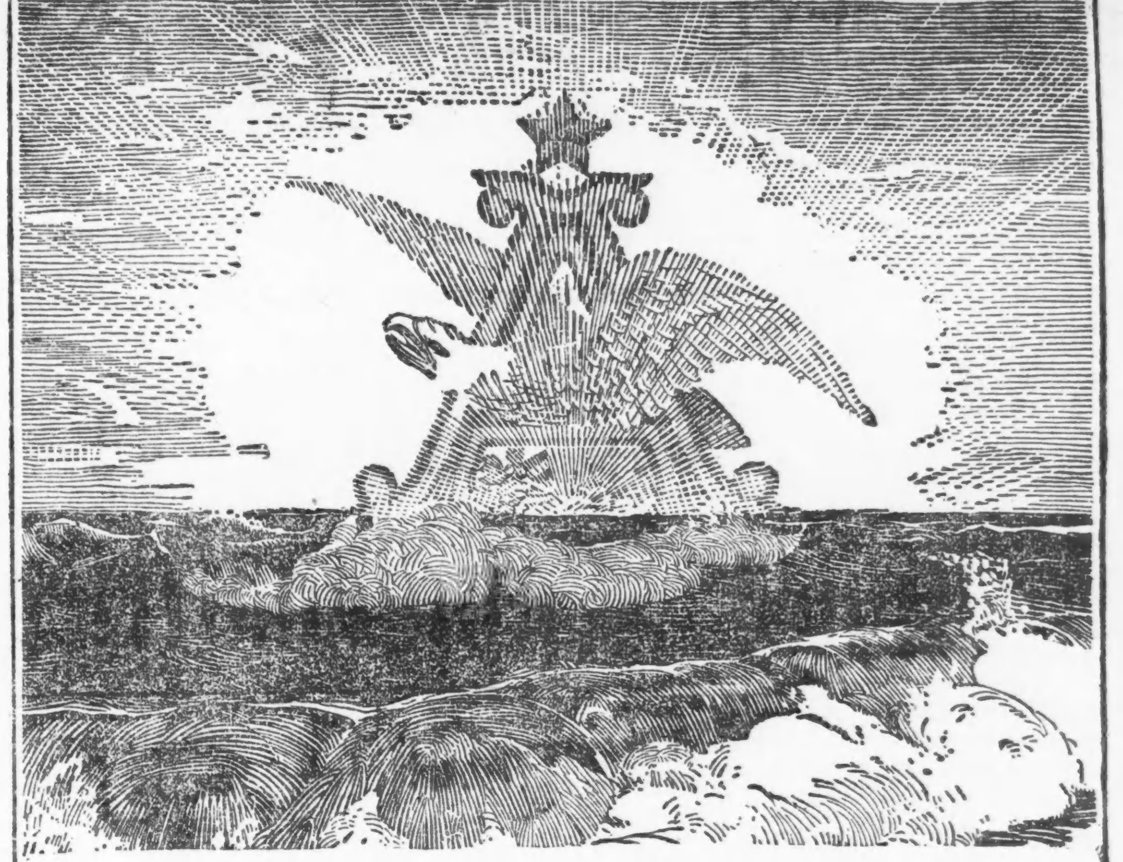
Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave., 1373 Milwaukee Ave., 1045 Milwaukee Ave., 2054 Milwaukee Ave., 2612 W. North Ave.

Nordseite: 406 W. Division Str., 720 W. North Ave., 2640 Lincoln Ave., 3244 Lincoln Ave., 3413 N. Clark Str.

Westseite: 1510 W. Madison Str., 2830 W. Madison Str., 1836 Blue Island Ave., 1217 S. Halsted Str., 1832 S. Halsted Str., 1818 W. 12. Str., 3102 W. 22. Str.

Südseite: 3032 Wentworth Ave., 3427 S. Halsted Str., 4720 S. Ashland Ave.

mitrson



Dies Zeichen ist bekannt und beliebt auf dem ganzen Erdenrund

„Budweiser" — so haben sich wieder und wieder viele Stimmen weitgereister Amerikaner ausgesprochen — „ist ohnegleichen in der Neuen wie in der Alten Welt. Wohin man auch gehen mag—zur Erholung, zum Vergnügen oder in Geschäften—auf dem ganzen gesitteten Erdenkreis ist es anzutreffen."

Millionen mehr Flaschen werden davon verkauft als von jedem andern Bier, wegen seiner unveränderlichen Güte, Reinheit und Milde—wegen seines unvergleichlich würzigen Geschmackes nach Saazer Hopfen.

Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A.

Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser

bedeutet Mäßigkeit

Anheuser-Busch Br., Distributors
Chas. F. Brandel, Mgr., Phone Harr. 3631

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Unterzeug.

Dieses spitzenbesetzte Unterzeug läßt sich gut unter einem leichten Sommerkleid tragen. Der Halsausschnitt ist mit Spitze besetzt, darunter ein Stück

Zwischenbesatz, durch den Band gezogen ist. Auch die Armlöcher sind spitzenbesetzt.

Für mittlere Größe gebraucht man 2 Yards 36 Zoll breites Material, 6½ Yards Spitze, 3½ Yards Zwischensatz, ¾ Yards „Beading" und 3 Yds. schmales Band sowie 1½ Yard breites „Beading".

Schnittmuster Nr. 7910. Größen 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str Chicago, Ill.

Bowman Dairy Company

Bekanntmachung!

Vom 1. August 1916 an beträgt der Retail-Preis unserer vollkommen pasteurisirten Milch neun Cents per Quart-Flasche.

Bowman Dairy Company

Zu Tode gequetscht.

Kleines Mädchen, das auf das Trittbrett eines Eiswagens geklettert war, getötet.

Die achtjährige Ethel Corwin, Nr. 123 W. Erie Straße, hatte sich mit dem Eisfahrer Patrick Dolan befreundet, der ihr, da die Eltern des Kindes sehr arm waren, jeden Morgen ein Stück Eis schenkte, damit die Milch für ihr Schwesterchen Bessie kühl gehalten werden könne. Auch gestern sah das Kind den Eiswagen ankommen und kletterte auf das hintere Trittbrett hinauf. Der Lenker, der dieses nicht bemerkt hatte, bog gleich darauf scharf in eine Seitengasse ein, und das Unglück wollte es, daß das Kind dabei seinen Halt verlor. Es wurde zwischen eine Mauerwand und den Wagen geschleudert und zu Tode gequetscht.

Unglückliche Liebe.

Die 23jährige Amelia Grunie durch sie in den Tod getrieben.

In der Wohnung ihrer Mutter, Nr. 1922 Sheffield Ave., machte gestern die 23jährige Amalie Grunia ihrem Leben durch Einatmen von Gas ein Ende. Die Lebensmüde, die, wie die Mutter behauptet, durch ein unglückliches Liebesverhältniß zu der Verzweiflungstat getrieben wurde, hinterließ ein Schreiben folgenden Wortlautes: „Meine teure Mutter! Weine nicht um mich, da ich doch nicht länger leben konnte. Ich vergebe ihm alles, was er mir angetan, damit er, wie es immer sein Wunsch war, ledig bleiben kann. Begrabe mich in meinem weißen Kleide, das ich selbst gemacht habe. Lebt alle wohl und betet für mich."

Joseph Fiala, Nr. 1559 Brookfield Ave., der, wie berichtet, im Vororte Lyons erschossen aufgefunden wurde, tötete sich, wie die Koronersjury angab, in einem Anfall von Schwermut, hervorgerufen durch den Tod seiner Gattin und seines Kindes. Beide starben vor einem Jahre den Flammentod, als Frau Fiala Gasolin in den Ofen goß und ihre Kleider Feuer fingen.

Billigste Einkaufsstelle für
Kriegs- und Staatsanleihen
L. Kaufmann & Co.
DEUTSCHES BANKGESCHAEFT
28 S. 5th Ave. Staatszeitung-Gebaeude
Post- und funkentelegraphische Geldsendungen
$19 —M. 100 $13 —Kr. 100
unter Garantie.
VERSUCHEN SIE ES

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Hier ist Eure Gelegenheit einzuspringen!

Mancher Zuvorkommenheitsbeweis und manche Dienstwilligkeit von Eisenbahnangestellten findet keine Anerkennung, weil Ihr keinen Bericht davon erstattet.

Also, wollt Ihr uns nicht Briefe schreiben betreffs derartiger Handlungen, die Ihr gesehen habt oder manchmal Gelegenheit habt zu sehen.

Durch solches Zusammenwirken ermutigt Ihr Bestrebungen, die sowohl „dem Vollbringer" als auch Euch selbst von Vorteil sind.

ANDERSON PACE, Manager
Bureau of Railway Publicity of Illinois,
38 Süd Dearborn Str., Chicago

Das gestrige Gewitter.

Es verursachte erheblichen Sachschaden und gefährdete Menschenleben.

Das Gewitter, das sich gestern Nachmittag über Chicago entlud, verursachte erheblichen Sachschaden und gefährdete Menschenleben, brachte aber auch die ersehnte Abkühlung, da die Temperatur um 14 Grad fiel. Auf der Nordseite, der Süd[illegible] und dem Geschäftsviertel war die Donnersymphonie von starken Regenschauern begleitet, während auf der Westseite nur wenige Tropfen fielen.

Kurz vor dem Gewitter—der Wärmemesser zeigte 90 Grad—erlag der siebenjährige Edward Kramer in der elterlichen Wohnung Nr. 2046 W. 19. Str. einem Hitzschlage.

Durch einen unerwarteten heftigen Donnerschlag erschreckt, sprang am Fuße der 119. Straße ein Mann, dessen Personalien bisher nicht ermittelt werden konnten, in den Calumetsee und ertrank. Die Leiche wurde von der Polizei geborgen.

An Robey und 63. Str. schlug der Blitz in das Dach einer Elektrischen der 63. Straße-Linie. Drei der Fahrgäste: Frau Rose Berlinger, Nr. 3160 Ogden Ave., ihr vierjähriger Sohn Arnold und Frau Selma Lowther, Nr. 6137 S. Tripp Ave., erlitten einen heftigen Nervenschreck und mußten in Polizeiambulanzen heimgeschafft werden. Die übrigen acht Passagiere verspürten keine üblen Folgen.

Auf einer an 43. Str., nahe Packers Ave., zwecks Baues eines Schornsteins für die Anlage der Firma Armour & Company aus Steinmörtel errichteten, etwa 200 Fuß hohen „Verschalung" waren mehrere Arbeiter beschäftigt, als der Blitz das Riesenrohr traf und es zerschmetterte. Bei dieser Gelegenheit erlitt ein gewisser Anton Bitisk schwere Quetschungen. Er war bewußtlos, als er unter den Trümmern hervorgezogen wurde. Im Notfallhospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als besorgnißerregend bezeichnet. Gerüchtweise verlautet, daß auch einer seiner Arbeitsgenossen verletzt worden sei, doch konnte der angeblich Verunglückte nicht gefunden werden.

Der Blitz schlug ferner in den Zentralweichenturm der Chicago Junction Bahn an 54. Str. und Packers Ave., zertrümmerte ihn und setzte die Trümmer in Brand. Der Weichensteller Edward Bitcitzo sauste mit den Trümmern in die Tiefe und erlitt Schrammen und schwere Quetschungen.

Auf der Höhe des Chicago Beach Hotels kenterten ein Segelboot und vier Ruderboote. Die Insassen wurden von Strandwärtern gerettet.

Der Bewohner der Herberge Nr. 559 W. 47. Str. bemächtigte sich eine an Panik grenzende Aufregung, als der Blitz in die Vorderwand des Hauses schlug und sie zertrümmerte. Vom Sturm wurde die Vorderwand eines an Halsted, nahe 37. Str., gelegenen Holzhauses herausgerissen. Das Gebäude Nr. 5615 Winthrop Ave. wurde durch Blitzschlag stark beschädigt. Auch wurde der Dachstuhl des von Hermann Koehler und Familie bewohnten Häuschens Nr. 5026 Princeton Ave. vom Blitz zerschmettert. Trümmer fielen auf die hintere Veranda des angrenzenden, von Georg Keller bewohnten Hauses und beschädigten sie stark. Verletzt wurde keiner der Bewohner der beiden Häuser.

Eine Wasserhose.

Auf der Höhe des Montrose Boulevard, etwa eine Meile vom Ufer, bildete sich während des Gewitters eine Wasserhose, die trichterförmig, wie man es von Wirbelstürmen kennt, von einer besonders niedrig hängenden Wolke sich zur Wasserfläche erstreckte. Das seltene Schauspiel dauerte ein paar Minuten.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Tauschhandel in größeren Liegenschaften. —Darlehen zu niedrigem Zinsfuß.

Das vier Läden und vierzehn Wohnungen enthaltende dreistöckige Gebäude an der Nordwestecke des Montrose Blvd. und der Sacramento Ave., Grund 84 bei 125 Fuß, mit $48,000 belastet, ist zu $68,000 von James Goggin, May Raskin und Abe Welch an Pasquale Schivone übertragen worden im Tausch für das mit $14,000 belastete und auf $20,000 bewertete Neunfamilienhaus an der Nordwestecke der 65. Straße und Parnell Ave., das vier Läden und vier Wohnungen enthaltende Gebäude an der Südwestecke der Polk und Wood Straße, ebenfalls mit $14,000 belastet und auf $20,000 bewertet und das Zweifamilienhaus 834 Süd Ashland Boulevard, mit $8000 belastet und auf $14,000 bewertet.

Isaak Hirsch hat von Edward J. Bloom das feine Sechsfamilienhaus 5112 und 14 Ingleside Ave., mit $20,000 belastet, zu $35,000 erworben und das Baugelände auf der Westseite der Yates Ave., zwischen 81. und 82. Str., zu $10,000 in Kauf gegeben. Ferner hat Edward M. Bertha von Leon J. Harris das Sechsfamilienhaus 5511 bis 15 University Ave., mit $16,500 belastet, zu $26,500 und W. P. Spink von Peter Fuhs das Neunfamilienhaus 1626 bis 30 Fargo Ave., Rogers Park, mit $18,000 belastet, zu $32,000 erworben und das Laden- und Wohngebäude 3414 Ogden Ave. zu $12,000 in Kauf gegenben.

Zu $13,000 hat Murray Wolbach von C. A. Barker das Grundstück an der Nordostecke der 72. Straße und Yates Ave., 98 bei 289 Fuß gekauft.

Das vierstöckige Gebäude 319 bis 323 West Division Straße, Grund 75 bei 100 Fuß, und das Nachbarhaus 1146 Moore Straße sind von S. S. Date auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $60,000 an die Real Food Products Co. verpachtet worden.

Zu fünf Prozent Zinsen hat auf fünf Jahre die Elfte Glaubensheilgemeinde von der Foreman Bros. Banking Co. $100,000 auf die Liegenschaft an der Nordwestecke des Logan Boulevard und der Mozart Straße, und zu 4¾ Prozent auf zehn Jahre hat die New England Mutual Life Ins. Co. ein Darlehen von $72,000 gegen Hypothek auf die Liegenschaften an der Nordwestecke der Hamlin Ave. und Iowa Str., 174 bei 125 Fuß, an der Nordwest- und der Südwestecke der Avers Ave. und Iowa Str., 158 bei 125 Fuß, bez. 35 bei 125 Fuß, ausgestellt.

Gebunden und beraubt.

Die 60jährige Frau A. McAllister, Inhaberin eines Delikatessengeschäftes Nr. 4400 Wentworth Ave., wurde gestern Vormittag in ihrem Geschäft von einem Neger überfallen, der sie an Händen und Füßen fesselte und unter die Treppe warf. Er raubte gegen $30 aus der Geschäftskasse und entfloh. Frau McAllister wurde erst nach längerer Zeit aus ihrer hilflosen Lage durch Frau Edna Mattock, Nr. 3818 43. Place, befreit, und erstattete die Anzeige bei der Polizeiwache in den Stockyards, die nun auf den Neger fahndet.

* **Während der Abwesenheit der Familie drangen Einbrecher in die Wohnung von Dr. T. S. Green, Nr. 4153 Ellis Ave., ein, und stahlen Schmuck- und Silbersachen im Werte von etwa $1000. Die Diebe, die die Hintertür erbrochen hatten, waren sehr vorsichtig in der Auswahl ihrer Beute und nahmen nur echte Silbersachen mit.**

Personal-Nachrichten.

— Heute Nachmittag fand in Hammond die Bestattung der im Alter von 70 Jahren verstorbenen Frau Elisabet Hammond statt, Wittwe des ersten Ansiedlers, Thomas Hammond, Gründers der Commercial Bank und Vertreters des Bezirks im Kongreß. Die Frau war durch die geschäftskundige Verwaltung des großen Vermögens ihres Gatten und durch ihre Wohltätigkeit, namentlich den Baptistengemeinden gegenüber, bekannt. Außer den Kindern, Frank, Frau W. A. Hill und Frau G. L. Smith, hinterläßt sie vierzehn Enkel.

— Im Alter von 46 Jahren ist im Michael Reese Hospital, dessen Leiter er seit anderthalb Jahren war, Dr. Frank H. Holt gestorben; er war vorher lange Jahre Leiter des Massachusetts General Hospitals in Boston.

Konzert der Tsingtauer.

Opernmusik im Programm des heutigen Abends.

Das Tsingtau-Orchester spielt nach wie vor an jedem Abend im Riverview Park vor zahlreichen und dankbaren Zuhörern. Es kann in der Tat an den jetzigen schönen Sommerabenden für Deutsche kein schöneres und erhebenderes Vergnügen geben, als unter den grünen Bäumen, unweit des Teiches, zu sitzen und der Musik dieser wackeren deutschen Militärmusiker zu lauschen. Sie verkörpern ein Stück vom lieben, im schweren Kampfe liegenden Deutschland, ihr Spiel ist wie ein Gruß aus der Heimat. Die Einnahmen fließen unverkürzt dem Roten Kreuz zu.

Für den heutigen Abend hat Musikmeister Wille ein Programm zusammengestellt, in welchem schöne Opernmusik vorwaltet, doch sind auch Tänze und Märsche darin vertreten. Es lautet:

1. Einzug der Gäste auf der Wartburg ..... Wagner
2. Ouverture z. d. Oper „Freischütz" ..... Weber
3. Aufforderung zum Tanz, Rondo ..... Weber
4. Melodien a. d. Oper „Lohengrin" ..... Wagner
5. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin" ..... Balfe
6. „Gruß an die Heimat", Paraphrase ..... Rehl
7. Traum-Walzer ..... Millöcker
8. Melodien a. d. Oper „Faust und Margarete" ..... Gounod
9. Fackeltanz in B-dur ..... Meyerbeer
10. Amina, Intermezzo ..... Linke
11. Soldateska, militärisches Potpourri ..... Seidenglanz
12. Zwei Geschwind-Märsche—
    a) Erzherzog Albrecht ..... Komzak
    b) Kaiser Friedrich ..... Friedemann

Eintrittskarten (25 Cents, reservirte Plätze 50 Cts., Kinder unter 12 Jahren sind frei) sind an folgenden Verkaufsstellen zu haben:

Aurora Turnverein, 3100 Belmont Ave., Wicker Park Halle, 2046 West North Ave.; Schlitz' Halle, Division Str. und Ashland Ave.; Hotel Bismarck, Randolph Str.; The Rienzi, N. Clark Str. und Diversey Blvd.; Nordseite Turnhalle, 826 N. Clark Str.; Lincoln Turnhalle, Diversey und Sheffield Ave.; Soziale Turnhalle, Belmont und Paulina Str.; Vorwärts Turnhalle, 12. Str.; Englewood Turnhalle, 63. Str.; „Eiche"-Turnhalle, Kensington; Fritz Eicke, 3500 E. 100th Str.; Ludwig Ginkel, 10287 Indianapolis Ave., G. Hasse, 10300 Ewing Ave.; Jakob D. Ruf, 3029 E. 92. Straße; Max Schmidt, 10108 Ewing Ave.; G. D. Ueble, 9201 Commercial Ave.; Weißenmayer & Jenn, 631 West North Ave.; Wurz'n Sepp, 715 W. North Ave.; Philipp Weber (Hotel Plaza Bar), 1555 Nord Clark Str.; Kaiserhof-Hotel, 316 Süd Clark Straße; Recher, 178 W. Washington Str.; Kramer & Wegener, 4016 Lincoln Avenue und 4365 Lincoln Ave.; Bismarck Garten, 817 Grace Straße; Marx' Biertunnel: 8 N. Dearborn Str.; 25 W. Madison Str. und 84 W. Madison Str.; Penzhorn & Sauerbrei, 1514 Milwaukee Avenue; Anton Rosenstiel, 2410 Milwaukee Avenue; K. W. Kempf, 118 N. La Salle Str.; „Abendpost", 225 West Washington Str.; Von Thenen-Riverview Inn, Ecke Roscoe Blvd. und Western Ave., gegenüber Eingang vom Riverview Park; Weinstube von Adolph Georg, 155 W. Randolph Straße; E. W. Andree, Hammond, Ind.; Rudolf Seifert, 80 W. Washington Str.; Paul Fabisch, 3978 Milwaukee Ave.; Hamburg-Amerika Linie, 154 W. Randolph Str.; Illinois Staats-Zeitung, 24 Süd Fifth Ave.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur die vorhergelösten Karten zu freiem Eintritt in den Park berechtigen.

Deutsches Altenheim.

Versammlung des Frauenvereins. — Sitzung der Exekutivbehörde Donnerstag.

Die im Refectory des Lincoln Parks abgehaltene monatliche Versammlung des Frauenvereins des deutschen Altenheims erfreute sich eines sehr guten Besuches. Da die laufenden Geschäfte schnell erledigt werden konnten, nahm das gemütliche Beisammensein bald seinen Anfang, und Frau Heinrich Heine erfreute die Anwesenden mit mehreren humoristischen Vorträgen, und versetzte sie dadurch in die größte Heiterkeit. Riesigen Beifall fand besonders ein Gedicht über das Tauchboot „Deutschland", seinen Kapitän und seine Mannschaft.

Die nächste Generalversammlung des Frauenvereins wird am Mittwoch den 16. August, Nachmittags, im Germania Klubhause abgehalten werden.

Am kommenden Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr, findet im Hotel Kaiserhof die monatliche Sitzung der Executivbehörde statt.

Kurz und Neu.

* **Die Waldparkbehörde hat im Superiorgericht ein Verfahren zur Enteignung von tausend Acres Land in Palatine angestrengt und beschlossen, auf gleiche Weise 175 Acres Holzland am Desplaines, zwischen der Madison Str. und Chicago Ave., zu erwerben.**

Union Liberty's großer Triumph!

$50,000 Lager der J. C. New Furniture Co.,

1565–67 Milwaukee Avenue, nahe Robey und North Avenue.

Gekauft zu unsern eigenen Preisen.

Wiederum ein Laden, der Euch „Freiheit von hohen Möbel-Preisen" gewähren wird.

Der große Verkauf beginnt morgen, Samstag, den 5. August.

Die Waaren werden zu Preisen angesetzt, die niedriger sind als die Kosten der Roh-Materialien.

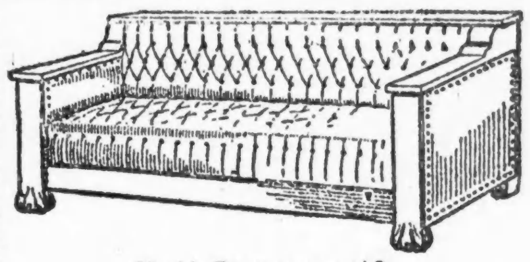
Der Politik unseres **Union Planes** gemäß, der Euch „Freiheit von hohen Möbelpreisen" gewährt, haben wir einen fünften Laden unserem Geschäft in Chicago angeschlossen, das dadurch an Umfang dem größten Möbelgeschäft in Chicago gleichkommt. Es erhöht unsere Kaufkraft — es steigert den Umfang unseres Geschäfts, da es uns gestattet, niedrigere Preise als bisher zu notiren. Um es bequemer zu machen und um eine möglichst große Anzahl von Leuten in den Stand zu setzen, sich an diesem großen Verkaufe zu beteiligen, haben wir dieses $50,000 Lager von Möbeln, Rugs, Oefen u. s. w. auf alle 5 Läden verteilt, und Ihr werdet in einem jeden unserer Läden, wo Ihr auch hinkömmen mögt, diese Bargains finden. **Wir haben dieses Lager zu unseren eigenen Preisen gekauft — wir werden es zu Preisen verkaufen, die um die Hälfte niedriger, als die früheren, und in den meisten Fällen niedriger als die Fabrikkosten sind. Und wenn Ihr in Betracht zieht, daß wir Euch liberale Bedingungen für Eure Einkäufe machen werden — so bedeutet es, daß Ihr hier auf Abzahlung billiger kaufen könnt, als sonstwo für baares Geld.**

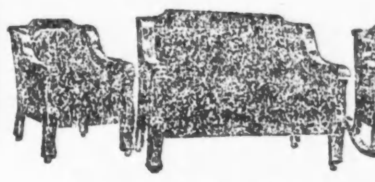
Zieht aus diesem großen Verkauf Nutzen — kommt und besucht uns, wenn auch nur aus Neugier — kommt und seht die Bargains in unseren Fenstern ausgestellt, und Ihr werdet völlig überzeugt sein, daß wir Euch mehr als die Hälfte an dem sparen können, was Ihr etwa braucht. **Wir bewahren Eure Einkäufe kostenfrei auf und behalten sie auf Lager für spätere Ablieferung.** Kauft jetzt für den Herbst — kauft jetzt für die Feiertage — Ihr erhaltet jetzt für Euer Geld den doppelten Wert. Denkt daran, wir bewahren sie umsonst auf.

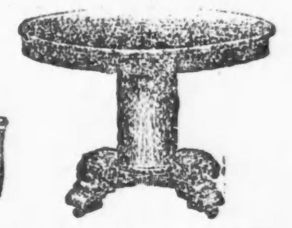
Läden offen am Dienstag-, Donnerstag- und Samstag-Abend.

Freie Automobil-Ablieferung nach irgend einem Platze 50 Meilen in der Runde von Chicago.

Leset jetzt einige von den Bargains, die wir anbieten, aber von größerer Bedeutung ist, daß Ihr kommt und Euch umseht, da ein frühzeitiger Besuch eine größere Auswahl bedeutet.







Bett-Davenports

J. C. New's Preis	Unser Preis
28.00 Bett Davenport, jetzt für	13.95
35.00 Bett Davenport, jetzt für	16.45
45.00 Bett Davenport, jetzt für	22.85
65.00 Bett Davenport, jetzt für	31.75

3-Stücke Parlor-Suits

J. C. New's Preis	Unser Preis
25.00 Parlor Suits — jetzt für	9.75
40.00 Parlor Suits — jetzt für	19.75
75.00 Parlor Suits — jetzt für	36.50
125.00 Parlor Suits — jetzt für	59.50

Piedestal Eßzimmer-Tische

J. C. New's Preis	Unser Preis
$12 ausziehbare Pedestal-Tische	5.95
$18 ausziehbare Pedestal-Tische	8.95
$25 ausziehbare Pedestal-Tische	11.85
$35 ausziehbare Pedestal-Tische	16.75

5 große Läden

1327–29–31–33 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Straße.
1565–67 Milwaukee Avenue, Nahe Robey und North Ave.
1014 Milwaukee Avenue, Nahe Noble Straße.
4705–09 S. Ashland Avenue, Nahe 47. Straße.
3463–65 Archer Avenue, Nahe 35. Straße.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

Riegel vorgeschoben.

Studenten, die sich angeblich unlauterer Mittel bedienten, angeklagt.

Die Untersuchung eines angeblichen zahnärztlichen Prüfungsschwindels hat gestern zum Erlaß von vier Verhaftsbefehlen durch Richter Flanagan geführt. Als Ankläger zeichnete Dr. Otto B. Seifert, der Sekretär der staatlichen Prüfungsbehörde für Zahnärzte. Einer der Angeklagten ist Frank Karl, 803 West Madison Str.; er soll für drei angehende Studenten der Zahnarzneikunde die erforderlichen Hochschulzeugnisse erlangt und am 18. März in der Englewood-Hochschule in ihren Namen die Hochschulprüfung erfolgreich bestanden haben. Die drei Anderen sind: George Schvetz, 733 S. Hermitage Ave., Samuel A. Offerman, 2241 Polk Str., und Hermann Trachtenburg, 1738 West 12. Straße, Studenten am Chicago College of Dental Surgery.

Aus Vereinskreisen.

In der letzten Versammlung des Deutschen Frauenvereins Luise wurden folgende Beamte von Adelheid Peters, Expräsidentin, und Charlotte Kumpfer, Großführerin, installirt: Expräsidentin, Emma Stamm; Präsidentin, Bertha Schönfeld; Vizepräsidentin, Auguste Rutzen; Prot. Sekr., Franziska Pankami, 1834 Bissell Straße; Finanz-Sekr., Pauline Brandis; Schatzm., Auguste Zisenhenne; Führerin, Wilhelmine Williams; Innere Wache, Kathi Woethe; Aeußere Wache, Pauline Suhler; Verwaltungsrat: Susanna Goeth, Johanna Schüler und Ida Ellison; Finanzkomite: Adelheid Peters, Ida Schneidenbach und Minna Lehmann.

Sämmtliche Beamte wurden mit schönen Blumensträußen beschenkt, und nach der Installirung blieben alle Mitglieder bei Kaffee und Kuchen noch in fröhlicher Stimmung beisammen.

Leset die „Sonntagpost"

Deutschamerik. Nationalbund.

Feier der Gründung eines neuen Zweiges in Forest Park.

In Forest Park ist kürzlich ein Zweig des Deutschamerikanischen Nationalbundes ins Leben gerufen worden, welcher seine Versammlungen am ersten Montag eines jeden Monats abhält. Die Augustversammlung am kommenden Montag Abend hat der Zweig als große Massenversammlung für Forest Park und Umgegend vorbereitet. Sie findet in der Germaniahalle an der Madison Str. und Desplaines Ave. statt; mehrere bekannte Redner werden Ansprachen halten, und jedermann, auch Frauen, ist dazu eingeladen.

Was Avondale not tut.

Bürger wirken auf Schaffung eines kleinen Parks hin.

Am Mittwoch Abend fand in der Vassar Halle, Ecke N. Rockwell und Diversey Ave., eine Versammlung von Bürgern dieses dicht besiedelten Wohnbezirks der Nordwestseite statt. Zweck der Zusammenkunft war, Mittel und Wege zur Schaffung eines kleinen Parks, wie man sie seit etlichen Jahren in allen dicht bewohnten und reich an Kindern gesegneten Arbeiterwohnungsvierteln der Stadt einzurichten pflegt, zu finden. Anwesend waren u. A. Ex-Alderman Herlihy, zwei Grundeigentumsmakler und mehrere gewandte Redner, die in schwungvollen Worten auseinandersetzten, daß ein früher gebildetes Komite tatkräftig und unentgeltlich an der Arbeit war und auch schon einen teilweise unbebauten Komplex Land in Aussicht nahm, der einen Flächeninhalt von über 14 Acres besitzt, und westlich von California, südlich von George, östlich von Sacramento und nördlich von Avondale begrenzt ist. Um die nun in Fluß gebrachte Bewegung tatkräftig und zielbewußt zu fördern, wurde auf Mittwoch, den 16. August, Abends 8 Uhr, eine weitere Versammlung anberaumt, in welcher Beschlüsse gefaßt werden sollen, die dann der Westparkbehörde von einem Bürgerkomite dieses Stadtteils (Avondale) zu unterbreiten sind.

Gehört nicht dahin.

Auf dem Grabplatz der evangelisch-lutherischen St. Mathäus-Gemeinde in Lemont finden alle, welche bis an das Lebensende treue Gemeindemitglieder waren, ihre Ruhestatt. Dort wurde heute auch der alte Herr John Thomelen begraben, und die Anordner der Trauerfeier hatten den Methodistengeistlichen Bethard beauftragt, dort seines Amtes zu walten, wie er es auch schon zweimal vorher getan hat, obwohl die Matthäusgemeinde ihm das verboten hatte. Die Kirchenvorsteher Suh und Rieck erwirkten daher durch Richter Brentano einen Einhaltsbefehl gegen den Geistlichen.

Ausflug nach Evanston.

Die Woman's Trade Union League veranstaltet am Sonntag, dem 13. August, einen Ausflug nach Evanston. Nach einer kurzen Geschäftssitzung im Hause von Frau Edith McKay, 2308 Central Straße, um 3 Uhr Nachmittags, findet eine Kraftwagenfahrt das Nordufer entlang statt.

* **Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost"**

In Händen von Geldverleihern.

Motorführer G. W. Rogers will Schulden los werden.

Gilbert W. Rogers, 7428 Lowe Ave., ein Motorführer, ließ gestern von seinen Anwälten Callahan & Callaghan im Bundesgericht ein Gesuch um seine Bankerotterklärung einreichen. Er hat $742.30 Schulden und besitzt nichts. Wie Anwalt F. J. Callahan sagt, sitzt Rogers in der Kreide bei denselben Geldverleihern, mit denen Richter Landis sich in letzter Zeit eingehend beschäftigt hat. Am nächsten Montag sollen 15 weitere solcher Gesuche um Bankerotterklärung eingereicht werden.

Taucht wieder auf.

„Anna Stearns", Chicagoer Angedenkens, in Detroit verhaftet.

Im letzten Winter machte eine gewisse Anna Stearns oder McCarthy von sich reden, als sie wegen angeblichen Betrugs von Hotelwirten verhaftet wurde. Pastor R. H. Fortesque Gairdner, 5710 Midway Park, Rektor der bischöflichen St. Martinskirche, erwirkte damals ihre Freilassung gegen Bürgschaft. Jetzt ist Anna in Detroit wieder aufgetaucht, wo sie sich des Diebstahls einer Handtasche aus Silbernetz schuldig bekannt hat. Sie sagt, daß ein Geistlicher in Austin schuld an ihrer Verhaftung sei; er sei ihr nach Detroit gefolgt, nachdem sie ihrem Manne entflohen sei. Frau McCarthy gibt sich für eine Schauspielerin, Violinistin und Konzertsängerin aus.

Polizeikapitäne versetzt.

Polizeichef Healy hat Kapitän Michael J. Gallery von der Wache an der Desplaines Straße, nach der W. Chicago Ave. Bezirkswache und Kapitän Max L. Danner von der Wache an W. Chicago Ave., nach der Desplaines Str. Bezirkswache versetzt. Außerdem mußten fünf Polizeisergeanten, zwei Sergeanten erster Klasse und neun Detektivesergeanten ihre Plätze wechseln.

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Ehrung der gefallenen Lehrer und Schüler.

Aus Darmstadt wird geschrieben: Das großherzogliche Ministerium des Innern, Abteilung für Schulangelegenheiten, hat angeordnet, daß in allen hiesigen Schulen, die Lehrer durch den Weltkrieg verloren haben, das nach Photographien vergrößerte Bild des gefallenen Lehrers in dem Klassenzimmer angebracht werden soll. Diese Verordnung gilt für die Volksschulen wie für die höheren Lehranstalten. Gleichzeitig verfügte die oberste Schulbehörde, daß die Bilder der gefallenen Schüler der oberen Klassen der höheren Schulen in Sammelrahmen aufgehängt oder wenigstens Tafeln angefertigt werden, in denen die Namen der Gefallenen eingetragen sind. Die Verfügung wird damit begründet, daß man den gefallenen Helden einen sichtbaren Ausdruck des unauslöschlichen Dankes schulde, was in der Form eines kleinen Denkmals in den Schulen geschehen könne. Die Schulbehörde weist darauf hin, daß diese pietätvolle Ehrung bereits in vielen Gemeinden freiwillig zur Ausführung gekommen sei. Sie wünscht jedoch, daß dies überall geschehe und fordert die Kreisbehörden auf, sich dieser schönen Sache angelegentlich anzunehmen. Die Kosten sollen für die Volksschulen von den Gemeinden, für die höheren Schulen von den Schulkassen übernommen werden.

Die im Ausland internirt gewesenen Deutschen

sollen einem Ministerialerlaß zufolge auf den deutschen Eisenbahnen (mit Ausnahme der bayerischen) freie Fahrt genießen; auch ihr Gepäck wird frei befördert werden. Bisher wurden ihnen diese Kosten nur gestundet. Für die Rückbeförderung der Auslandflüchtlinge aus und durch Bayern bleibt es bei der Fahrpreisermäßigung auf die Hälfte unter Stundung der Gebühren, entsprechend der zwischen Bayern und der österreich-ungarischen Regierung bestehenden Vereinbarung. Ferner soll der Hausrat solcher Auslandflüchtlinge auf den deutschen Eisenbahnen, einschließlich der bayerischen, frachtfrei befördert werden. Diese Vergünstigung bezieht sich auch auf die demnächst aus London über Holland nach Oesterreich-Ungarn abzusendenden Habseligkeiten von verstorbenen österreichischen und ungarischen Staatsangehörigen.

Erweiterungen der Berliner Rohrpost im Kriege.

Die Berliner Rohrpostanlage hat nach einer amtlichen Mitteilung auch während des Krieges um 15,74 Kilometer Fahrrohr zugenommen. Diese verteilen sich auf acht Linien. Es wurden vier Rohrpostämter eröffnet, so daß jetzt 182,4 Kilometer Fahrrohr mit 77 Rohrpostämtern vorhanden sind. Die zweitgrößte Anlage in Deutschland, die kürzlich vergrößerte Stadtrohrpostanlage von München, umfaßt 39 Kilometer Fahrrohr und 28 Rohrpostämter. Seit dem Jahre 1876 ist in Berlin die Zahl der beförderten Gegenstände um rund das Zwölffache, die Länge des Fahrrohrnetzes um das Siebenfache gewachsen. Auch die Zahl der auf einem Kilometer Fahrrohr beförderten Gegenstände ist im Laufe der Jahre von 40,000 auf 73,000 Stück gestiegen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von [signature]

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy....................1 Cent
By mail, in U. S., per year..........$3.00
Including "Sonntagpost"..........$4.00

„Abendpost“ - Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO · ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer......................1 Cent
Preis der Sonntagpost...................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei........$3.00
Mit Sonntagpost........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ durch die Post zugesandt werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen und die Kosten im Voraus einsenden (auch in 2c-Marken). Diese stellen sich für die „Abendpost“ auf 6 Cents, für die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ auf 8c die Woche (Porto eingeschlossen). Adressirt:

The Abendpost Co.,
Cirkulations-Abteilung,
223—225 West Washington Straße.

Gefahr im Verzuge.

Nachdem ihre Forderungen von den Vertretern der Bahngesellschaften endgiltig zurückgewiesen worden waren, unterbreiteten die Beamten der Brüderschaften der Zugbediensteten die Frage den Mitgliedern der Unionen die Frage, ob die Beamten berechtigt sein sollen, einen allgemeinen Ausstand anzuordnen, für den Fall, daß die Eisenbahngesellschaften weiterhin sich weigern sollten, den Forderungen der Brüderschaften nachzugeben.

Die Abstimmung erfolgte und das Ergebnis soll am kommenden Dienstag, für welchen eine Zusammenkunft der Bevollmächtigten der Bahngesellschaften und der Vertreter der Brüderschaften anberaumt wurde, bekannt gegeben werden. Die Zählung der Stimmen für und wider die Streikerklärung ist noch nicht beendet, man meldet jedoch aus New York, daß 70 Prozent der 400,000 „Ballots“ durchgesehen wurden und von diesen rund 300,000 fast ausnahmslos alle **für** den Streik sind.

Damit scheint ein Ausstand aller Zugbediensteten des Landes, ein zeitweiliges Einstellen des Betriebs aller amerikanischen Bahnen, nicht nur zur Möglichkeit, sondern zur Wahrscheinlichkeit geworden. Denn beide Parteien haben in so bestimmten Ausdrücken erklärt, daß sie unter keinen Umständen von ihrer Stellungnahme zurückgehen werden, daß eine gütliche Einigung, ein Nachgeben der einen oder der andern oder ein gegenseitiges Entgegenkommen kaum mehr erhofft werden kann. Jede der Parteien würde in einem Nachgeben einen Rückzug, eine Niederlage erblicken und keine wird sich als geschlagen bekennen wollen, keine wird der andern die Möglichkeit geben wollen, den Sieg für sich zu beanspruchen. Es mag noch gelingen, eine gütliche Einigung zu erzielen, die Aussichten darauf sind aber möglichst schlecht und die Hoffnung kann nur eine sehr schwache sein.

Jedenfalls muß mit der Möglichkeit, bezw. Wahrscheinlichkeit eines Streiks gerechnet werden. Es darf aber nicht zum Ausstande kommen, denn ein solcher würde dem Geschäft des ganzen Landes, dem ganzen Volke unberechenbaren Schaden verursachen. Die vereinigten Bahngesellschaften sind mächtig und die vereinigten Brüderschaften der Zugbediensteten sind mächtig. Beide Gruppen haben das gute Recht, für ihre Sache und ihre Interessen zu kämpfen so gut sie's verstehen und können. Aber beide stehen mittelbar im Dienste größerer Interessen, viel größerer Interessen als nur die ihren werden von ihrem Kampf berührt. Das ganze Land wird in Mitleidenschaft gezogen und — das Land ist mächtiger als sie, mächtiger als beide vereint. Der Streit zwischen den Bahnen und den Brüderschaften der Zugbediensteten wurde durch die drohende Schädigung der Interessen des ganzen Volkes zu einer Sache des ganzen Volkes, und damit wurde es Pflicht der Vertreter des ganzen Volkes, einzugreifen und den Streit zu schlichten.

Die Bundesregierung und der Kongreß müssen jetzt die Sache in die Hand nehmen. Ihnen werden die streitenden Parteien sich fügen müssen. Sie werden das anstandslos tun. Es ist möglich, sogar wahrscheinlich, daß sie, die Bahngesellschaften sowohl als auch die Brüderschaften, die Erörterung der zwischen ihnen schwebenden Fragen durch den Kongreß, bezw. einen Kongreßausschuß, und die Beilegung des Streites durch die Bundes-Vermittlungs-Kommission, oder durch einen vom Präsidenten oder Kongreß ernannten Sonderausschuß wünschen.

Senator Newlands von Nevada reichte schon vor einiger Zeit eine Resolution ein, welche die Zwischenstaatliche Handelskommission beauftragt, sofort alle streitigen Fragen zwischen den Bahnen und den Bahnbediensteten gründlich zu untersuchen und dem Kongreß Bericht zu erstatten. Diese Resolution sollte ohne Verzug angenommen werden. Unterdessen wird die Administration dafür zu sorgen haben, daß der Streik vermieden wird. Das mag nicht ganz leicht sein — es muß gelingen. Und es wird auch gelingen, wenn die Sache richtig angefaßt wird. Denn jede Partei muß es wissen und weiß es ganz genau, daß ein Streik ihr große Verluste und Gefahren bringen müßte. Keine der streitenden Parteien kann den Streik wollen. Jede **muß** wünschen, ihn verhindert zu sehen—muß es das ebenso dringend wünschen wie das Volk als Ganzes, das Geschäft des Landes, der Kongreß und die Administration, wünschen und wünschen müssen. „Where there's a will, there's a way.“ — —

Die Offensive und ihr Ergebniß.

Das Siegesgeschrei der Alliirten läßt noch immer nicht nach; aber es hat doch schon viel von seiner ursprünglichen Sicherheit eingebüßt. Diese Unsicherheit wird in der allernächsten Zeit unfehlbar rasch zunehmen; denn der künstlich angefachte Lärm steht in gar keinem Verhältniß zum wirklich Erreichten. An der Westfront hat die „große“ englisch-französische Offensive den Alliirten einen Landgewinn von etwa vierzig Quadratmeilen an der Somme eingetragen, ohne daß es ihnen geglückt wäre, die deutsche Linie an irgend einer Stelle zu durchbrechen. Die deutschen Truppen hielten in ihren Schützengräben trotz des fürchterlichen Artilleriefeuers so lange aus, bis der Infanterieangriff platzgriff, und dann räumten ihre Maschinengewehre unter den andringenden Feinden auf. Die Offensive in Frankreich muß die Alliirten sehr beträchtliche Truppenmassen gekostet haben. Die deutsche Heeresleitung schätzt sie auf Grund einer konservativen Berechnung auf ungefähr 350,000 Mann. Vielleicht sind die Verluste noch größer. Ob dieser Preis für den tatsächlich erzielten Gewinn nicht doch zu teuer war, müssen die Engländer und Franzosen unter einander ausmachen. Jedenfalls hat der Offensivstoß seinen Zweck gänzlich verfehlt. Die Deutschen stehen noch auf der ganzen Linie dort, wo sie vorher gestanden haben. Nur an einer einzigen Stelle, westlich von Peronne, haben sie sich auf einer Strecke von siebzehn Meilen durchschnittlich zweieinhalb Meilen zurückziehen müssen. Dabei waren die Verluste der Verteidiger, wie die deutsche Heeresleitung sich ausdrückt, verhältnißmäßig so geringfügig, daß man sie zu dem der Alliirten gar nicht in Vergleich setzen kann.

An der Ostfront liegt die Sache ähnlich, wenn auch nicht ganz so günstig für die Truppen der Mittelmächte. Es läßt sich nicht gut verhehlen, daß der plötzliche Massenangriff der Russen gegen die österreichisch-ungarische Front recht unerwartet kam. Denn sonst würden die Oesterreicher sich in jener Zeit wohl kaum so angelegentlich mit den Italienern befaßt haben. Man war eben allgemein der Ansicht, daß sich das russische Heer von den gewaltigen Niederlagen des Vorjahres nicht so schnell erholen würde, und glaubte deshalb keinen Fehler zu machen, als man den russischen Truppen gegenüber nur eine dünne Kulisse von Streitkräften stehen ließ und den Rest anderweitig verwendete. Es stellt sich immer mehr heraus, daß die Offensive gegen Italien verfrüht war. Man hätte sich den Katzelmachern gegenüber auch weiterhin ruhig auf die Defensive beschränken sollen. Die Abrechnung mit den Verrätern hätte noch warten können. Hätte den russischen Truppen in der Bukowina eine stärkere Heeresmacht gegenübergestanden, so wäre der Rückzug der Oesterreicher und Ungarn aus dieser Südostecke des Kriegstheaters vermutlich nicht so geschwind vor sich gegangen, und es wäre vielleicht nicht einmal nötig geworden, das ganze Land zu räumen. Jetzt stehen die Kosacken in der Bukowina und im südlichen Galizien wiederum auf der Ostseite der Karpaten und drängen weiter nördlich hart gegen Lemberg und Kowel vor. Immerhin haben die Russen in den letzten Wochen nirgends mehr großen Terraingewinn erzielt, und es steht zu hoffen, daß die Leitung der deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen demnächst, wie es vor kurzem im Westen geschah, schlicht und einfach verkünden kann: „Die russische Offensive hat sich erschöpft. Die Russen werden nicht mehr an Boden gewinnen.“

Daß auch den Russen ihre jüngste Offensive sehr teuer zu stehen gekommen ist, geht aus den knappen Berichten hervor, welche die deutsche Heeresleitung von Zeit zu Zeit darüber bekannt gibt. Wie die Russen ihre andauernden Siegesnachrichten mit der Tatsache in Einklang bringen wollen, daß sie bei ihren Angriffen viele Tausende von Gefangenen in den Händen ihrer Gegner ließen, ist nicht recht ersichtlich. Sind aber solche Massen russischer Truppen gefangen genommen worden, so ist es wahrscheinlich, daß die Zahl der Gefallenen und Verwundeten auch nicht gerade gering sein wird. Das macht denn zusammen schon eine ganz stattliche Ziffer aus, und wenn das russische Heer auch nach Millionen zählt, so muß man nicht vergessen, daß seine Generale ohne Frage klug genug gewesen sein werden, ihre am besten ausgebildeten Soldaten in die erste Reihe zu stellen. Wie es mit der Ausbildung der nicht in den eigentlichen Kampf eingreifenden, sondern nur die Stoßkraft des Angriffes verstärkenden Reservetruppen steht, wird sich erst herausstellen, wenn die Reihe des Angriffes an die Deutschen, Oesterreicher, Ungarn und Türken kommen wird. Dieser Zeitpunkt scheint nicht mehr fern zu sein.

Gleiches Maß für Alle.

„Die Politik macht sonderbare Schlafkameraden“, sagt ein amerikanisches Sprüchwort, und sagt die Wahrheit. Die Politik vereint aber nicht nur oft erbitterte Gegner unter dem Zwang zeitweiliger Notwendigkeit, sondern veranlaßt ebenso häufig die Scheidung von Bundesgenossen, die in den Gedanken des Publikums ähnlich untrennbar mit einander verknüpft sind wie Damon und Phintias, Castor und Pollux oder Hanna und Hogg, um eine lokale Namensverbindung zu erwähnen. Wer erinnert sich nicht noch des enthusiastischen Empfanges, der unserem „Gesetz und Ordnung“ liebenden Bürgermeister zuteil wurde, als er von seiner ersten Redetour durch die westlichen Staaten zurückkehrte, vor deren Antritt er die Verordnung für Durchführung des Sonntagsgesetzes in Chicago unterzeichnet hatte? Nahezu 600 Mitglieder der Anti-Saloon-League, der Englewood Law and Order League und mehrerer anderer Reformorganisationen geleiteten ihn vom Bahnhof nach dem Chicago Opera House, auf dessen Bühne Big Bill und die Verfechter erzwungener Nüchternheit sich gegenseitig beglückwünschten und mit Lobpreisungen überschütteten. Im Kreise seiner Bewunderer nahmen J. H. Lyle, der Anwalt der Englewood Law and Order League und E. J. Davis, Superintendent der Anti-Saloon League, hervorragende Plätze ein, und beide sonnten sich im Glorienschein des von dem Bürgermeister den Verbündeten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung gegenüber begangenen Wortbruchs.

Und heute? Heute erheben die genannten Stützen der lokalen Nüchternheitsbewegung die Beschuldigung, daß Big Bill dem ersten Wortbruch einen zweiten hinzugefügt habe. Er soll, wie sie dem Staatsanwalt versicherten, den Sonntagsschluß nur bedingungsweise durchgeführt haben, d. h., Gastwirte, die sich den von seinen angeblichen Vertretern erläuterten Bedingungen fügten, durften auch an Sonntagen den Durst ihrer Kunden befriedigen, während solche, denen die fraglichen Bedingungen, unannehmbar erschienen, die Türen geschlossen halten, oder andernfalls des Verlustes ihrer Lizens gewärtig sein mußten. In der Hauptsache soll es sich dabei um Stärkung der politischen Organisation unseres Stadtoberhaupts gehandelt haben, in vielen Fällen sollen aber auch die angeblich mit Zustimmung des Bürgermeisters handelnden Vermittler sich nach den Worten Goethes gerichtet haben:

Mann mit zugeknöpften Taschen,
Dir tut niemand was zu lieb,
Hand wird nur von Hand gewaschen,
Wenn du nehmen willst, so gib.

Bürgermeister Thompson hält es für sehr möglich, daß Grabscher kleinen Kalibers in seinem Namen Gelder kollektirt haben, was jedoch die Frage unbeantwortet läßt, wieso diese im Stande waren, "to deliver the goods". Obwohl der Polizeichef nur von 30 Verletzungen des Sonntagsschlusses am letzten Sonntag sprach, erklärte der Bürgermeister, daß ihm über 100 bezügliche Beschwerden zugegangen sind, eine Ziffer, die vorliegenden Berichten zufolge mit der übereinzustimmen scheint, die dem Staatsanwalt von den Herren Lyle und Davis und dem Sekretär der Verbündeten Gesellschaften behufs weiterer Veranlassung unterbreitet worden ist.

So unglaublich dies anfänglich erschien, läßt das Vorgehen der früheren Bundesgenossen des Bürgermeisters darauf schließen, daß die Trennung zwischen ihm und den für Sonntagsschluß eintretenden Elementen zur Tatsache geworden ist. Die bisherigen weitschweifigen Erklärungen Herrn Thompsons bestätigen nur die bekannte Aeußerung Talleyrands, daß Worte dazu da sind, die Gedanken zu verhüllen. Im Großen und Ganzen kann es dem Publikum gleichgiltig sein, aus welchen Gründen gegen die gegenwärtige Stadtverwaltung die Anklage erhoben wird, daß sie das Sonntagsschlußgesetz als Zwangsmittel benutzt hat, unzuläßige finanzielle oder politische Vorteile zu erlangen, solange die vorgebrachten Beweise für die Bekräftigung dieser Beschuldigung hinreichend sind. Die Versicherung des Bürgermeisters, er habe schon längst gewußt, daß die Herren Lyle und Davis Geheimagenten des Spirituosenmonopols sind, entbehrt unter vorliegenden Umständen nicht einer gewissen Komik. Ein Gesetz, das dem Willen eines überwiegenden Teils der Bevölkerung zuwider durchgeführt wird, erscheint sicherlich verdammenswert, allein in viel geringerem Grade als ein solches, dessen nur teilweise Durchführung der Begünstigung und Bedrückung die Tür öffnet, und fast ganz von dem persönlichen Ermessen eines oder mehrerer politischer Machthaber abhängig ist. Es ist daher im öffentlichen Interesse von der höchsten Wichtigkeit, daß die vom Staatsanwalt angekündigte Untersuchung der einschlägigen Verhältnisse unparteiisch und mit aller möglichen Energie zu Ende geführt wird.

Die deutsche Flotte im Kampfe.

Von einem Teilnehmer an der großen Seeschlacht in der Nordsee hat die Frankfurter Zeitung in schlichter und einfacher Sprache eine Schilderung des Kampfes vor dem Skagerrak erhalten. Ein junger Offizier, der auf dem Flaggschiff des ersten Linienschiffsgeschwaders Ostfriesland vom Krähennest des Großmastes aus den Kampf zu beobachten hatte, erzählt ungefähr folgendes:

„Wie so oft vorher schon sind wir am 31. Mai mit der ganzen Hochseeflotte nordwärts gefahren, um die englische Flotte, mit der wir seit langem schon in Kampf kommen wollten, aufzusuchen. Wir fuhren mit hoher Geschwindigkeit, immer mit dem gleichen Kurs, nordwärts. Als wir ziemlich weit westlich von der Küste entfernt waren, kam um 4 Uhr Nachmittags die Meldung, daß feindliche Streitkräfte gesichtet seien. Zunächst waren die feindlichen Schiffe noch etwa sechzig Seemeilen von uns entfernt. Dann kam die Meldung, daß unsere leichten Vorpostenkräfte wie die Wiesbaden und die Frankfurt, und später auch die Panzerkreuzer mit dem Feinde in Berührung gekommen seien, und alles deutete darauf hin, daß wir gegen 6 Uhr ins Gefecht kommen würden. Die Meldung unserer Aufklärungsschiffe besagte, daß auch das Gros der feindlichen Schiffe zur Stelle sei, und daß der Feind sich zum Kampfe stelle. Von der Wiesbaden kam ungefähr um sechs Uhr die Meldung, daß sie im Kampfe stehe, und von etwa 6 Uhr 20 an konnte ich vom Großmast aus die feindlichen Schiffe erkennen: An der Spitze vier moderne Kreuzer von der englischen Städteklasse, dahinter die vier Panzerkreuzer und vier oder fünf Dreadnoughts der Queen Elisabeth-Klasse, also Schiffe der allermodernsten Art. Unsere Vorpostenschiffe waren mit den englischen Streitkräften bereits in heftigem Kampfe. Wir waren ungefähr noch sechzehn Meilen entfernt, also in einer Entfernung, die außerhalb der Reichweite der beiderseitigen Geschütze liegt. Die Sicht war außerordentlich gut, sodaß ich das Einschlagen der Geschosse der vor uns kämpfenden Kreuzer gut beobachten konnte. Den beiderseitigen Kampfflotten näherten sich sehr rasch und ungefähr auf der Höhe von Hanstholm traten wir bei günstigem Winde, sodaß wir durch den eigenen Rauch nicht behindert wurden. und bei günstigem Sonnenwetter in den Kampf ein.

Etwa um 6:40 Uhr Nachmittags wurden bei einer Entfernung von ungefähr zwölf Meilen die ersten Schüsse gelöst. Wir konnten beobachten, daß unsere Salven sofort gut saßen. Die englischen Schlachtschiffe waren bald stark in Rauch eingehüllt. Wir sahen Brände auf ihnen, die anscheinend im Innern der Schiffe ausgebrochen waren, denn unsere Geschosse hatten durchgeschlagen. Nach etwa einstündigem Feuergefecht konnte ich beobachten — und das wurde dann auch von der ganzen Flotte bestätigt —, daß das zweite Schiff der vier englischen Dreadnoughts nach achtem absackte. Es hatte anscheinend Maschinenhavarie erlitten. Zwar sank es noch nicht, aber es war manövrierunfähig und blieb als erstes von den vier großen auf uns zufahrenden Schiffen zurück. Darauf drehten die anderen ab, und es entstand in dem bis dahin eineinhalbstündigen Feuergefecht eine Pause, aber nur für kurze Zeit.

Nach 20 Minuten sah ich, wie die Engländer, erheblich verstärkt — es war anscheinend durch die leichten Kreuzer inzwischen das Gros der englischen Schlachtschiffe herangezogen worden — wieder auf uns zukamen. Inzwischen war es dunkler geworden, und die Sicht hatte nachgelassen, daher mußte die Entfernung wesentlich verringert werden. Das weniger sichtige Wetter verhinderte übrigens auch, daß die Zeppeline in den Kampf eingriffen; erst am 1. Juni sind die Zeppeline an die Kampfstelle gekommen. Der Typ der jetzt in den Kampf eintretenden englischen Schlachtschiffe war schwer zu erkennen. Aber durch das Einschlagen der schweren Geschosse konnten wir feststellen, daß die neuesten englischen Dreadnoughts in den Kampf eingegriffen hatten. Denn die Artillerie war auf Seiten des Gegners bedeutend stärker geworden, und ungeheuer groß waren die Wassersäulen, die durch die einschlagenden englischen fünfzehnzölligen Granaten aufgewühlt wurden. Sie mögen etwa 500 Fuß hoch, also dreimal so hoch als die Masten gewesen seien. In diesem Stadium des Kampfes konnten wir die englische Zahlenüberlegenheit genau feststellen. Auch von den voraus kämpfenden Panzerkreuzern Moltke und Derfflinger u. s. w. kam die Meldung, daß sie mit einer ganz überlegenen Zahl englischer Streitkräfte im Kampfe ständen, daß sie aber wie uns die Funksprüche meldeten, mit sehr gutem Erfolge kämpften, und daß die ihnen gegenüberstehenden englischen Panzerkreuzer bereits schwer gelitten hätten.

Wir fuhren weiter mit höchster Geschwindigkeit auf den Feind los und mögen zuletzt nur noch sechs Meilen von dem Gegner entfernt gewesen sein: das ist eine Entfernung, die für die schwere Artillerie der Schlachtschiffe außerordentlich gering ist. Die englischen Zerstörer hatten bald nach Beginn der Schlacht einen mit großem Mute und von großem Selbstvertrauen zeugenden Angriff auf uns gemacht. In einer Entfernung von etwa vier Meilen wurden sie von unserer mittleren Artillerie abgeschossen, und ich konnte beobachten, wie der moderne englische Zerstörer G 31 versank. Wir standen während des ganzen Kampfes fast ausschließlich mit den Backbordgeschützen im Gefecht, die Steuerbordseite ist nur einmal ganz vorübergehend in den Kampf gekommen, und infolgedessen sind unsere Beschädigungen auch fast ausschließlich auf der Backbordseite.

Der Kampf zog sich bis 11:30 Uhr Nachts hin. Eine genaue Artilleriebeobachtung war bei der Dunkelheit nicht mehr möglich. Das Ziel konnte nur noch nach dem Aufblitzen des Mündungsfeuers genommen werden. Die Engländer schossen schlecht, meist zu kurz — oder die Geschosse flogen über uns hinweg und fügten uns kaum Schaden zu. In den Bränden auf den feindlichen Schiffen konnten wir die ausgezeichnete Wirkung unserer einschlagenden Granaten beobachten. Wir sahen, wie ein englischer Panzerkreuzer, nach der äußeren Form etwa die Defence, in die Luft flog.

Ungefähr um 11:30 Uhr wurden unsere Torpedoboote zum Angriff angesetzt, und das Gros der englischen Schlachtflotte dadurch nach Norden abgedrängt. Das Schießen der Engländer hörte vollkommen auf und wir konnten dadurch feststellen, daß sie nordwärts abdampften. Unser Geschwader war noch vollkommen intakt und wir hofften, daß wir noch einmal Gelegenheit haben würden, mit den Engländern in den Kampf zu kommen. Als das nicht der Fall war, verließen wir den Kampfplatz immer in der Hoffnung, daß wir mit der überlegenen englischen Flotte zum mindesten am nächsten Morgen noch einmal zusammentreffen würden. Wir mußten aber zu unserem Bedauern feststellen, daß uns die englischen Streitkräfte nicht gefolgt waren, trotz ihrer überlegenen Geschwindigkeit. Nur leichte Kreuzer und englische Torpedostreitkräfte suchten uns während der Dunkelheit der Nacht anzugreifen. Sie kamen aber nicht heran, sondern wurden vorher abgeschossen, von dem Spitzenschiff Westfalen allein sechs. Die Westfalen ist übrigens durchaus unbeschädigt und hat bereits wieder Vorpostendienst übernommen.

Während der Nachtfahrt entdeckte das in unserem Verbande fahrende Schlachtschiff Thüringen mit seinen großen Scheinwerfern einen feindlichen Panzerkreuzer vor uns in einer Entfernung von kaum acht Meilen, der uns anscheinend für eigene Schiffe hielt. Einige gut sitzende Salven wurden auf ihn von Thüringen, Friedrich der Große und Ostfriesland abgegeben, und binnen zwei Minuten explodierte das Schiff. Die Explosion war so gewaltig, daß wir etwas nach Steuerbord abdrehen mußten, damit die umherliegenden Trümmer uns keinen Schaden zufügten. Der feindliche Panzerkreuzer kam nur zur Abgabe einer einzigen Salve, dann war er erledigt, er hat uns nicht getroffen. Aus dem Einschlagen der über uns hinweggehenden Geschosse konnten wir feststellen, daß es sich um ein Schiff mit schwerstem Kaliber handelte. Während der Nacht wurden noch hie und da Schüsse gewechselt, namentlich zwischen den leichteren Streitkräften, aber von etwa 4 Uhr morgens ab war Ruhe.

Am ersten Tage des Kampfes war die See sehr ruhig und das Wetter schön. Zunächst war uns der Wind günstig, später aber den Engländern, und die Engländer hatten auch den Vorteil, daß die Sonne uns länger beschien als sie. Trotzdem gelang es uns aber, den Feind ganz erheblich mehr zu beschädigen, als er uns Schaden zufügen konnte. Während des Nachtkampfes war der Seegang erheblich. Die Engländer haben fast ausschließlich die schwersten Kaliber verwandt, die leichte Artillerie hat so gut wie gar nicht eingegriffen. Auf unserer Seite wurde der Kampf mit schwerer und mittlerer Artillerie durchgeführt. Während der Schlacht ist bei uns kein Schiff gesunken außer der Wiesbaden. Davon, daß wir, wie die Engländer melden, geflohen wären, kann gar keine Rede sein. Unsere Torpedostreitkräfte haben den Feind immer wieder aufzuspüren versucht, aber er war nordwärts davongedampft. Das geht auch daraus hervor, daß wir in dem Kampfraum, der infolge der großen Geschwindigkeit übrigens von ungeheurer Dimension ist, die Gefangenen aufnehmen konnten.

Die Stimmung auf der Flotte war während des ganzen Kampfes glänzend und ist es nach dem Siege selbstverständlich noch mehr. Bezeichnend für den Geist, der in der Hochseeflotte herrscht, ist, daß am Tage nach dem Einlaufen in den heimatlichen Hafen — also schon am 2. Juni — die jungen Fähnriche der aus dem Kampfe gekommenen Hochseeflotte ihr Offiziersexamen ablegten!“

So erzählte mit stolzer Freude, aber ohne Ruhmredigkeit der junge Offizier — nicht mit dem Anspruch, einen Ueberblick über die gesammte Kampfhaltung geben zu wollen, sondern nur nach den Eindrücken, die er auf Grund eigener Beobachtung zunächst auf dem Großmast, und dann während der Nacht auf der Kommandobrücke gewinnen konnte.

Kleine Kriegsnachrichten

„Neutrale“ im Feindesdienst.

London, 4. Aug. Der Korrespondent des Reuterbüros meldet aus Amsterdam:

„Die „Frankfurter Zeitung“ veröffentlicht einen bemerkenswerten Brief der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ in Essen, worin der Standpunkt vertreten wird, Deutschland habe das Recht, Neutrale, die auf Seiten der Feinde Deutschlands kämpfen und in Kriegsgefangenschaft geraten, als gewöhnliche Mörder zu behandeln. Der Brief sagt u. A.:

„Wir führen nicht Krieg mit den Vereinigten Staaten. Amerikanische Bürger aber, die mit Waffen in der Hand auf der Seite unserer Feinde abgefaßt werden, sollte man als Franktireurs ansehen und erschießen.“

Die „Frankfurter Zeitung“ beantwortet den Brief mit der Frage, ob es gesetzlich für die britische Regierung gewesen wäre, Deutsche einfach erschießen zu lassen. die während des Boerenkrieges gegen die Engländer kämpften.“

Leset die
„Sonntagpost“

Buchhandlung
A. KROCH & CO.
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Martha Bornhoeft

am Mittwoch, den 2. August 1916, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 5. August, um 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 2642 Florence Ave., aus nach dem Rosehill-Gottesacker statt.

Fred, Paul, Herman, Martha, Amalia, Alma, John, Anna und **Nickolaus**, Kinder. **Anna Venediger**, Mutter. **Paul Venediger, Frieda Ohnesorge** u. **Maria Lieske**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Anna Heilman, geb. Hoffmeister,

im Alter von 66 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. August, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5409 S. Laflin Str., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Requiem Hochamt zelebrirt wird, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und Margaret Hecht, Frank und **Fred Heilman, Frau Caroline Engler**, Kinder.

Mitglied des Dritten Ordens von St. Francis, des St. Anna Mütterverein der St. Augustinus-Gemeinde, des St. Augustine Branch Nr. 792, L. C. B. A., und der Ladies Auxiliary Cosmopolitan S. B. Society und der Gesellschaft Glückauf.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater und Bruder

August Fick

im 39. Lebensjahre entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2901 W. 38. Straße, nach der Heil. Kreuz-Kirche, 31. Pl. und Racine Ave., von da mit Automobilen nach dem Monforda-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Fick, geb. Burandt, Gattin. **Edward, George** und **Walter**, Kinder. **Adolph Fick**, Bruder. **Frau Mathilda Neubauer**, Schwester.
Mitglied der Local Union Nr. 241, A. A. of S. & E. R. E. of A. — frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser Bruder

Eugene Weinachter,

Bruder des kürzlich verstorb. George Weinachter, am 1. August 1916 im Alter von 28 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. August 1916, 8:30 Morg., vom Trauerhause, 2846 Southport Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Weinachter, Mutter. **Minnie Sittler**, Schwester. **Henry Sittler**, Schwager; nebst Verwandten. — dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Emilie Supper

im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Aug., um 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 2212 W. 51. Str., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Requiem Hochamt zelebrirt wird, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Johanna Hofer, Frau Cecelia Koenigshofer, Töchter.

Todesanzeige.

Goethe Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Ernestina Heckendorf

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Aug. 1916, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 1021 Newport Ave., nach dem Graceland-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, punkt 1:30 Nachm. in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Schneidenbach, Präsidentin.
Franceska Pankoni, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Hermann Strelow

im Alter von 48 Jahren und 10 Monaten am Donnerstag, den 3. Aug., 12:30 Uhr Morgens gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 6. August, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1552 W. Lake Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha, Carl, Ida, August und **Ernst Strelow**, Geschwister. **Wilhelm Wentermyer**, Schwager. — frsa

Todesanzeige.

Deutscher Frauenverein Nordica.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Ernestina Heckendorff

gestorben ist. Die Beerdigung ifndet statt am Samstag, den 5. Aug. 1916, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1021 Newport Ave., nach dem Graceland-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, sich punkt 1:30 in der Vereinshalle zu versammeln, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

E. Stamm, Präsidentin.
Franceska Pankoni, Sekretärin.

Todesanzeige.

Plattdütsche Gilde Mathias Claudius Nr. 28.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Heinrich Wacht

am 2. August gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. August, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3442 N. Robey Str., nach dem Montrose-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich am Samstag um 1½ Uhr in Wm. Ritschles Halle.

Carl Mathye, Meister.
Paul Beßler, Schriewer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Ernestina Heckendorf, geb. Kusserof,

im Alter von 60 Jahren verschieden ist. Beerdigung am Samstag, den 5. August, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1021 Newport Ave., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Heckendorf, Frau Anna Griggs, Frau Louise Bach und **Carl Heckendorf**, Kinder. — **Lena Riedel**, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Sohn und Bruder

William Conrad

im Alter von 40 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. August, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1241 Otto Str., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frances und **William**, Kinder. **Ernestine**, Mutter. **August, Marie, Minnie** und **Fred**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Schwester

Minnie Sterke, geb. Kamin,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. August 1916, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1521 Elkgrove Ave., mit Autos nach Arlington. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Sterke, Gatte. **Charlie Kamin** u. **Della Holmquist**, Geschwister. — frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Heinrich Wacht

am 2. August im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. August, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3442 N. Robey Str., nach dem Montrose-Friedhof.

dsr — **Friedericka Wacht**, Gattin und Kinder.

Billige deutsche Bücher!
Romane — Erzählungen — Kriminalgeschichten — Jugendschriften und Bilderbücher
in großer Auswahl.
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. — Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Maria Siems

am 3. August, um 6:30 Morg., im Alter von 65 Jahren nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. August, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2443 Haddon Ave., mit Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frederick Siems, Gatte. **Alvina, Hattie, Annie, Charlie, Walter** und **Alma**, Kinder. **Frau Elsie Siems**, Schwiegertochter. — dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte

Charles Bulitz

am 3. August im Alter von 64 Jahren, 6 Monaten und 15 Tagen nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. August, um halb 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2700 N. Whipple Str., mit Automobilen nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Bertha Bulitz, geb. Zeskowska, nebst Verwandten.

Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schwerer Tod.
Doch du bist nun befreit von allen Leiden,
Und auch von aller Angst und Not.
Nun ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Wer Sitze wünscht, bitte Humboldt 215 anzurufen. — frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Max Sitzberger

am 2. August gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 5. August, 9:30 Vorm., von William Schmidts Kapelle nach der St. Benedikts-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Josephs-Friedhofe statt. Die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa Gruber, Madeline Hagstrom, Schwestern. **Leopold Sitzberger**, Bruder. **Stephen Gruber** und **Erick Hagstrom**, Schwäger.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Anna Bolk

am 2. August 1916 entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 5. August, 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1648 Barry Ave., mit Kutschen nach Montrose. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William und **Mathilda Bolk**, Eltern. **Mathilda, William** und **Mildred**, Geschwister. — dosr

Gestorben: Theresa Ritt, geb. Erzberger, Tochter von Julius Wilhelm und der verstorb. Natalia Erzberger, geliebte Gattin von Charles Ritt, teure Mutter von Harry, Frank, Charles, Arthur Ritt, Frau Emma Huhn, Frau Bertha Merkin, Frau Theresa Zietsema, Frau Louise Niellen; Schwester von Charles und Otto Erzberger, Julius Wilhelm, Frau Emma Dandl, Frau Louise Bauer. — Beerdigung Sonntag, den 6. August, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6817 Racine Ave., mit Autos nach Mt. Greenwood. — frsa

Danksagung.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die rege Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meiner geliebten Gattin

Martha Schnell.

Insbesondere dem Herrn Pastor Carl Schmidt für seine trostreichen Worte im Hause, sowie dem Teutonia Frauenverein für die schöne Rede und den Gesang am Grabe.

Henry G. Schnell, nebst Sohn.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Beamten und Mitgliedern des Humboldt Park Frauenvereins unseren allerherzlichsten Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes unserer verstorbenen Mutter

Auguste Thurmann,

ferner für die zahlreiche Beteiligung am Begräbniß und die schönen Blumenspenden. Wir empfehlen jeder deutschen Frau, sich dem Verein anzuschließen. Achtungsvoll:

Die Kinder der Verstorbenen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank für die rege Teilnahme und kostbaren Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Bruders und Onkels

Wilhelm Bohrer.

Besonderen Dank dem Herrn George Landau für die trostreichen Worte am Sarge, sowie der Sozialen Liedertafel Avondale und dem Gesangverein Concordia für ihre erhebenden Lieder.

Carl Bohrer, Bruder. **Lena Krimmel**, Nichte. **August Bohrer** und **Peter Krimmel**, Neffen.

Verkauf von Monumenten. Vergrößerung unseres Geschäfts erlaubt uns Grabsteine zu außergewöhnlich billigen Preisen zu offeriren. Schreibt für Katalog oder telephonirt: **Central 6680, Barry Monument Co., 12. und Canal.** 1ag3mtX

Riverview

Wohltätigkeits-Konzerte vom
TSINGTAU ORCHESTER
Kapelle des kais. deutschen 3. Seebataillons.
O. K. Wille, Kapellmeister
unter den Auspizien der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft
Zur Beachtung! Der Reinertrag ist für die Kriegsnotleidenden in Europa bestimmt.
8 Abends — jeden Abend — 8 Abends.

Heute: Müttertag
16 Preise für Mütter der schönsten Kinder.

Neueste Kriegsbilder
Soeben von der Front:
„Fighting with Germany“
(Deutschwehr)
Erlös für Witwen und Waisen bestimmt.

Jetzt: W. O. W. Encampment

Pikniks: Samst. Pythian Hosp. & Aid Ass. Sonntag: Woodmen of the World.

Old Settlers Piknik
am Montag, den 7. August 1916, in Brands Park, Elston und Belmont Ave.
10 goldene Medaillen! — Ausgezeichnete Kapelle — Allerlei Vergnügungen.
Anfang 1 Uhr Nachm. Eintritt 25c pro Person. Alle, welche seit 1892 in Chicago ansäßig sind, sind zur Eintragung und Erinnerungsband berechtigt.
jl28-ag7 — Die Chicago Turngemeinde.

PIKNIK
— der —
Evangel. Zion-Kirche
S. Ashland Ave. und Hastings Str., am Samstag, den 5. August 1916, im Deutschen Altenheim-Grove, Madison Str., Forest Park, Ill. — Eintritt 25 Cents.

See-Exkursionen
St. Joseph-Benton Harbor $1.25 Rundfahrt
9:30 Vorm. täglich. Zurück 9 Abends.
10 Vorm. Sonntags. Zurück 10 Abends.
Musik und Tanzen frei.
$1 einen Weg. $175 unbegrenzte Rundfahrt.
9:30 Vm. täglich; 2 Nachm. Samst.; 11:30 Abends täglich. $1 Rundfahrt 12 Mittags Montags zurück um 9 Uhr Abends.
Saugatuck — $2.75 einen Weg. $5.25 Rundfahrt.
Holland und Grand Rapids — $2.00 einen Weg. $3.75 Rundfahrt.
9 Vm. täglich, ausgen. Samst. 1:30 Nm.; Sonnt. 9:30 Vm.; 8:30 Abds. tägl. ausg. Sonnt., 10 Abds. Nehmt Euer Auto mit Euch. Michigan Straßen alle makadamisirt.
Graham & Morton Line
Docks Fuß der Wabash Ave. Cent. 2162.
jl12mon,fr*

Jetzt ist die Zeit
bis zum 5. August: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50. Test gemacht. Bezahlt nicht mehr. Bridge-Zähne $3 bis $4.
BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)
State und Adams (gegenüber von The Fair.) Hio*X

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.
20ok,mifrmo*

Ein Wort an unsere Kunden —jetzige und zukünftige

von

BORDEN'S

Am 21. April erhöhten wir den Preis von Milch in Quartflaschen auf neun Cents.

Der Zuschlag war durchaus notwendig, um den Borden Standard — den einzigen Standard, den wir kennen, aufrecht zu erhalten, wir glauben, daß das annehmbar für Euch sein sollte.

Diesem Schritte von unserer Seite begegneten die Konsumenten mit einem Protest, der für uns die Form von Geschäftsverlust annahm.

Damals gaben wir Gründe für die Preiserhöhung an. Wir druckten in den Chicagoer Zeitungen vollständige, wahrheitsgemäße Aufstellungen der Kosten der Milchablieferung in der Stadt und den Betrag, der durch die Erhöhung der Produktionskosten des Rohproduktes verschuldet war.

Ihr nahmt diese Aufstellungen mehr oder weniger ungünstig auf, wie wir einigermaßen befürchtet hatten, daß Ihr es tun würdet, trotzdem bleibt die Tatsache bestehen, daß sie vollständig und wahrheitsgemäß waren und die ganze Sachlage darstellten.

Viele von Euch hörten auf, Borden's Milch zu nehmen.

Zuerst waren die Verluste groß.

Eine Zeit lang war die Lage entmutigend.

Sie war besonders entmutigend für die Verkäufer auf den Wagen, die viele Kunden verloren, die sie jahrelang bedient hatten.

Aber wir wußten, daß der Verkauf von Milch zu acht Cents die Flasche Euch einen falschen Begriff von dem Werte einer Flasche Borden's Milch beibringen würde.

Wir wußten, daß es unbillig sein würde gegen die Produzenten, die Angestellten der Kompagnie und die Kompagnie selbst, wenn wir Milch mit Verlust verkauften.

Wir wußten, daß es unbillig gegen den Konsumenten sein würde, wenn wir irgend etwas täten, das den Borden Milchdienst schwächen und in irgend einer Weise dazu beitragen würde, den Borden Standard herabzusetzen. So erhöhten wir den Preis und nahmen unsere Medizin — und bitter war die Medizin.

Unsere Verluste hielten bis vor einem Monat an.

Dann begannen Gewinne in Gegenrechnung von den Verlusten zu kommen.

Und jetzt überwiegen die Gewinne.

Unsere Kunden kehren zu uns zurück.

Wir zweifelten nie auch nur für eine Minute, daß sie wieder auf unserer Seite sein würden, und wir sind froh, daß wir diesen Ausdruck ihres Vertrauens erhielten.

Wir glauben, daß wir besser fähig sind, für Euren Milchbedarf zu sorgen, als irgend ein anderer Milchdienst, der Euch offen steht.

Wir glauben, wir liefern die beste Flasche Milch, die in Chicago verkauft wird.

Und wir machen diese Ausführungen mit vollständiger, umfassender Kenntniß der ganzen Milch-Situation.

Das Bewußtsein, daß die Milch auf Eurem Tische mit voller Rücksichtnahme auf Eure Reinlichkeitsliebe produzirt und gehandhabt worden ist, sollte für Euch jeder Zeit eine Quelle der Zufriedenheit sein, so oft Ihr ein Glas Borden's Milch trinkt.

Das Bewußtsein, daß sie von gesunden Kühen kommt, die sich in reinlichen Ställen befinden, und daß sie gehörig pasteurisirt ist, sollte Euer Verlangen erhöhen, mehr von dieser gesunden, zuverlässigen, Gesundheit spendenden Milch zu trinken.

Sommer ist da.

Dies ist die Jahreszeit, die die Behandlung von Milch besonders schwierig macht.

Weshalb solltet Ihr nicht Vertrauen zu Eurer Lieferung haben und Milch erhalten, von der Ihr wißt, daß sie gut ist? Weshalb das Risiko laufen, fragwürdige Milch zu erhalten?

Gebraucht

Borden's Milch

Dunne erhält Rivalen.

B. Brinton reicht Petition für dem. Gouverneursnomination ein.

Huttman für Vizegouverneur.

Beide dürften auf Unterstützung der Faktion Sullivan zu rechnen haben. — Polen „buhmen" Piotrowski für Kongreß im 8. Kongreßbezirk.

William B. Brinton, früherer Mayor von Dixon, und Henry W. Huttman von Chicago, haben gestern ihre Nominationspetitionen für die demokratische Nomination für das Gouverneurs- bzw. Vizegouverneursamt beim Staatssekretär in Springfield eingereicht. Beide gehören zur Faktion Sullivan. Politiker sehen darin den Beginn eines nachdrücklichen Kampfes gegen Gouverneur Edward F. Dunne und Vizegouverneur Barratt O'Hara von Seiten der Anhänger Roger C. Sullivans. Während die demokratische Organisation in Cook County, die von der Faktion Sullivan kontrollirt wird, jedenfalls förmlich keine Stellung gegen Dunne und O'Hara oder für Brinton und Huttmann nehmen wird, werden doch sehr wahrscheinlich die von ihr kontrollirten Organisationen der einzelnen Wards Stellung nehmen.

Andere Bewerber um demokratische Nominationen für Staatsämter, die gestern ihre Petitionen beim Staatssekretär eingereicht haben, sind:

Staatssekretär — James O. Monroe, Maywood.

Staatsschatzmeister — X. F. Beidler, Lincoln.

Demokraten eröffnen Hauptquartier.

Die demokratische staatliche Parteileitung eröffnete gestern im Hotel Sherman ihr Hauptquartier für die kommende Kampagne. Es steht unter der Leitung Arthur W. Charles', Vorsitzenden der staatlichen Parteileitung, und befindet sich im fünften Stockwerk.

Polen „buhmen" Piotrowski.

Polen im 8. Kongreßbezirk „buhmen" den früheren Stadtanwalt Nikolaus L. Piotrowski als Kandidaten für die demokratische Nomination für den Kongreß im 8. Kongreßbezirk. Piotrowski war im Vorjahr als Vertreter einer der am meisten gegen Deutschland hetzenden Zeitungen der Stadt in Rußland und in den von Oesterreich-Ungarn besetzten Gebieten Polens, während die Deutschen ihm den Eintritt ins deutsche Reich und in Polen verboten. Piotrowski, der selbst in Deutschland geboren ist, hat sich stets als strammer Parteigänger der Alliirten und Gegner der Deutschen gebärdet.

In dem Kongreßbezirk bewerben sich um die demokratische Nomination für den Kongreß außerdem noch der frühere städtische Aichmeister Joseph Grein, Kongreßmitglied Thomas Gallagher, Miles Devine und K. Zadow, ein anderer Pole.

Müssen Countykonvente abhalten.

Generalanwalt P. J. Lucey hat Gouverneur E. F. Dunne ein Gutachten unterbreitet, wonach die Nominationen für das Superiorgericht und das Kreisgericht durch Countykonvente zu besetzen sind. Zu nominiren sind ein Kandidat für das Superiorgericht an Stelle Richter Freemans und ein Kandidat für das Kreisgericht an Stelle des verstorbenen Richters Richard E. Burke. Generalanwalt Lucey erklärte heute, daß die Entscheidung des Staatsobergerichts im Fall von Frl. Westphal von Macomb, die zum Stadtrichter in Macomb erwählt worden war, auch, wenn es zum Treffen kommen und Jemand Schwierigkeiten machen sollte, die Nomination der Stadtgerichtskandidaten durch einen Stadtkonvent nötig machen würde.

Verlor den Halt.

Während seiner Arbeit im 3. Stock des Hauses Nr. 40 West 61. Straße verlor der 52jähr. Fensterputzer Hawkins Holmes, Nr. 1627 N. Lawndale Ave., das Gleichgewicht, stürzte ab, brach den Schädel, das linke Bein und das linke Handgelenk und erlitt wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen. Der Verunglückte ringt im St. Bernhardhospital mit dem Tode.

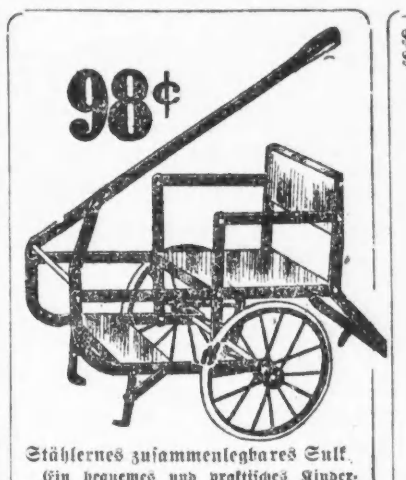
Selbstmord.

George W. McCowen, 35 Jahre alt, Nr. 2008 Fremont Str., hat heute Selbstmord verübt, indem er sich beide Pulsadern mit einem Rasiermesser durchschnitt. Näheres ist noch nicht bekannt.

AUGUST CLEARANCE SALE

Unser jährlicher August-Räumungsverkauf ist ein Ereigniß, auf das Hunderte von Leuten jedes Jahr warten. Im Allgemeinen sind die während dieser jährlichen Verkäufe offerirten Werte außerordentlich, doch dieses Jahr haben wir unsere früheren Anstrengungen bei Weitem übertroffen. Niemals vorher habt Ihr solche Werte wie diese gesehen. Sehen ist glauben. Deshalb kommt und seht! — **Liberale und leicht erschwingliche Kredit-Bedingungen werden auf Wunsch arrangirt.**

98¢



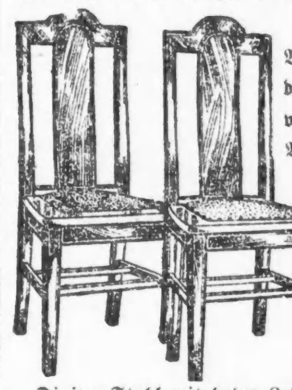
Stählernes zusammenlegbares Sulk.

Ein bequemes und praktisches Kinder-Sully von außerordentlicher Dauerhaftigkeit. Gemacht aus Stahl, schwarz emaillirt und ausgestattet mit Gummireifen-Rädern. Speziell............ 98c
Nur eins an einen Kunden. Keine Telephon- oder Post-Bestellungen ausgeführt.

$2.50 Baar—
$2.50 monatlich
$27.95

Elegantes Bett-Davenport mit drehbarem Sitz

Das perfekteste Bett-Davenport, das gemacht wird. Es kann durch eine einfache Umdrehung des Sitzes sofort von einem hübschen Parlor-Sofa in ein sanitäres Bett voller Größe umgewandelt werden. Hat ein separates Set von stählernen Coil-Sprungfedern. Das Gestell ist gemacht aus ausgewähltem soliden Eichenholz, in Golden oder Fumed Politur. Gepolstert mit künstlichem spanischen Leder — ein feiner brauner Effekt — speziell zu.................. $27.95

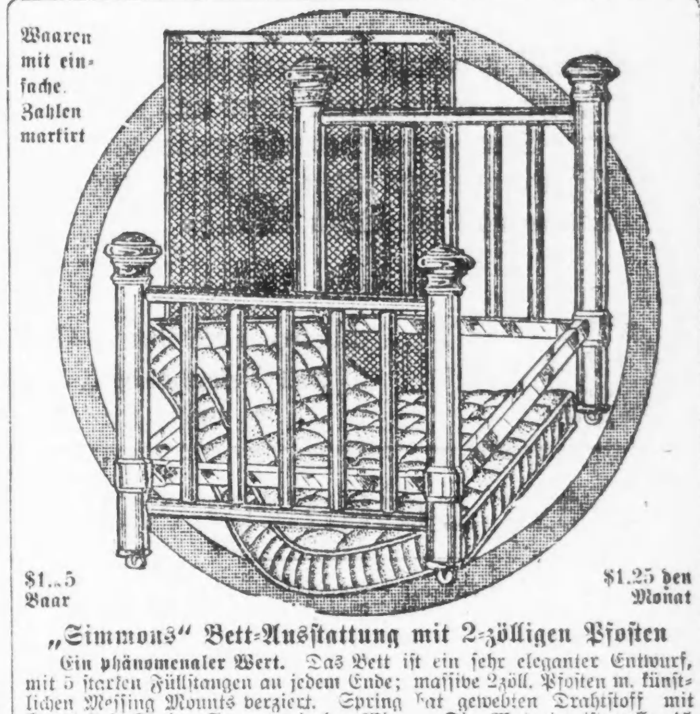


Wundervolle Werte

Dining Stuhl mit hoher Lehne

Gemacht aus hartem, ausgewählten soliden Eichenholz, fein polirt. Stühle haben hohe, schön geformte Lehnen. Die Sitze sind gepolstert mit echtem Leder. Preis per Stück........... $1.98

Waaren mit einfache. Zahlen markirt



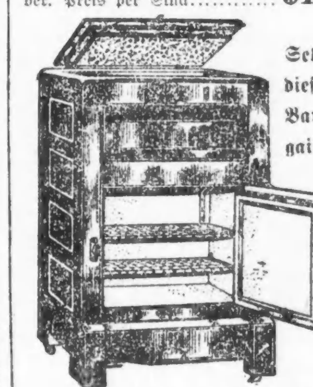
$1..5 Baar

$1.25 den Monat

„Simmons" Bett-Ausstattung mit 2-zölligen Pfosten

Ein phänomenaler Wert. Das Bett ist ein sehr eleganter Entwurf, mit 5 starken Füllstangen an jedem Ende; massive 2zöll. Pfosten m. künstlichen Messing Mounts verziert. Spring hat gewebten Drahtstoff mit Stahl Coi Spring Supports in der Mitte. Die Matratze ist volle 45 Pfund schwer und mit gestreiftem Ticking überzoge. Die vollständige Ausstattung zu nur $12.95

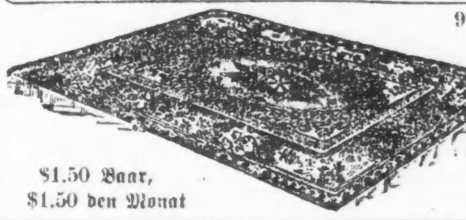
Seht diese Bargains



Eis sparender Eisschrank

Dieser hochfeine Eisschrank bezahlt sich selbst durch die Ersparniß an Eis. Er ist solide konstruirt, sanitär und dauerhaft. Hat weiß emaillirte Nahrungsmittel-Kammer und zwei herausnehmbare Draht-Shelves, zu...... $12.45
$1.25 baar — $1.25 monatlich.

9×12 Fuß Brussels Rugs



$1.50 Baar,
$1.50 den Monat

Wundervolle Werte! Eng und fest gewoben aus ausgewähltem Garn in attraktiven Farben-Kombinationen. Auswahl von schönen oriental. und Medallion-Mustern, 9 bei 12 F. groß. Diese Woche nur.......... $15.65

1901-1911 State Str.
Offen Montag und Samstag Abend.

1906-1908 Wabash Ave.
Offen Montag und Samstag Abend.

822-824 W. 63. Str.
Offen Dienstag, Donnerstag Samstag Abend.

L. FISH FURNITURE Co. EST. 1858

3036-3038 Lincoln Ave.
Cars halten vor der Türe.
Offen Dienstag, Donnerstag Samstag Abend.

654-656 W. North Ave.
Ecke von Orchard Straße.
Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend.

Mayor ist erbost.

Läßt John H. Lyle nochmals vor Zivildienstkommission vorladen.

Nennt ihn Lügner.

Lyle hat Anhänger der Rathausklique des Grabschens in Verbindung mit der Durchführung des Sonntagsgesetzes beschuldigt. — Droht mit Grandjury.

Mayor Thompson ist sittlich entrüstet. John H. Lyle von der Englewood Law & Order League hat erklärt, Anhänger des Mayors und der Rathausklique hätten von Schankwirten in Englewood Geld als Entgelt angenommen für die Erlaubniß, an Sonntagen ihre Wirtschaften unter Verletzung des Sonntagsgesetzes offen halten und die Durstigen tränken zu dürfen. „Man führe den Menschen vor die Zivildienstkommission und bringe ihn zum Reden, trotzdem er ein Lügner ist", befahl das erboste Stadtoberhaupt heute seinem getreuen Präsidenten der Zivildienstkommission Percy B. Coffin. „Morgen, so schnell wie möglich." Percy B. Coffin stimmte dem Mayor, seinem Vorgesetzten, zu, daß Lyle lüge. Was würde es daher gut tun, den Sünder Lyle vor die Kommission zu schleppen. „Ich kann ihn jederzeit vorladen", erklärte Coffin. „Was tut's aber gut? Er lügt ja doch. Außerdem benutzt er die Gelegenheit, sofort eine politische Rede vom Stapel zu lassen." Der Präsident der Zivildienstkommission sprach aus Erfahrung.

Als Lyle am letzten Montag vor die Kommission geladen war, ließ er eine Philippika gegen den Mayor und die Stadtverwaltung vom Stapel, die der Kommission den Atem raubte, so daß sie ihn aussprechen ließ. Der Mayor aber bestand darauf, daß Lyle vor die Kommission geladen werde. „Morgen, sofort", bedeutete er Coffin, und Coffin versprach, den Sünder auf Montag Nachmittag vorzuladen.

Lyles Anschuldigungen.

Die Anschuldigungen Lyles, die den Mayor so erbosten, sind in einer Erklärung enthalten, die er gestern abgab. „Wir haben die Namen von 35 Wirtschaften und einer Brauerei," lautet die Erklärung, „und wir sind überzeugt, wir werden im Stande sein, nachzuweisen, daß die Thompsonsche Verwaltung durch städtische Angestellte und andere Agenten von ihnen Geld eingetrieben hat unter einem Abkommen, daß sie das Sonntagsgesetz übertreten können. Wir werden verlangen, daß die Wirte und der Mayor der Zivildienstkommission vorgeführt werden, und dann werden wir verlangen, daß sie alle der Grandjury vorgeführt werden."

„Lügen", erklärt Mayor.

„Lügen, nichts als Lügen. Lyle ist ein Lügner!" Das war die Antwort des Mayors auf die Anklagen. Dann befahl er, Lyle der Zivildienstkommission vorzuführen. Gleichzeitig erklärte er, er habe den Polizeichef, den Korporationsanwalt und die Zivildienstkommission angewiesen, eine umfassende Antwort auf die Anschuldigungen auszuarbeiten.

Konferirt mit Aerzten.

Gesundheitskommissär Dr. John D. Robertson hatte heute eine Konferenz mit fünfzig Aerzten aus den dichtbesiedelten Bezirken, in denen Mittel und Wege besprochen wurden, um die Kindersterblichkeit einzudämmen. Der Kommissär erklärte, gestern seien 101 Kinder gestorben gegenüber 126 am letzten Mittwoch und 353 am 31. Juli. Von den gestrigen Todesfällen seien 16 auf schlechte Milch, die Hitze und mangelhafte Behandlung zurückzuführen.

Abgefaßt.

William O'Dett als angeblicher Defraudant in Haft.

William O'Dett, Nr. 3732 Langley Ave., war während des Expreßfahrerstreiks bei der Wells Fargo Co. angestellt und nach Hammond geschickt worden, wo er für die Gesellschaft $515 einkassirte. Angeblich verduftete er mit dem Gelde nach Kanada. Als später die Truppen mobil gemacht wurden, kam er zurück, da er zum 7. Regiment gehört und stellte sich zum Dienst, verschwand aber nicht lange darauf abermals.

Im Glauben, daß Gras über die Geldgeschichte gewachsen sei, fragte er vor ein paar Tagen telephonisch bei der Wells Fargo Co. an, ob eine Stelle für ihn frei sei, und erhielt eine zusagende Antwort. Als er sich einfand, nahm ihn aber die von der Gesellschaft benachrichtigte Polizei in Empfang. Vor Hilfspolizeichef Schuettler geführt, hat er angeblich ein volles Geständniß abgelegt. Das Geld soll er verjubelt haben.

Bestätigter Argwohn.

Die einsame Ehefrau und der falsche Freund von Ed. Thorphy.

Ed. Thorphy, 1227 W. Adams Str., sitzt unter einer Diebstahlsanklage im Countyzwinger. Er bat seinen Freund John Adams, 2137 West 18. Str., sich seiner einsamen Gattin anzunehmen. Später stiegen dem Häftling Bedenken darüber auf, und er bat einige Detektives, doch mal in seiner Wohnung sich nach dem Befinden seiner teuren Gattin zu erkundigen. Als die Beamten gestern Abend in die Wohnung kamen, fanden sie Frau Thorphy angeblich unbekleidet auf und Freund Adams im selben Zustand unter dem Bett. Beide wurden auf der Desplaines Str.-Wache eingelocht.

Kurz und Neu.

* Dennis Early, Nr. 3710 N. Clark Straße, der vor etwa einer Woche an Clark und Ontario Straße von einem Straßenbahnwagen überfahren wurde, ist heute Morgen seinen Verletzungen erlegen.

* Von einem Kraftlastwagen wurde an Chicago Ave. und Sedgwick Straße der 57jährige Hermann Anderson, Nr. 834 Sedgwick Straße, überfahren und schwer verletzt. Man brachte ihn nach dem Alexianer Hospital.

Der Verkauf Dänisch-Westindiens.

Washington, D. C., 4. Aug. Der stellvertretende Staatssekretär Polk verkündete, daß der Vertrag, wonach die Ver. Staaten die dänisch-westindischen Inseln (drei Stück, mit zusammen nur 138 Quadratmeilen) Dänemark abkaufen, heute in New York von Staatssekretär Lansing und dem dänischen Gesandten Constantin Brun unterzeichnet wurde.

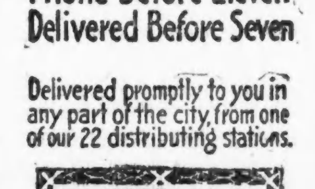
Man glaubt, daß die amerikanische Administration noch vor Ende der jetzigen Kongreßtagung den Senat um die Bestätigung des Kaufvertrages ersuchen wird. Auch gehört die Bestätigung seitens beider Häuser des dänischen Parlaments dazu.

Edelweiss BEER

Phone Canal 9

Phone Before Eleven
Delivered Before Seven

Delivered promptly to you in any part of the city, from one of our 22 distributing stations.



Anzeigen-Annahmestellen

In den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Straße.
J. N. Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Straße.
H. J. Schumm, 958 Center Str., Ecke Sheffield Avenue.
Baccarat & Co., 834 N. Clark Str., nahe Chicago Ave.
Max Robins, Clark und Division Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 3113 N. Clark Straße, Ecke Halsted.
H. C. Rommell, 3772 N. Clark Str., Ecke Grace Straße.
J. A. Abrahamson, 5125 N. Clark Str., nahe Winona Ave.
L. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. A. Van Tauden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kalish, 1659 Cortland Straße, Ecke Halsted Str.
Revesz & Szocke, 1445 Fullerton Ave., nahe High Str.
L. G. Geispitz, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. N. Bahlreich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
A. C. Loesing, 2200 N. Halsted Straße, Ecke Webster Ave.
J. M. Zindt, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Begale, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Straße.
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Straße.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
E. H. Ladish, 172 W. North Ave., Ecke Wells Straße.
R. Geo. Fry, 421 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
R. H. Doederlein, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
F. C. Auman, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave., Ecke Halsted Straße.
M. Georges, 1320 Sedgwick Str., nahe Sullivan Str.
S. & S. Drug Store, 1330 Sedgwick Str., nahe Siegel Str.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. C. Freeman, 3420 Sheffield Ave., Ecke Clark Straße.
Wm. C. Kennen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogon, 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Ignatz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Dodd's Pharmacy, 1000 Wells Str., Ecke Oak Straße.
Harry B. Grist, 1201 Wells Str., Ecke Division Straße.
Wm. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Straße.
Lincoln Park Pharmacy, 1832 Wells Str., Ecke Lincoln Ave.
J. D. Leviton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
S. Loseff, 2751 N. Western Ave., nahe Diversey Avenue.

Lake View.

Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. E. Bangert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Avenue.
G. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Avenue.
Red Croß Pharmacy, 3205 N. Cicero Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Ave., Ecke Sheffield Ave.
Mendelsohn Pharmacy, 1557 Diversey Parkway, nahe Ashland Ave.
Temple Pharmacy, 2758 Diversey Ave., nahe California Ave.
Simon Kogon, 1901 George Str., Ecke Lincoln Straße.
T. B. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Adolph Umenhoefer, 2405 N. Halsted Straße, Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Irving Park Drug Co., 3036 Irving Park Blvd., nahe Whipple Str.
Wm. Bock, 3604 Irving Park Blvd., nahe Elston Avenue.
Witte's Pharmacy, 3617 Irving Park Boulevard, Ecke Elston Ave.
George Sexler, 4622 N. Kedzie Ave., Ecke Eastwood Ave.
John Reinhoefer, 3601 Lawrence Ave., Ecke Central Park Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Blvd.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
A. Gorges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Avenue.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer sen., 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
Emil Barre, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Rogers Park News Co., 7035 Ravenswood Ave., nahe Greenleaf Ave.
E. P. Leitschner, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Ave.
F. L. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Straße.
Charles H. Hirsch, 2558 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
J. Weirreter, 3401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
C. W. Graßly, 4601 N. Western Ave., Ecke Wilson Ave.

Westseite.

Karasick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhardt, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Avenue.
Wm. F. Baeslau, 3500 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave.
W. A. Liesch, 4234 Armitage Ave., Ecke Tripp Avenue.
Jos. Z. Kutac, 4354 Armitage Ave., nahe Kostner Avenue.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
J. Schapiro, 1761 Augusta Str., Ecke Wood.
Riverview Pharmacy, 2351 Belmont Ave., nahe Western Ave.
H. W. Ludolph, 3009 Belmont Ave., Ecke Sacramento Ave.
Antonows Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Jas. Hirchfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
F. Wrede, 1357 W. Chicago Ave., Ecke Ada Straße.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Matthai Bros., 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Metcoff Bros., 2403 W. Chicago Ave., nahe Western Ave.
Wolin Pharmacy, 1753 W. Division Str., Ecke Wood Str.
Nathan Mesirow, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Levin Pharmacy, 2156 W. Division Str., nahe Ashland Ave.
E. J. Heil, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
E. F. Herdlicka, 2835 W. Division Str., Ecke Mozart Str.
A. Borchers, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Avenue.
Frank Kreuter jr., 3534 Fullerton Ave., Ecke Drake Ave.
Square Pharmacy, 3633 Fullerton Ave., Ecke Monticello Ave.
G. Fernitz, 3732 Fullerton Ave., Ecke Ridgeway Ave.
Grand Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
B. C. Eisendrath, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3471 Grand Avenue, Ecke Hamlin Ave.
J. S. Mesirow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Ave.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
J. Kersch, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Zelowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
Reisman & George Co., 1401 Milwaukee Ave., Ecke Wood Str.
Iver L. Quales, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Dieckelmann Pharmacy, 1860 Milwaukee Avenue, Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
P. C. Huebner, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
Max Lebstein, 3428 Milwaukee Ave., nahe 41. Ierton Ave.
Louis Jacobs, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Lipschütz Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
B. A. C. Hoelzer, 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
A. Pettersen, 3144 W. North Ave., Ecke Kedzie Avenue.
F. M. Shaver, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
E. Winholt, 3927 W. North Ave., nahe Harding Wood Str.
G. J. Pfaff, 4159 W. North Ave., nahe 41. Ct.
B. Dieckelmann, 2055 Ogden Ave., Ecke Polk Str.
Geo. B. Farrar, 2736 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
Conrad S. Stuker, 3638 Ogden Ave., Ecke Millard Ave.
W. T. Staiger, 1356 S. Racine Ave., Ecke 14. Straße.
Jos. A. Hellmuth, 2148 N. Robey Straße, Ecke Hamburg Str.
E. S. Bernard, 1953 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
A. W. Bleitner, 1959 Washington Blvd., nahe Robey Str.
Pioneer Pharmacy, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
Edmund J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Henry Stulich, 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina.
E. H. Woltersdorf, 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
Victor H. Prominski, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
E. A. Lukasek, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey.
F. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
J. M. Honsick, 3341 W. 26. Str., nahe Homan Avenue.

Südseite.

C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5038 S. Ashland Avenue, Ecke 51. Straße.
Albert Evens, 5656 S. Ashland Avenue, Ecke 57. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Avenue, Ecke 47. Str.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted, nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
E. A. Edlund, 6053 S. Halsted, nahe 61. Str.
Louisville Pharmacy, 2126 Indiana Ave., nahe
Mike A. Shebiezen, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
L. M. Adams, 10855 Michigan Ave.
E. Steinhauser, 7943 Normal Ave., nahe 79. Straße.
C. C. Kreyßler, 5057 State Str., nahe 51. Str.
A. Berger, 2334 Wentworth Ave., nahe 24. Str.

Das Telephon verbindet das neue Heim mit dem alten

Einem Besuche der Heimat zunächst kommt eine Unterhaltung mit „den Lieben“ über das Fernsprech-Telephon.

Obwohl geographisch durch viele Meilen getrennt, können Sie in Ihrem neuen Heim sitzen und über die Linien des Bell Fernsprech-Telephon mit ebenso großer Bequemlichkeit und Zufriedenstellung nach dem alten Heim hin sprechen, wie bei einer Unterhaltung von Mund zu Mund.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Das Sammelwerk.

Hiermit unterbreiten wir den vierundsechzigsten Bericht über die beim Schatzmeister eingegangenen Gelder. Der Zuwachs des Fonds in der Zeit vom 22. Juni bis zum 3. August (Mittags 12 Uhr) betrug $7,646.43. Die Gesammtsumme der Eingänge beläuft sich auf $525,779.40.

Mit dem heutigen Berichte beenden wir das zweite Jahr des Bestehens der Hilfsgesellschaft. Wohl keiner von denen, die an der Gründung dieser Gesellschaft teilnahmen, ahnte, daß der Krieg und in Verbindung damit die Tätigkeit des neugegründeten Vereines sich auf Jahre erstrecken würde. Wenn wir auch nicht alles erreicht haben, was uns von Anfang an vorschwebte, so sind doch die Beamten und Mitglieder der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft ihrer Pflicht, wie sie dieselbe verstanden, gerecht geworden. Vor allem anderen haben wir gehalten, was wir uns vorgenommen, im Felde zu bleiben und Hilfe zu bringen, so lange diese notwendig ist.

Der Abschluß des Jahres bietet uns die Gelegenheit, die Freunde des Liebeswerkes abermals aufzufordern, ihr ganzes Können und ihr volle Kraft einzusetzen für die edlen Zwecke, denen wir dienen wollen. Die Menschlichkeit und Barmherzigkeit sind nicht Tugenden allein, es sind Pflichten für alle [illegible] Menschen, Pflichten, denen man nicht genügt, indem man [illegible] Ueberfluß gibt, sondern die man nur erfüllen kann, wenn man sich [illegible] Entbehrungen auferlegt.

Wir werden im Laufe des Monats neuerdings eine Sammlung veranstalten, die den Zweck haben soll, den hilfsbedürftigen Gefangenen, namentlich in Sibirien, die allernötigsten Bedürfnisse für den kommenden Winter, wie Kleider, Unterzeug und Bettzeug zuzuführen. Es sind Vorkehrungen getroffen worden, wonach zweckentsprechende Ausrüstungen zu einem sehr billigen Preise in China hergestellt werden sollen, die alsdann auf die verschiedenen Lager verteilt werden. Das Exekutiv-Komite hat bereits eine größere Summe zum Ankauf solcher Gegenstände angewiesen; allein der wirkliche Erfolg dieser Aktion hängt davon ab, bis zu welchem Grade uns unsere Mitglieder und Freunde zu unterstützen gedenken. Die Wichtigkeit der Versorgung von Gefangenen mit den nötigsten Kleidungsstücken ist unbestreitbar, und in vielen Fällen hängt nicht allein die Gesundheit, sondern selbst das Leben von tausenden davon ab, daß ihnen zu rechter Zeit Schutz gegen die Unbilden des sibirischen Winters geboten werde.

Wir versuchen, solche Vorkehrungen zu treffen, daß jeder Stifter von einer der Ausrüstungseinheiten von dem Empfänger derselben in Sibirien Quittung über die erhaltenen Sachen bekommt, und wir hoffen, daß es uns möglich sein wird, bei Abschluß des Jahres zu zeigen, in wie hochherziger Weise die Deutschen und Oesterreicher-Ungarn ihren arg bedrängten Stammesgenossen, welche als Gefangene bedauernswerte Opfer des Krieges sind, zu Hilfe gekommen sind.

Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfs-Gesellschaft

Chas. H. Wacker, Präsident.
Oscar F. Mayer, Schatzmeister.
Julius Goldzier, Sekretär.
Alfred Kohn, Vorsitzender des Finanzkomites.

Stellen, wo Gelder entgegengenommen und Sammellisten ausgegeben werden:

Zentrale: Hamburg-Amerika-Linie, 154 W. Randolph Str. Telephon: Main 3650.

Illinois Staatszeitung, 24 South Fifth Avenue. Telephon Main 114.

Abendpost, 223 W. Washington Str. Telephon Main 1498.

Col. E. G. Halle, weiterer Beitrag $500.00
Edward G. Uihlein 250.00
Edward G. Uihlein 250.00
Oesterreich-Ungarischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Stock im Eisen“ 150.00
Zweiggesellschaft in Dundee und Carpenterville, Jll., weiterer Beitrag, eingesandt von Louis Lindemann, Schatzmeister 125.00
Dr. Leonard Bloomfield, Urbana, Jll. 100.00
Joseph W. Tschetter 60.00
Constantia Loge 783, A. F. & A. M., 60. bis 67. Sammlung 50.27
Eingesandt von Carl Brandes von Court of Lake View 107, U. O. of F. 50.00
Frl. Luise Neuhoff 50.00
Ueberwiesen vom Chicago Skatverband, als Erlös aus dem Skatturnier im Morrison Hotel, am 18. Juni; eingesandt von Friedrich Kohl, Schatzm. 50.00
Ueberwiesen von Auguste Sottman, aus dem Verkauf von selbst komponirten Liedern 50.00
Joseph W. Tschetter 40.00
Gesammelt im Setzersaal der „Abendpost“, 15. Beitrag 35.00
Ueberwiesen von dem 1. Steirischen Volkslieder und Jodler Doppel-Quartett, Einnahme gelegentlich des Konzerts mit Ball in Jos. Laschober's Halle, am 22. Juli 1916; eingezahlt von Herrn Louis Windt 31.00
Zircle A. F. & A. M., abgeliefert durch den 1. Vorsitzenden Louis Reinecker 30.00
Blue Island Liederkranz 28.50
Frau Sophia Farnum, überwiesen von Hrn. Horace L. Brand 25.00
Welcome Park Unterstützungsverein, Welcome Park, Jll. 25.00
Wurz'nsepps Restaurant, Einnahmen aus den Eintrittsgeldern am Sonntag, 23. Juli, überwiesen von Josef Fallbacher 25.00
Fritz Ph. Arnold 23.00
Wurz'nsepps Restaurant, Entree-Einnahmen von Sonntag, 30. Juli, überwiesen durch Herrn Josef Fallbacher 20.00
Deutscher Fleischergesellen-Unterst.-Verein, weiterer Beitrag 15.50
Ueberwiesen von F. Gließmann in Hinsdale, Jll.; Erlös aus dem Verkauf von Kornblumen-Nadeln 15.00
Vier Nichtraucher beim Skat 15.00
Die deutschen Damen von Winnetka, Jll. 14.00
Gesammelt von der Liedertafel „Vorwärts“, während der Gesangsstunden im Monat Mai 14.00
Ueberwiesen von Fr. Carl Buehl für verkaufte Lose gelegentlich der Kirmes 12.50

Beiträge von $10.00:

Hugo Dalmar; Gemischter Chor Frohsinn, gesammelt beim Kaffeetisch, 9. Sendung; Herman Hachmeister; P. Jüngel; Wm. Meilahn; Platt. Gilde Lincoln Nr. 27; Stammtisch Reinhardt, 24. Beitrag; Skat-Klub (Ad. Lotz); Julius A. Wessel; Julius A. Wessel, Blue Island.

Welcome Frauenverein vom Verlosen eines Sophakissens, gestiftet von Mitglied Louis Buchholz $9.00
Liedertafel Vorwärts, gesammelt in den Gesangsstunden im Monat Juni 8.75
Reformirte Gemeinde in Rockville, Mo. (eingesandt durch Pastor F. Kalbfleisch) 8.55
Geo. Koeppeldoerfer 6.00
Sammlung beim Geburtstag von Frau Hermann Mueller 5.35

Beiträge von $5.00:

Frau J. Baumgartl; Deutscher Unterstützungs-Bund; Pastor W. H. Dorn; John Eisenbeiß; Louis Freter; Wm. Gruber; Aug. Hurtig; Frank Klein; Otto Luethe; durch Pastor F. P. Merbitz von Wittwe Wolff aus Pastor J. E. A. Müllers Gemeinde, Chicago; Wilhelm Mueller; Pinochle Club, 15. Beitrag; Prof. Edward B. Schewe, Grinnell College, Grinnell, Jowa; Emil Schoer; Emma Schulz; Ernst Totzke; Frau Louis Wasem, Mt. Vernon, Ind.; M. C. Watters; H. Wendland.

Frau Augusta Breyer $4.00
Verkauf von Papier 3.90
Freunde der guten Sache, gesammelt von Bernh. Zimmermann 3.60
Ueberwiesen von Frau John Hetzel sen., für eine bei der Kirmes übrig gebliebene Kiste Apfelsinen 3.50
L. Freter 3.00
H. Schmidt 3.00
Hermann F. Becker 2.50

Beiträge von $2.00:

Philipp Barth; Otto Beulke; Frau Wm. Biebe; Frau John Busch; Fritz Kohlmann; F. Lotter; John F. Lulay; Frau Karoline Meier; O. Penzel; Frau Jacob Schweinfurth.

Ungenannt $1.69
Herr Sippel, Denver, Col. 1.50
„Abendpost“-Sammelbüchse 1.24
„Abendpost“-Sammelbüchse 1.08

Beiträge von $1.00:

Von der Augsburgerin; Aug. Baumgartner, Evanston, Jll.; Jakob Erlenbach; W. Freigang, 10 Nagel; Ferd. Gnadt, 10 Nägel; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; C. Heide; Martin Kienegger; J. Knobloch; Wm. Leinmatze; Geo. C. W. Otto; Rich. Ripp; Geo. Schaefer; Hermann Starke, New Holstein, Wis.; Anton Stegmaier; Frau A. Strahammer; R. Treder; John Weckmann; M. Z., Fletcher Str.; Ernst Zeisler.

„Abendpost“-Sammelbüchse $0.95

Beiträge von 50 Cents:

Frau Wilh. Gerhardt, 5 Nägel; Henry Guthardt; Frank Habel; Fred Krueger; 5 Nägel; Unbekannt, 5 Nägel.

Jacob Jauch, 3 Nägel $0.30
Unbekannt, 2 Nägel 0.20
Unbekannt 0.15
Thomas Rehner, 1 Nagel 0.10

Beiträge für Sibirien:

Großkomite der Vereinigten Ungarischen Gesellschaften in Bridgeport, Conn. $1000.00
Ergebniß einer Wohltätigkeitsvorstellung der ungar. Gesellschaft „Chicago South Side i Jotekonysagi es Onkepzökör“, zu Gunsten der ungar. Kriegsgefangenen in Sibirien, durch Vermittelung des k. u. k. Generalkonsulats, Chicago $225.00
Ergebniß einer von der „Verhovai Betegsegelyzö Egylet, 138 Fiokoßtalya“ in Gary, Ind., zu Gunsten der Kriegsgefangenen in Sibirien veranstalteten Tanzunterhaltung (eingesandt von Johann Rostas in Gary, durch Vermittelung des k. u. k. Generalkonsulats Chicago 52.00

Dr. Carl Beck, $25; Topeka Turnverein, Topeka, Kan., $25; St. Lorenz Frauenverein, Frankenmuth, Mich., $20; Junger Männerchor, durch Herrn Gill, $15; Fred Fischer, $10; Otto Fischer, $10; August Hage, Whitewood, S. D., $10; Skatabend, Wm. Sieck, $10; Ungar. Unterst. Komite für sibirische Kriegsgefangene, durch Frau Rubin, $8; A. Förster, gesammelt beim Skat in Malden Str., $5; Groß Park Damenverein, $5; John Kohn, $5; R. Kolck, Dubuque, Ja., $5; Manhattan Brewing Co., $5; Paul Walther, $5; M. Z., $5; Heinrich Kamp, $4; Charles Schroeder, Union Mills, Ind., $3; Herman Starke, New Holstein, Wis., $2; Minna Koreike, $2; George Bingham, $1; Frau Pauline Gryfetta, $1; Gustav Haupt, $1; Welcome Frauenverein, $1; A. S., 50c.

Deutschwehr.

F. Ruedel, $1.90; F. Ruedel, $3.80; Frau Scheffler, $2.50; Franz Mayer, $2.80; John Nickla, $2.70; Adolph Gerstbach, $2.50; Frank Flemming, $2.40; Hermann Loesicke, $2.50.

Aerzte-Expedition.

Welcome Frauenverein, $1; Hugo Waldo, $2.

Ostpreußen-Hilfe.

Fred Mikoleit, $3; F. Lotter, $1; Minnie Rosenow, $2.

Milchsendung.

Anna L. Hartenberg, $5.

Sammelbüchsen.

Gesangverein „Harmonie“, Beitrag f. Juni, $40.00; Waldeck Loge Nr. 674, A. F. & A. M., $33.47; Chas. Hammesfahr Co., $16; Germania Club, $15.44; Henrys Restaurant, $0.92.

Mayor winkt ab.

Wird Kontrakt mit J. Z. Vogelsang für Restaurant auf Pier nicht unterzeichnen.

Mayor Thompson hat beschlossen, den Kontrakt mit John Z. Vogelsang für den Betrieb eines Restaurants auf dem Erholungspier nicht zu unterzeichnen. Er folgt damit dem Rat Korporationsanwalt Samuel Ettelsons und mißachtet die Empfehlungen von drei Mitgliedern seines Kabinets, Oberbaukommissär Moorhouse, Stadtkämmerer Pike und Hafenmeister Weckler. Diese sind der Ansicht, Vogelsang könne größere Summen für Einrichtung eines Restaurants nicht ausgeben, wenn er jederzeit an die Luft gesetzt werden könne. Der Mayor ist der Ansicht, daß Vogelsang nicht ein Restaurant, sondern nur eine Kafeteria betreiben sollte. Außerdem ist er nicht damit zufrieden, daß Vogelsang der Stadt nur 18 Prozent der Reineinnahmen abgibt. Er erklärte gestern, Charles F. Weghman und John R. Thompson würden mehr bieten.

Strandbad an Waveland Ave.

Ein Gesuch um Errichtung eines Strandbades an der Waveland Ave. wird der Lincoln Parkbehörde unterbreitet werden. Anwohner der Gegend haben das Gesuch bereits in Umlauf gesetzt und sammeln Unterschriften.

Will Thatcher Wäldchen erwerben.

Die Forstschutzbezirksbehörde beschloß gestern, das sog. Thatcher Wäldchen am Desplaines Fluß zwischen der Madison Str. und North Ave. für den Forstschutzbezirk zu erwerben. Das Gelände ist 240 Acker groß.

Heute begann die Behörde ein Enteignungsverfahren für den Erwerb von 1200 Ackern Waldland im Township Palatine, für das sie den Besitzern $100,000 angeboten hatte, was diese ablehnten.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League“ — New York 1, Chicago 0; Brooklyn 7, Pittsburg 2; Cincinnati 3—3; Boston 1—5; Philadelphia 10; St. Louis 4.

„American League“ — Washington-Chicago, verregnet; St. Louis 3, Boston 2 (10 Gänge); Detroit 2, New York 1; Cleveland 3, Philadelphia 1.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	57	34	.626
Philadelphia	52	39	.571
Boston	50	38	.568
New York	47	44	.516
Chicago	45	52	.464
Pittsburg	40	51	.580
St. Louis	44	36	.440
Cincinnati	39	60	.394

American League.

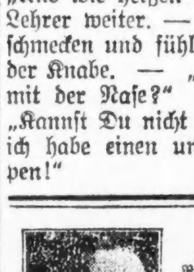
	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	58	42	.580
Boston	56	41	.577
Cleveland	54	44	.551
New York	53	45	.541
Detroit	53	49	.520
[illegible]ton	49	47	.510
St. Louis	50	49	.505
Philadelphia	19	75	.202

Heutige Spiele.

„National League“ — Chicago in New York; Pittsburg in Brooklyn; St. Louis in Philadelphia; Cincinnati in Boston.

„American League“ — Washington in Chicago (2); Philadelphia in Cleveland; New York in Detroit; Boston in St. Louis.

— Schnupfen. — Bei einem Schul-Examen fragte der Lehrer einen Knaben: „Wie viel Sinne hast Du?“ — „Vier!“ — antwortete der Schüler nach einigem Besinnen. — „Und wie heißen sie?“ fragte der Lehrer weiter. — „Sehen, hören, schmecken und fühlen.“ Hier stockte der Knabe. — „Nun, was tust Du mit der Nase?“ — „Nischt!“ — „Kannst Du nicht riechen?“ — „Ne, ich habe einen ungeheuren Schnuppen!“



Dr. FLINT

Heirat.

Jedes Baby hat ein Recht, gesund geboren zu werden. Um den Babies dieses Recht zu sichern, sind von einigen Staaten Gesetze angenommen worden, daß Männer, die zu heiraten wünschen, vorher von einem Arzt untersucht werden müssen, um zu sehen, ob sie sich zur Ehe eignen oder ob sie gesunde Kinder haben können.

Tretet vor das Gericht Eures eigenen Gewissens und fragt Euch selbst, ob Ihr Euch dazu eignet, zu heiraten und Kinder zu haben.

Seid Ihr ein starker, kräftiger, mannhafter Mann, oder leidet Ihr an geheimer Schwäche und Hinschwinden Eurer Lebenskraft. Habt Ihr gewisse geheime Krankheiten gehabt, daß Ihr nicht gewiß seid, ob Ihr gehörig und vollständig geheilt seid.

Wenn Ihr in dieser Hinsicht Eurer nicht durchaus sicher seid, versäumt keine Zeit. Kommt auf der Stelle zu mir. Ich werde Euch kostenlos gründlich untersuchen und Euch meine Ansicht über Euren Fall mitteilen. Wenn Ihr Behandlung nötig habt, werden die Kosten gering sein. Tausende von geheilten, zufriedengestellten Patienten, wie meine Bücher zeigen.

Ich behandle alle speziellen Männerkrankheiten, Blutvergiftung, Harnbeschwerden, Absonderungen, Blasenleiden bei jungen wie alten Männern, Hautkrankheiten, Bruch, Krampfaderbruch usw.

Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. E. N FLINT,

322 S. State Str., 2. Floor, zwischen Jackson und Van Buren Str.

Täglich 9 Vorm. bis 6 Abd., Montags und Donnerstags bis 9 Abends. Sonntags 9 bis 12.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Hunderte von $15, $18 und $20 Anzüge kommen Samstag zum Verkauf zu 11.85

Samstag ist der letzte Tag vor der Inventur-Aufnahme. Wir wollen unser Lager in geordnetem Zustande haben, und offeriren daher in diesem großen Verkauf alle unvollständigen Partien von unseren $15 bis $20 Sorten. Einige der besten Werte der Saison sind das Resultat. Darunter sind hellgraue Shepherd Check Anzüge, waren $15 und $20, unvollständige Partien von $15 und $20 Flanell-Anzügen, und Hunderte von Pinch-Back und andere Anzüge für junge Männer, beliebte Facons, helle und dunkle Farben, alle Größen zum Verkauf Samstag; $15, $18 und $20 Werte, **11.85**

Unter diesen $25, $30 und $35 Anzügen, welche zu $20 zum Verkauf geboten werden, sind die feinsten Worsteds, Cassimeres, Cheviots und blauen Serge Anzüge; hell- und dunkelfarbig; Anzüge für jetzigen oder zum Gebrauch das ganze Jahr; jede Facon und Größe; Werte von $25 bis $35, zu........ **$20**

Unsere Palm Beach und Outing Anzüge in diesem Verkauf zu $5 umfassen einfache lohfarbige, Streifen, Checks und Plaids in den feinsten hellen Farben. Jeder Mann kann einen passenden finden, alle Größen, auch für Korpulente. Werte bis $8.95, morgen zu..... **$5**

Sand-Spielsachen frei an Kinder

Morgen geben wir wieder jedem Kind, das die Fair besucht und von einer älteren Person begleitet ist, eines dieser unterhaltenden Sand-Spielzeuge.

Dieses neue Sandspielzeug ist eine mechanische Windmühle, 16 Zoll hoch und aus Pappe gemacht. Der Sand dreht die Räder gerade wie in einer großen Windmühle. Vorzügl. zum Spiel an der Beach oder im Hof. Diese Spielzeuge sind gefaltet und in Pappe verpackt, mit voller Gebrauchsanweisung. Es ist nicht nötig, einen Ankauf zu machen, um es zu erhalten. Knaben auf dem 2. Floor in d. Sektion für Knabenkleider. Mädchen auf dem 3. Floor in Baby Kleider-Sektion.

Fleisch-Verkauf

Eier, strikt frisch und ausgesucht (nicht abgeliefert), das Dutzend zu .... $24\frac{1}{2}$c

Echtes Spring Lamm, ganzes Hinterviertel, Pfund .. 18c
Echtes Spring Lamm, ganzes Vorderviertel, Pfund .. 18c
Native Pot Roast, ausgesuchter Schnitt, Pfund für 14c
Native Round Steak, ausgesucht. Schnitt, Pfund für 20c
Hamburger Steak — frisch gemacht, Pfund für 10c
Native Roll Roast — keine Knochen od. Abfall, Pfund .. 18c
Milchgef. Veal, ganze Schulter od. Brust, Pfund für 14c
Knochenlos. Brisket Corned Beef, süß gepökelt, Pfund ... 14c

Aus deutschen Kreisen.

Wohltätigkeitsfeste. — Turnerjubiläum. — Denkmalsweihe. — Der Tod fordert Opfer.

Legal, Jll. Die hiesige reformirte Gemeinde wird am 22. August das 50jährige Jubiläum ihres Bestehens feiern.

Lincoln, Jll. John Koschinski, einer der ältesten Bewohner unserer Stadt, starb im Alter von 89 Jahren. Er war in Deutschland geboren und hat 25 Jahre hier in unserer Stadt gewohnt.

Milwaukee, Wis. Kapitän Alfred Illiger, der im Jahre 1848 in Hamburg geboren war, ist Anfang der Woche gestorben. Das Seemannsleben hatte für ihn stets den größten Reiz. Ein Segelschiff, sein Eigentum, verlor er bei einem Sturm in der irischen See. Nach diesem Unglücksfall trat er in den Dienste der Hamburg-Amerika Packetfahrtgesellschaft. 1881 kam er nach Milwaukee und fand in Kapt. Papst einen Freund, der ihm vielfache Unterstützung zuteil werden ließ. Von einer Reise nach Deutschland zurückgekehrt wurde er Teilnehmer des F. Krempel Wein- und Honiggeschäfts an der dritten Straße und führte später die unter dem Namen City Hall Exchange bekannte Wirtschaft. Nachdem er auch noch eine Zeit lang das Westseite Klubhaus an der 11. und Prairie Straße geleitet hatte, zog er sich vom Geschäft zurück. Vor einigen Jahren hatte er das Unglück, einen Hüftenbruch zu erleiden, der ihm viel zu schaffen machte. Er gehörte zu den Gründern und war ein Ehrenmitglied des Marinevereins Meteor und des alten Hamburger Klubs.

Indianapolis, Ind. Christian G. Weiß, in Eckweiler in Deutschland 1846 geboren, früher in Louisville, Ky., wohnhaft, der hier bis zum Jahre 1890 eine Apotheke betrieb, ist im Alter von 70 Jahren gestorben. Er war ein Mitglied des Indianapolis Männerchors.

Am Sonntag, den 13. August, findet das Waisenfest des Deutschen Allgemeinen Protestantischen Waisenvereins auf dem Gelände des hiesigen Waisenhauses statt.

Schenectady, N. Y. In der Halle des Schenectady Turnvereins beging Franz Eger sein goldenes Jubiläum als Turnlehrer im Kreise der Turner und Turnerinnen. Turnlehrer Eger, der auch erster Turnwart des Zentral New York Turnbezirks ist, ist am 29. Juli 1846 in Warnsdorf in Böhmen geboren und kam 1873 nach Amerika; 1877 beteiligte er sich bei der Gründung des Turnvereins Vorwärts in Philadelphia und wurde dessen erster Lehrer; später war er Turnlehrer in Elizabeth, N. J., Scranton, Pa., Johnstown, Pa., Pittsburg, Holyoke, Mass., Springfield, Chicago und St. Louis. Hierher kam er vor drei Jahren von Altoona, Pa.

Newark, N. J. In einem noch später bekannt zu gebenden Park soll am 15. Oktober ein „Oktoberfest“ im Stile der im vorigen Jahre so glänzend verlaufenen Veranstaltung abgehalten werden. Der Erlös soll den Wittwen und Waisen im alten Vaterlande und in den Ländern der Zentralmächte zugute kommen.

Philadelphia, Pa. Das Pastorius-Monument oder das National-Denkmal deutscher Einwanderung, wie es auch genannt wird, dürfte noch in diesem Herbst fertig gestellt werden. Es wird jedoch noch geraume Zeit dauern, bis nach Fertigstellung des Denkmals, das im Vernon-Park in Germantown, der 22. Ward von Philadelphia, errichtet werden wird, mit der Aufstellung begonnen werden kann. Die Enthüllung ist deshalb nicht mehr in diesem Jahre zu erwarten.

Burlington, Jowa. John J. Hillmann, am 15. Dezember 1837 in Deutschland geboren, ein langjähriger Bewohner unserer Stadt, wurde letzte Woche von der Hitze, die im ganzen Land so viele Opfer forderte, übermannt und starb. Er war ein Veteran aus der Zeit unseres Bürgerkrieges.

Omaha, Nebr. Frau Edward Thiel hat bei einem Automobilunfall das Leben verloren. Dieselbe hat sich um die Einführung des Deutschunterrichts in den öffentlichen Schulen verdient gemacht, indem sie selbst von Haus zu Haus ging und Unterschriften für diesen Zweck sammelte. Frau Thiel war auch ein eifriges Mitglied des Deutschen Damen-Vereins.

Sammlung für die Bravsten der Braven.

Aufruf des Hilfsausschusses zur Wiedererrichtung der Heimstätten in Südmarken

Ein Hilfsausschuß ist vor einiger Zeit gegründet worden, der in aller Ruhe eine Tätigkeit entfaltet, die alle Unterstützung verdient.

Was immer im Gezänke der Völker gesagt werden konnte, an der heiligen Sache Tyrols und Kärnthens konnte nicht gemäkelt werden.

Mit dem Kriegsruf des Tyroler Volksbundes, der noch unter den Auspizien des ermordeten Thronfolgers Franz Ferdinand gegründet wurde: „Tyrol einig und ungeteilt den Tyrolern!“ eilten sie zur Fahne.

Wie eine eiserne Mauer halten sie stand, ihr herrliches Land gegen welsche Anmaßung, Falschheit und Treulosigkeit verteidigend. Den Großvätern zur Ehre, an deren Mut der Ruf der Unbesiegbarkeit des korsischen Eroberers zerschellte, dem geliebten Vaterlande, den Frauen und Kindern der Freiheit zuliebe.

Niemals seit der Errichtung des Römischen Reiches deutscher Nation (800 n. Chr.), die Jahre von 1811 bis 1813 ausgenommen, war Tyrol unter welscher Herrschaft, seine Bevölkerung ist urteutonisch, ja rein gothisch, und seine lateinische Minorität, eine Hand voll Leute, viel geringer an Zahl als die Verluste der Italiener an Toten allein in diesem Kriege, will nicht „erlöst“ werden. Deutschsprechende Nachkommen der Cimbern, die Rom in Staub warfen, leben noch südlich der Tyroler Grenze in dem 1866 abgetretenen Gebiete.

„Den Brüdern in bedrängtem Land warmfühlende Brust, hilfreiche Hand.“

Mit dieser Bitte wenden wir uns an alle Deutschen und Freunde der gerechten Sache Altösterreichs. Helfet die zerstörten Heimstätten wieder errichten. Spende jeder, was er kann.

Hilfe, Heil und Sieg den Treuen in der Südmark!

Für den Hilfsausschuß zur Wiedererrichtung zerstörter Heimstätten in den Südmarken:

Der Schrift- und Säckelwart
H. K. Tippmann,
996 Simpson Street,
Bronx, N. Y. City.

John Krumm Department Store

Fleisch-Spezialitäten für Samstag, 5. Aug. 1916

Frisch geschlachtete Stewing Hühner, Pfund für 16c
Mageres Pork Loin Roast, Pfd. .. $17\frac{1}{2}$c
Gerolltes Roast Beef, alles Fleisch, das Pfund 18c
Frisch gemachtes Hamburger, 2 Pfund für 23c
Native Sirloin Steak, Pfund ... 20c
Frische oder gesalzene Spare Ribs, das Pfund 9c
Hinterviertel Spring Lamm, das Pfund für .... $16\frac{1}{2}$c
Brisket oder Navel Corned Beef, das Pfund .... $10\frac{1}{2}$c
Edelweiß oder Dairy Marke rohe Schinken, Pfund .... $19\frac{1}{2}$c
Golden Marke Frühstücks-Speck, das Pfund 22c
Frankfurts, Pork Sausage od. Knoblauch Sausage, 2 Pfd. .. 25c

Grocery-Spezialitäten.

Butter, frisch gebuttert, Pfd. für nur 30c
Zucker (10 Pfund an jeden Kunden), Pfund nur .... $7\frac{3}{4}$c
Sugar Wafers, 35c wert, Pfd. .. 16c
Meerrettig, große Flasche für .. $7\frac{1}{2}$c
Prezels, handgemacht, 2 Pfund .. 15c
Feigen Bars, speziell, 2 Pfund .. 15c
Swifts Pride Seife, — speziell, 8 Stücke für 25c
Swifts Pride Powder — großes 20c Packet, für 16c
Sunlight Clenzer, drei reguläre 5c Büchsen für 9c
Kaffee, Santos, spez., Pfund .. $17\frac{1}{2}$c
Tee, spez., gemischt, Pfund 29c

Basement-Spezialitäten.

4fach genähte Teppichbesen, speziell für nur 9c
Halb frosted Inverted Gas Globes, speziell Stück 5c
Fancy sandgeblasene Tafelgläser, diesen Verkauf, 6 für 25c
Cobola Griffe Messer und Gabeln, speziell, Paar 9c
12zöll. grau emaillirte Löffel, 10c wert, für nur 3c
8zöll. Brotmesser, 10c wert, speziell das Stück 6c
Sidway zusammenlegbare Go-Carts, Räumung unterm Kostenpreis, aufwärts von $3.95

Leset die „Sonntagpost“

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Damentrachten

Leibchen für Damen, ausgeschnittener Hals, ohne Aermel, feines corded Garn,— weiß gebleicht, voll Tape— 15c wert, — für 9c
(3 für 25c.)

Union Suits für Damen, alle Facons und Größen, feines Lisle, einige fancy Yokes in der Partie, bis zu 75c wert, die Auswahl zu 35c

Unterzeug

Sport-Hemden für Männer, neue, hochmoderne Muster, in schlichtweiß, gestreifte Kragen, auch in schlichtblauem Chambray, fast alle Größen, 75c wert — Auswahl, zu....... 49c

Männer-Unterzeug, kurze od. lange Aermel, kurze Knöchellänge, Unterhosen mit doppeltem Sitz, feines Balbriggan, alle Größen, 50c wert, Samstag.. 35c

Strümpfe

Strumpfwaaren für Kinder, ganz nahtlos, doppelte Fersen und Zehen, Größen 7 bis 9, 15c wert, — die Auswahl für 10c

Strumpfwaaren für Damen— von echtschwarzer Baumwolle, reguläre und Extra-Größen, 15c wert, — am Samstag, so lange der Vorrat reicht, das Paar für.................. 9c

Außerordentliche Räumung von seidenen Mull Waists

Ungefähr 25 Dutzend neueste Sommermodelle, in zwei sehr schönen Fassons — einfach geschneidert, hohlgesäumt oder hübsch bestickt; hohe oder niedrige Kragen; Größen bis zu 46; in weiß, fleischfarbig, Maize, Peach oder Sommergrün, reg. 1.25 Sorte; speziell, solange Vorrat reicht,
75c

Schuhe

Gun Metal Patent Leder-Schuhe für Knaben und Little Gents, — zum Schnüren und Knöpfen, einige sind Goodyear welted, Fabrik-Zurückweisungen, alle Größen bis zu 6 — $3.00 und $3.50 Werte, für nur $1.69

Weiße Canvas Männer-Oxfords, weiße Gummisohlen und -Absätze, gerade Leisten-Facons, alle Größen, bis zu 10; $2.50 wert, zu... 98c

Schwarze Sammet Damen Pumps — 2 Straps oder Baby Doll Facons — hohe oder niedrige Absätze, alle Größen bis 8; $2 wert.. 98c

Weiße Poplin Mary Jane Pumps für Kinder, Misses und Mädchen, solide Ledersohlen, alle Größen bis 6, reg. $1.50 wert, zu.... 69c

Drogen

Fletchers 50c Größe Castoria — für nur 19c

Duffys Malt Whiskey — $1.00 Größe, für nur 69c

Jap Rose Seife, 10c wert, Stück. 6c

Canthrox, 50c Größe, zu.... 29c

Danderine, 50c Größe, zu.... 33c

Dr. CROWN
(Früher bei Wieboldts) jetzt bei Moeller Bros.
Untersucht Eure Augen sorgfältig, kostenfrei u. sagt Euch, ob Ihr Gläser braucht oder ob Eure jetzigen Gläser gewechselt werden müssen.

Augengläser
Vergold., $1.50 bis $3.50. Goldene, $4 bis $5. Linsen im ersten Jahre frei umgetauscht.—Kristex Linsen, für Eure Rahmen, 90c Paar. Office auf dem Hauptfloor, rechts vom Eingang.

Damen-Halstrachten

Damen-Halstrachten, in vielen neuen Facons— nett besetzt oder Sheer Organdies, reg. 39c wert, zu.. 25c

Ellbogen lange seidene Handschuhe, 2 Clasps am Handgelenk; dopp. Fingerspitzen, aus sehr schwerer Seide gemacht —reg. 50c wert, zu 39c

Groceries

New Century Mehl, — ⅛ Faß für 1.63 — ⅛ Sack für........ 82c

Fels Naptha Seife —10 Stücke für.... 39c
(Eine Ersparniß von 25c an jedem Sack.)

Gesiebte frühe Juni Erbsen — die Büchse für 7½c

Feinster granulirter Zucker, 10 Pfund.. 72c
Mit Kaffee zu 25c oder darüber.

Lana Oil Complexion Seife, Stück, für.... 6c
(2 an jeden Kunden.)

Fleischwaaren

Prime Chuck Roast — das Pfund speziell zu 15¾c

Frisches Hamburger Steak— das Pfund zu 12½c

Leaf Lard — speziell das Pfund offerirt zu 13½c

Kalbfleisch für Stew — das Pfund speziell zu 15¾c

Brisket Speck — speziell das Pfund offerirt zu 19¾c

Liköre

1.50 Old Underoof oder Old Age Kentucky Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen, Qt.. 89c

Feiner Doppel Getreide-Kümmel, Qt. 56c

$1.25 Old Kentucky Pure Rye, 100 Proof, Quart 68c

1.30 Old Darling Kentucky Whiskey — per Quart 82c

$1.00 Old Kentucky Club Whiskey — per Quart 49c

Lokalbericht.

Widersprechende Angaben.

Frau Miller ins Leben zurückgerufen. — Verdächtigt den Gatten.

Frau Joseph Miller, die, wie gestern berichtet, unter geheimnisvollen Umständen gebunden und geknebelt in einem mit Gas angefüllten Zimmer der Herberge, Nr. 1436 W. Adams Str. aufgefunden wurde, konnte heute Morgen im Countyhospital von den Aerzten wieder ins Leben zurückgerufen werden. Einem Polizeibeamten, der, seit sie nach dem Hospital überführt wurde, beständig an ihrem Bette saß, um bei ihrem Erwachen sogleich den Versuch zu machen, ein Geständnis von ihr zu erlangen, berichtete sie Folgendes: „Mein Gatte, den ich erst kürzlich heiratete, und ich hatten uns am Montag entzweit, nachdem wir aus Blue Island zurückgekommen waren. Mein Vater hatte ihn nämlich beschuldigt, ihn um $150 bestohlen zu haben, was er entschieden bestritt. Am Dienstag sandte er mir einen Zettel und ich traf ihn vor dem Nordwesternbahnhof. Erst am Mittwoch kam er wieder nach unserer Wohnung. Am Mittwoch Abend waren wir wieder zusammen, doch kann ich mich nicht entsinnen, was geschah, da ich ganz plötzlich einschlief."

Die Frau leugnete, daß sie ihrem Leben ein Ende zu machen versucht habe, und behauptete, daß ihr Gatte die Hand dabei im Spiel gehabt haben müsse.

Frank F. Miller, der Mann der Unglücklichen, wurde heute Morgen gegen 2:30 Uhr, gleich nachdem er die Herberge betreten hatte, in Haft genommen und nach der Wache gebracht, wo er behauptete, mit der Frau nicht rechtmäßig verheiratet zu sein. Frau Thomas Dent, die die Herberge führt, sagte aus, daß sie Miller gefragt habe, ob er wisse wo seine Frau sei, und darauf die Antwort erhielt, daß sie sich in Blue Island bei ihren Eltern befinde. Als die Wirtin ihm dann erzählte, was geschehen sei, soll er wie ein Kind geweint haben. Die Polizei wird Frau Miller noch im Laufe des Tages weiter verhören, so bald sie etwas mehr bei Kräften ist.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302. mi23*2

Vom Dampfroß erfaßt.

Auf den Geleisen der Chicago, Lake Shore & South Bendbahn an 106. Straße und Brandan Ave., wurde der 44jährige Arbeiter Nick Vrsajko, Nr. 13250 Baltimore Ave., von einem Zuge über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der außer Quetschungen wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten hat, fand Aufnahme im So. Chicago Hospital.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Flogen aus dem Sattel.

An 22. Straße und S. Kedvale Ave. stieß ein von Peter Hanson, Nr. 3935 S. Michigan Boulevard, und Anton Arbee, Nr. 4148 W. 22. Str., benutztes doppelsitziges Motorrad mit einem von seinem Eigentümer Joseph Tumpach, Nr. 2214 S. Spaulding Ave., selbst bedienten Kraftwagen zusammen. Die Folge war, daß die Radler aus dem Sattel flogen und je das rechte Bein brachen. Die Verunglückten befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Des Todes Ernte.

Tot im Bett aufgefunden wurden heute: Pawell Kollar, 50 Jahre alt, Nr. 1019 Blue Island Ave.; John Steinarn, 32 Jahre alt, Riverside; Marie Brien, 6 Jahre alt, Nr. 1315 W. 18. Place; Mary Hionabko, 20 Jahre alt, Nr. 245 Ost 35. Str.; Georg Art, 56 Jahre alt, Nr. 420 S. Clark Str., und Marquis Mounceller, 20 Jahre alt, Nr. 4900 Wabash Ave. Der Koroner wird sich bemühen, in jedem einzelnen Falle die Todesursache festzustellen.

Tappt noch im Dunkeln.

In Verbindung mit der Ermordung von Frank Ververs, der, wie gestern berichtet, in seiner Wohnung, Nr. 1725 Augusta Str., von einem Einbrecher erschossen wurde, befinden sich in der Wache an der West Chicago Ave. elf Verdächtige in Haft, doch ist es der Polizei bisher nicht gelungen, auch nur einen davon mit dem Morde in Verbindung zu bringen. Der Sohn Ververs' beschrieb den Mörder als einen etwa 25 Jahre alten Mann von untersetzter Gestalt. Bekleidet war der Kerl mit einem dunklen Anzug.

Entkommen.

Aus dem städtischen Arbeitshaus sind gestern die Sträflinge James Landrath und John Murphy entwichen. Die Burschen, die, wie die Polizei behauptet, schon die gestreiften Jacken getragen haben, hatten die Gitterstäbe vor ihrem Fenster durchsägt, sich durch die enge Oeffnung gezwängt und auf die Straße hinunter fallen lassen. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer wieder habhaft zu werden.

Keine Beweise.

Detektives drangen heute früh in den Zigarrenladen Nr. 2056 W. Madison Straße ein, da ihnen mitgeteilt worden war, daß dort dem Glücksspiel gehuldigt werde. Sie verhafteten 16 Personen, konnten diese aber nur unter die auf unordentliches Betragen lautende Anklage stellen, da ihnen Beweise dafür, daß sie gespielt, fehlten.

* Von zwei bewaffneten Räubern wurde an Seminary Ave. und Diversey Parkway William M. Golden, Nr. 2920 Lincoln Ave. überfallen und um seine aus $45 bestehende Baarschaft beraubt. Den Banditen gelang es, ungehindert zu entkommen.

Leset die „Sonntagpost"!

Die Geschiedenen.

Frau Dr. Minna Renn erhält tausend Dollars Abfindung.

Gehen auf Reisen.

Aus Hans Kreisels Ehe mit Franziska Koch. — Aaron Baron und andere Wüteriche. — August Krüger plauderte im Rausch die Wahrheit aus.

Vor Richter Brentano wurde heute ein Abkommen bestätigt, wonach Minna Renn, die vor anderthalb Jahren von jenem Richter geschiedene Gattin von Dr. Thomas H. Renn, auf alle weiteren Nährgeldansprüche an Dr. Renn gegen einmalige Zahlung von $1000 verzichtet. Das Geld wurde im Gericht bezahlt.

Esther Olson hatte am 16. April 1910 Percy B. Gibson geheiratet und mit ihm fünf Jahre zusammen gelebt. Er arbeitete durchschnittlich vier Monate im Jahre, überließ es der Schwiegermutter, für seine Frau und sein Kind zu sorgen, während er sein Geld in die Schnapsdistille trug, wie seine Gattin aussagte. Häufig wurde er als „schöne Leiche" heimgebracht, so auch am 12. May 1915. Bald hatte er sich erholt, schimpfte auf seine Frau und verließ das Haus; seither ist er verschwunden. Damals war er Lokomotivführer an der Gürtelbahn. Die Frau hat sich seither als Putzmacherin ernährt. Heute erwirkte sie durch Kreisrichter Tuthill die Scheidung, und heute Abend reist sie zur Erholung nach Südkalifornien. Ihr Kind, dessen Obhut ihr zugesprochen wurde, bleibt bei ihrer Mutter, 4843 Homer Straße.

Er will nach Europa.

Hans G. Kreisel, ein Geschäftsreisender, hatte am 21. Juli 1907 Franziska Koch, 3261 Groveland Ave., geheiratet. Da er erwartet, in den nächsten Tagen eine Geschäftsreise nach Europa anzutreten, von der er sobald nicht wieder zurückkehrt, so entsprach Kreisrichter Tuthill heute seinem Gesuch um Verhandlung seiner Scheidungsklage. Kreisel sagte aus, daß er nach seiner Verheiratung mit der Gattin im Hause Nr. 517 Barry Ave., ihr ein Heim bereitet, später auf ihren Wunsch aber mit ihr zu ihren Eltern an der Groveland Ave. gezogen sei. Vor zwei Jahren sei sie auf Besuch nach Winnipeg, Manitoba, gereist, er habe die Möbeln in einem Speicher geschafft und sei ins Plymouth übergesiedelt, wo seine Gattin nach ihrer Rückkehr zwei Tage bei ihm geblieben sei. Dann sei sie zu den inzwischen nach Grand Rapids, Mich., verzogenen Eltern gereist und habe ihm gesagt, sie sei seiner überdrüssig. Er habe verschiedene Versuche gemacht, sie zur Rückkehr zu bewegen, ihr auch monatlich $50 gesandt, sie habe aber nichts von ihm wissen wollen. Jetzt wohnten sie und ihre Eltern wieder an der Groveland Ave. Der Richter löste die kinderlos gebliebenen Ehe.

Was er im Rausch ausplauderte.

Am 2. Juli d. Js. hatte August Krüger gekneipt und war im Rausch heimgekommen. Seine gute Gattin Minna hält ihm das vor, es gab einen Wortwechsel und August erklärte schließlich, ihre Ehe sei null und nichtig, denn sie sei am 28. August 1914, vor Ablauf eines Jahres nach der Scheidung der Frau Minna von Frank Diederich, geschlossen worden. Die Frau ermittelte dann, daß es wahr sei, und hat heute unter Schilderung jenes Vorfalls auf Ungiltigkeit der Ehe angetragen und das Gericht um Erlaubniß ersucht, wieder ihren Mädchennamen Arndt führen zu dürfen.

Prügel in der Ehe.

Den Schneider Aaron Baron, den sie im Jahre 1886 in Oesterreichisch-Polen geheiratet und dem sie drei jetzt erwachsene Kinder geschenkt hat, bezichtigt seine Gattin Marie, daß er sie häufig schwer mißhandelt, in die Magengegend getreten habe, mit einem langen Messer in mörderischer Absicht auf sie, auch auf seinen Sohn Isidor eingedrungen sei und letzteren aus dem Hause gejagt habe. Die Frau hat sich vor acht Tagen von ihm getrennt und heute auf Scheidung und Nährgeld geklagt, auch von Richter Tuthill Schutz erwirkt. Baron wurde verboten, das Familienheim, 1502 Nord Rockwell Straße, zu betreten oder seine Angehörigen irgendwie zu belästigen.

Dem Straßenbahnen Josef Fichter macht die Gattin, Marie, die ihn am 9. Dezember 1895 geheiratet hat, ähnliche Vorwürfe. Einmal rettete sie ein Vorübergehender, ein anderes Mal die eigenen Eltern vor dem Gatten, als er sie angeblich erschießen wollte. Auch soll der Mann sich in der Wohnung des Paares mit einer Frau Zernitz vergangen haben. Seit vierzehn Tagen leben die Leute getrennt; die Ehe war kinderlos. Die Frau klagt jetzt auf Scheidung und Nährgeld.

George W. Miller, Verkäufer mit $5000 Jahresgehalt einer Kraftwagenfabrik an der Ogden Ave., soll seine Gattin Jenie, geb. Young, die er vor drei Jahren geheiratet hatte, häufig schwer mißhandelt und mit dem Tode bedroht und wöchentlich daheim zwei oder drei Quarts Schnaps getrunken haben. Vor acht Tagen hat die Frau die ungastliche Stätte verlassen und nunmehr auf Scheidung und Nährgeld angetragen.

Die Eheleute Lorenz und Ella Heilmann, welche 1898 geheiratet und sich am 27. Juni 1914 getrennt hatten, liegen ebenfalls im Scheidungsverfahren. Trunk wird als Grund angegeben. Die Ehe war kinderlos.

Verlassen.

Frank Balda hat seine Marie am 20. August 1906 in Kolin, Böhmen, geehelicht und mit ihr bis zum 1. September 1912 zusammengelebt, als sie plötzlich verschwand. Er hat sie nie wieder gesehen und heute auf Scheidung geklagt. Aus gleichem Grunde hat Chas. Beth die Lösung seiner am 25. April 1914 eingegangenen Ehe beantragt. Am 1. August jenes Jahres verschwand die Beklagte, Adeline mit Vornamen.

Viele Arten von Rheumatismus; eine sichere Art der Behandlung.

Ob Euer Leiden Hüftgicht, Lumbago oder der schreckliche Gelenk-Rheumatismus ist, die Antwort ist immer dieselbe. Ihr müßt sie durch's Blut behandeln. Das ist der einzige Weg, den Körper von der Harnsäure zu befreien, das Blut zu reinigen und die Nerven neu zu beleben. Wenn das Blut von Unreinigkeiten befreit ist, muß der Rheumatismus verschwinden. Dies ist, kurz gesagt, die Kenntniß, die von den Laboratorien der S. S. S. Co. erlangt wurde. Diese Proben wurden seit fünfzig Jahren gemacht. Sie wissen, was Rheumatismus ist. Sie wissen, daß S. S. S., das wundervolle Blut-Tonikum, das sie herstellen, Euch von Rheumatismus heilen wird. Die Wiederherstellung von tausenden von Leidenden durch den Gebrauch von S. S. S. ist Beweis, daß Euch geholfen werden kann. S. S. S. ist ein Blut-Tonikum, — ein Reiniger, der das Blut erneuert und es so rein macht wie es war, ehe es durch Unreinigkeiten vergiftet wurde. S. S. S. gibt ihm Kraft, die Unreinigkeiten auszutreiben und damit den Rheumatismus. Holt S. S. S. von Eurem Apotheker. Falls Ihr speziellen Rat benötigt, schreibt an die Swift Specific Co., Atlanta, Ga. Anzeige.

Vierzehn Jahre Zuchthaus.

Hebamme des ihr zur Last gelegten Verbrechens schuldig befunden.

Die 45jährige Hebamme Anna M. Berdin, Nr. 1444 Larrabee Str., die unter der Anklage stand, durch eine ungesetzliche Operation den Tod der unverheirateten Nora Shanon, Nr. 2358 N. Park Ave., herbeigeführt zu haben, wurde heute vor Richter Joseph B. David des Mordes schuldig befunden und zu Zuchthausstrafe von 14 Jahren verurteilt. Kaum war der Wahrspruch der Geschworenen verlesen worden, als die Frau in Ohnmacht fiel, so daß sie von den Gerichtsdienern aus dem Saal gebracht werden mußte. Der Richter ließ das ganze Kriminalgerichtsgebäude nach einem Arzt absuchen, und erklärte, als nirgends ein solcher gefunden werden konnte, daß der Gefängnißaufseher William D. Davis stets ärztliche Hilfe zur Hand haben sollte. Er erklärte auch, daß er bei der Countybehörde einkommen und dafür sorgen werde, daß in Zukunft immer mehrere Aerzte zur Stelle sind.

Als der Gefängnißaufseher Kenntniß hiervon erhielt, sprach er sich dahin aus, daß er wohl einen Arzt zur Verfügung habe, daß dieser aber das Gefängniß verlasse, nachdem er am Morgen seinen Rundgang gemacht habe. Zuweilen habe er den Arzt auch nach den Gerichtsräumen geschickt, wenn seine Hilfe dort nötig war, doch sei er dazu nicht verpflichtet, sondern habe es nur aus Gefälligkeit getan.

Brannte wie Zunder.

Feuer gefährdete Menschenleben, richtete aber nur $5000 Schaden an.

Im Keller unter dem Laden der City Furniture Company, Nr. 6149 S. Halsted Str., brach heute Vormittag gegen zehn Uhr unter dem Lager Feuer aus, das, an dem leicht brennbaren Material reichliche Nahrung findend, unheimlich schnell um sich griff, auch die beiden oberen Stockwerke des dreistöckigen Bricksteingebäudes mit erstickendem Qualm füllte und dadurch Menschenleben gefährdete, aber auf seinen Entstehungsherd beschränkt und gelöscht werden konnte, nachdem es insgesamt etwa $5000 Schaden angerichtet hatte. Als die ersten Spritzen anlangten, schien das ganze Gebäude dem Verderben geweiht und auch die angrenzende dreistöckige Anlage der General Furniture Company, Nr. 6155—6159 S. Halsted Str., von den Flammen bedroht zu sein. Um also einem verheerenden Umsichgreifen des Feuers vorzubeugen, wurden in schneller Folge ein 2—11 und 3—11 Alarm erlassen. Ehe noch die erbetene Verstärkung eintraf, fanden Mitglieder des Wagen- und Leiterzuges Nr. 20 Gelegenheit, vier oder fünf Frauen und zwei Männer, Bewohner des 2. und 3. Stockes, die vom Rauch überwältigt waren, die angelegte Leiter herunterzuschleppen und in Sicherheit zu bringen. Zu den Geretteten gehören Frau Wm. Richards, Frau Elsie Gustafson und Frau Plute. Unter geeigneter Pflege haben die Betäubten sich schnell wieder erholt. Ihre Hausgenossen — die beiden Stockwerke werden von fünf Familien bewohnt — hatten ohne fremde Hilfe, mit heiler Haut die Straße erreicht.

Mit Hilfe der Verstärkung gelang es der wackeren Löschmannschaft, das Feuer auf den Keller zu beschränken.

Straßenbahnstreik?

New York, 4. August. Heute Nachmittag oder Abend wird es sich entscheiden, ob 1,500,000 Menschen, die täglich die Straßenbahnen von Manhattan und Queens County benutzen, durch einen Streik der 5000 Motorleute und Schaffner der New York Railways und der „New York & Queens County Railroad Co." die größten Unannehmlichkeiten bereitet werden sollen. Von den Führern der Angestellten wurde den Straßenbahngesellschaften bis heute Nachmittag 3 Uhr Zeit gegeben ihre Forderungen: „Anerkennung der Union und Erhöhung der Löhne" zu bewilligen.

Es sieht nicht darnach aus, als ob die Gesellschaften dies bewilligen werden, wie sie auch schon wiederholt erklärt haben. Die Schaffner und Motorleute werden heute Abend darüber abstimmen, ob ein Streik der Angestellten der genannten beiden Bahnen angeordnet werden soll.

Wie es heißt, sollen 4000 Streikbrecher in anderen Städten nur darauf warten, nach New York zu reisen, um die Stellungen der Streiker einzunehmen.

Die Angestellten der Hoch- und Tiefbahnen haben bisher noch keine Forderungen gestellt, aber es heißt, das wird zur rechten Zeit geschehen. Arbeiterführer organisiren jetzt auch die Lenker und Schaffner der die 5. Ave. befahrenden Omnibusse.

Gewandmacherstreik doch zu Ende.

New York, 4. August. Der große Ausstand der Gewandmacher dahier, an welchem mindestens 50,000 Leute beteiligt waren, und der, als er schon geschlichtet erschien, noch einmal ausbrach, ist nunmehr in aller Form als beendet erklärt worden, und die Arbeit soll am Montag wieder aufgenommen werden.

Die Versöhnungsräte des Arbeitsdepartments sandten darüber telegraphisch Nachricht nach Washington.

Dampfernachrichten.
Abgegangen.
New York: United States nach Kopenhagen; Adriatic nach Liverpool.

Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12 ddd,dils

Turnverein Lincoln.

Erwählung von Beamten und Bericht über die Ferienschule.

In seiner gestrigen Generalversammlung erwählte der Turnverein Lincoln folgende Beamte: 1. Sprecher, H. Wiedenhoeft; 2. Sprecher, J. Conrad; prot. Schriftwart, Franz Urban; korresp. Schriftwart, Emil Rueger jr.; 1. Turnwart, Fritz Maschmann; 2. Turnwart, Walter Schubel; 1. Zeugwart, Frank J. Weber; 2. Zeugwart, H. Olsen; Kassirer, C. Hoffmann; Schatzmeister, Otto Treulich; Verwaltungsrat, Paul Weber; Fahnenträger, Max Gufy und Jos. Spratler.

Der Lehrer der Ferienschule reichte einen Bericht ein über den Stand derselben für die ersten drei Wochen, woraus hervorgeht, daß die Kinder neben ihren Schularbeiten auch Ausflüge mit ihrem Lehrer unternehmen und Geburtstage feiern, wobei sich alle amüsiren, um dann wieder mit erneuter Lust die Schulen zu besuchen; er erwähnte auch, daß mehr Kinder von Nichtmitgliedern als von Mitgliedern selbst die Schule besuchen. Die Schule wird noch drei Wochen, bis zum 25. August, abgehalten, und es ist noch an der Zeit, Kinder anzumelden. Im September wird dann die Sonntagsschule wieder weitergeführt werden. Anmeldungen beim Lehrer, Johannes Schulze, Morgens 9 Uhr im Turnsaal der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway, nahe Sheffield Ave.

— Gerichtliche Verteidigungsmittel. — Richter: Was bringt Ihr denn da für einen riesigen Knüppel mit in die Gerichtsstube? — Keilhuber: In der Vorladung stand, ich solle meine Verteidigungsmittel mitbringen. Ick wollte zuerst eenen Dreschflegel mitnehmen, ick dachte aber nachher, bei Sie, Herr Direktor, kann ooch een Knüppel passen.

— Zeugenfeststellung. — Assessor: Ihr Name, Frau? — Frau: Ick heeße Neumann. — Assessor: Ihr Alter? — Frau: Nun, wenn ick Neumann heeße, so heeßt meen Oller auch so.

Leset die „Sonntagpost"

Rothschild & Company
Entrances State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

S. & H. Grüne Trading Stamps bieten eine Werte-Ersparniß für Rothschilds Kunden

Der Mann und der junge Mann von Chicago werden sich beeilen zu unserem großen Samstag Räumungsverkauf

$15.00 und $17.50 Anzüge gehen für **$11**

$20, $22.50 und $25 Anzüge gehen für **$15**

Hunderte der elegantesten, modernsten Sommer-Modelle wurden um mehr als ein Drittel im Preise herabgesetzt. Sie sind alle unter der Profit-Linie, viele werden zu ungefähr den Fabrikkosten verkauft. Einige Partien, spät in der Saison gekauft, sind nur wenig angebrochen, aber auch sie sind in diesen Partien eingeschlossen, von denen wir überzeugt sind, sie morgen zu räumen. Sagt es Jedermann, morgen hierher zu kommen, und vergeßt nicht, selbst zu kommen.

$15 bis $17.50 Anzüge für Männer und junge Leute zu $11

Unvollständige Partien, bestehend aus reinwollenen Cassimeres, Cheviots und einigen Worsteds und blauen Serges; verschiedene Modelle, mit einfachem oder Pinch-Rücken. Alles sind gute Moden, mit einfachen oder mit Patch - Taschen. Größen für junge Männer 32 bis 38; und für Männer 35 bis 44, die Auswahl zu.............................. **$11**

$20, $22.50 und $25 Anzüge für Männer und junge Leute, $15

Es ist keine vollständige Auswahl von Größen vorhanden, aber wir haben 530 Anzüge im Ganzen, und sozusagen jeder Mann findet etwas gut Passendes in einer eleganten Mode. Alle guten, wünschenswerten Fassons und Stoffe. Irgend jemand, der sich einen dieser Anzüge zu $15.00 sichert, erhält wundervolle Werte; die Auswahl zu.............................. **$15**

Heißwetter-Anzüge für Männer und junge Leute, in Palm Beaches, **Mohairs und Cool Cloths**, Alle Größen und eine große Reichhaltigkeit zur Auswahl zu.............................. **$5, $7.50 und $8.75**

Zweiter Floor.

Ankündigung an unsere Kunden von einer Herabsetzung der Raten für Elektrizität

Giltig für Retail Beleuchtungs- und Kraft-Kunden

Diese Gesellschaft wird am 1. Juli ihre Raten für Elektrizität herabsetzen. Auf allen Rechnungen nach dem Meterstand wird an und nach dem Datum die Berechnung für den ersten Teil von 10c auf 9c netto per Kilowattstunde herabgesetzt, der zweite Teil bleibt 5c netto per Kilowattstunde und der dritte Teil 3c netto per Kilowattstunde.

Eine Minimumberechnung von 50 Cents per Monat für elektrische Beleuchtung tritt in Kraft.

Commonwealth Edison Company
72 West Adams Str.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 2715

Finanzielles

Das Vertrauen des Publikums

ist der wichtigste Bestand irgend eines Geldinstituts. Diese Bank erfreut sich des Vertrauens des Publikums seit über 48 Jahren, und ihr Wachstum ist die Folge dieses Vertrauens, zusammen mit der unermüdlichen Arbeit ihrer verantwortlichen Leiter.

Illinois Trust & Savings Bank
LA SALLE und JACKSON STR.

Kapital, Ueberschuß und Profite
$16,000,000.00

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen.
Organisirt 1873

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht geholfen haben, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen. [illegible] ... Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. ...

Wehlers Deutsche Apotheke, 775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Tsingtau Orchester und allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Mr. Lazarus."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzniepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter, stetiger Butcher am Meat Grinder zu arbeiten; muß willens sein, früh anzufangen. 963 West 37. Str.

Verlangt: Arbeiter für Kohlenhof. 25c die Stunde. Kommt fertig zur Arbeit. John B. Rausal Coal Co., S. Kildare und Taylor Str. frsason

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher, Maschinenarbeit, stetige Arbeit. 3705 Broadway.

Verlangt: Scourer und Wascher von Damensachen in Färberei. 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Presser an Herren-Kleidern. H. C. Brening, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Dyer und Wet Cleaner in Färberei. Brening, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Spotter an Damen-Kleidern. H. C. Brening, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener lediger Mann für Bartender- und Porter-Arbeit. 6659 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Zwei Jungens zum Wurstabdrehen und ein Mann zum Schmalzkochen. 2863 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Junge an Brod. Tagarbeit. Lohn $10. 3039 Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein selbständiger Bäcker an Brod und Rolls. $20. Adr.: M 801 Abendpost. frsa

Verlangt: Bauschlosser; guter Lohn. 5814 So. Wood Straße. frsa

Verlangt: Carpenter für Trimming. 1744 Mohawk Str.

Verlangt: Junger Mann in Dairy zu arbeiten. 3509 North Ashland Ave.

Verlangt: Durchaus erfahrener Hausmann; $30 per Monat, Zimmer und Board. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road.

Verlangt: Erfahrener Junge oder Lehrling in Apotheke. Grace und Leavitt Str.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren auf Rasen zu achten und für Arbeit ums Haus; Arbeit das ganze Jahr, muß englisch sprechen. Vorzusprechen 2344 Kedzie Blvd.

Verlangt: 3 Männer für Zementarbeit; $3 für 8 Stunden; keine Unionmänner. Morgens 8 Uhr an Robey und Melrose.

Verlangt: Blacksmith Helper. 2507 George Straße, Ecke Elston.

Verlangt: Zweite oder dritte Hand Brodbäcker. 4106 Archer Avenue.

Verlangt: Guter Porter im Saloon, muß auch am Tisch aufwarten können; guter Lohn. 3159 West Chicago Ave. frsa

Verlangt: Bartender. 1524 West 51. Str. Muß Porterarbeit verrichten können; einer der in der Nachbarschaft bekannt ist, vorgezogen; Referenzen. Abends vorzusprechen.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. $12. Vorzusprechen bei Kohlsaat & Co., 124 No. LaSalle Straße.

Verlangt: Knaben an Milchwagen zu helfen. 1924 Fremont Str. frsa

Verlangt: Porter. 3958 West Chicago Ave.

Verlangt: Alter Mann für Saloonarbeit, muß auch am Tisch aufwarten können. 430 Wells St.

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. 2011 West 63. Str.

Verlangt: Blacksmith Helper an Wagenarbeit. 66 West Polk Straße. frsa

Verlangt: Ein lediger Mann in den 40ger Jahren sucht irgend welche Beschäftigung. Adr.: M 818 Abendpost.

Verlangt: Teamsters. 2434 Cubler Ave. Nach 5 Uhr Nachmittags vorzusprechen.

Verlangt: Tüchtige Bauschlosser an Gitterarbeit und Helfer an Stahl Beams; stetige Arbeit. 1801—1807 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Koch für Saloon; keine Sonntags-Arbeit. Zu erfragen: 569 West Madison Str., nach 6:30 Abends.

Verlangt: Männer für allgemeine Label-Arbeit im Packing House, Schweine Butchers. Arnold Bros., 660 West Randolph Str.

Verlangt: Ein lediger Mann, 40 bis 55 Jahre alt, erfahren mit Janitorarbeit in Flats, vertraut mit Handwerkszeug. Muß Empfehlungen haben. Lohn $40 per Monat und 3 Zimmer. — Adr.: M. 831, Abendpost. frsamo

Verlangt: Junge für leichte Fabrikarbeit. — Chicago Apparatus Co., 32 S. Clinton Str. frsa

Verlangt: Bäcker-Helfer an Brot, Freitag. — Meyer & Co., 1618 Sherman Ave., Evanston, Ill.

Verlangt: Arbeiter auf dem Montrose Friedhof für Gras zu schneiden und Gräber zu begießen. Nachzufragen auf dem Friedhof, Ecke Crawford und Bryn Mawr Ave.

Verlangt: Erfahrene Mould Chasers und Plaster Patternmaker. Nachzufragen Crown Novelty Co., 1719 W. Van Buren Str.

Verlangt: Ein älterer Harneßmaker. D. Marnbio Teaming, 326 W. Austin Ave.

Verlangt: Nachtwächter für Fabrik, muß gute Zeugnisse stellen können. Nachzufragen Samstag 8:30 Morgens. 1754 Belmont Ave.

Verlangt: Cabinet Makers an Fixtures. Alexander H. Revell & Co., 1416 Dayton Str.

Verlangt: Für allgemeine Fabrikarbeit, 1 Painter, mehrere junge Männer. Nachzufragen Raymond Lead Co., Lexington und Washtenaw. frsa

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. 3859 Ogden Ave. dofrsa

Verlangt: Blacksmith Finishers, erfahren an Wagenarbeit. 630 Wells Str. dofr

Verlangt: Starke Jungens, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. $8 wöchentlich. 1455 West Harrison Str. dofrsa

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3152 Southport Avenue. dofr

Verlangt: Holzarbeiter an Trucks und Wagen. 158 E. Grand Ave. dofrsa

Verlangt: Hilfs-Vormann in kleiner Sheet Metal Werkstatt; stetige Arbeit und ausgezeichnete Gelegenheit für zuverlässigen Mann, der eine feste Stelle wünscht. Maclead Mfg. Co., 412 Orleans Str. dofr

Verlangt: Ein Teamster in Stein Yard. 2520 Irving Park Blvd. dofrsa

Verlangt: Erfahrener stadtkundiger Mann, Orders auszufahren. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Lehrling, junger Mann als Designer. 1428 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Wurstmacher. Kommt fertig zur Arbeit. 1215 So. Halsted Str. dofrsason

Verlangt: Porter für Fabrik. 1215 So. Halsted Straße. dofrsason

Verlangt: Männer in Kohlenhof zu arbeiten. Zu erfragen: Suburban Coal Co., Maple und Harrison Str., Oak Park. dofrsa

Verlangt: Schuhmacher in Iowa. Wir haben stets Anfragen für gute Maschinen- oder Handarbeiter. Alexander Sandberg Co., Lederhandlung, Des Moines, Iowa. dofrsa

Verlangt: Herren als Solicitors für Club Proposition, gute Bezahlung. R. 202, 162 N. Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen. 218 S. Halsted Str. dofr

Verlangt Blacksmith Finisher für Wagen- und Automobilarbeit. Stetige Arbeit, höchster Lohn. Tag- oder Nachtarbeit. 532 E. Canal. midofr

Verlangt: Gute Bauschlosser und Helfer; stetige Arbeit; guter Lohn. Central Architectural Iron Works, 3105 West 27. Str. —son

Verlangt: Guter Barbier, $16 wöchentlich, ½ über $23. Deutsch-Ungar oder slavisch sprechender bevorzugt. Stetiger Platz. 576 Morton Ave., East Hammond, Ind. mdofrsa

Verlangt: 10 Butcher Boners und 10 Farmer. Nachzufragen 2029 Grenshaw Str., ein Block nördlich von 12. und Robey Str. 31juli1wX

Verlangt: Marble Cutters und Rubbers. L. Wolff Mfg. Co., 601 West Lake Str. 29jl1wX

Verlangt: Punch Hands, erfahren an starker Structural-Arbeiten. Gute, stetige Stelle. Joseph T. Ryerson & Son, 16. Ct. und Rockwell Straße. 29jl1wX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann in Bilderrahmen-Fabrik. 2641 West Polk Str.

Verlangt: Erste Hand Wurstmacher; ausgezeichnete Gelegenheit für den rechten Mann. Am Sonntag vorzusprechen. 1010 Maxwell Straße. Kosher Star Sausage Mfg. Co. frsa

Verlangt: Männer am Geschirr zu helfen. Zu erfragen: Stewards Office, Hotel Kaiserhof, 324 So. Clark Str. frsa

Verlangt: Ein Carpenter. 2921 No. Sacramento Ave.

Verlangt: Küfer zur Ausbesserung von Essigfässern, Stückarbeit, 17½ jedes. Anzufragen bei Spielmann Bros. Co., 1562 Kingsbury Str. frsason

Verlangt: Sofort, ein guter Färber. Acme Rug & Carpet Co., 1831 N. Halsted Str. frsason

Verlangt: Mann für Arbeiten ums Haus und zum Automobil fahren. Alter & Co., 165 W. Madison Straße. frsason

Verlangt: Junge für Nachtarbeit, Wrapping. Zu erfragen zwischen 6 und 7 Uhr Morgens, 6149 Wentworth Ave.

Verlangt: 2 Schuhmacher, stetige Arbeit. — Schimberg, 521 Main Str., Evanston, Ill. frsa

Verlangt: Sechs Männer zum Gras und Unkraut schneiden, zwei oder drei Monate Arbeit, 9 Stunden zu $2 per Tag. Anzufragen: 4812 N. Western Ave., morgen Vormittag 7:30 Uhr.

Verlangt: Zwei erfahrene Farmarbeiter für dauernde Stellung. Keine Dairy. Adressirt: Hans Herzog, Libertyville, Ill. frsa

Verlangt: Männer, um im „Stock" und Packing Room zu arbeiten, müssen englisch lesen und schreiben. Anzufragen: Central Electric Co., 320, Süd Fifth Ave., hinten.

Verlangt: Arbeiter für Fabrikarbeit. 1634 Wesley Court nahe Elston und North Ave.

Verlangt: Mann mittleren Alters zur Besorgung eines 3 Acres Privat Parks; Lohn $600 und freie Benutzung einer 3 Zimmer Cottage. Muß Kenntnisse in der Kultur von Sträuchern und Bäumen, sowie Empfehlungen haben. Beschreibt alle Einzelheiten unter Adr.: M 835 Abendpost.

Verlangt: Arbeiter, Unionmann, für Saunhaus. 69. Str. und East End Ave. frsa

Verlangt: Holzdrechsler an Holz-Drehbank. Anzufragen: C. F. Rast & Co., 1816 Fulton Str.

Verlangt: Mehrere deutsche Jungen für allgemeine Fabrikarbeit, müssen über 16 Jahre alt sein. Vorzusprechen: Chicago Wire Chair Co., 619 N. La Salle Str.

Verlangt: Mann, der etwas Erfahrung an der Bandsäge hat; Lohn $12 die Woche für 55 Stunden. Vorzusprechen: Chicago Wire Chair Co., 619 N. La Salle Str.

Verlangt: Anständiger Porter im Restaurant. Guter Platz. 4751 Broadway, nahe Lawrence Avenue. frsason

Verlangt: Guter Stallmann. 1215 South Halsted Straße. frsason

Verlangt: Guter Schreiner an neue und alte Arbeit. 1010 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. 1013 Madison Str. dofr

Verlangt: Stitcher an Handmaschine, auch ein Schifflì Stitcher; stetige Arbeit; guter Lohn. — Adr.: Holzer Embroidery Works, 3513 Florissant Ave., St. Louis, Mo. dofrsa

Verlangt: Plaster Models und Mold Makers. North Western Terra Cotta Co., 2525 Clybourn Avenue. dofr

Verlangt: Mann für Küchen- und Porterarbeit; $7 die Woche; Sonntags frei. 39 North 5. Ave., oben. dofr

Verlangt: Männer für Arbeit in Lumber-Yard, Hantiren und Aufschichten von Bauholz. Zu erfragen: Johnson Chair Co., 4401 W. North Ave. midofrsa

Verlangt: Männer um in Molkerei zu arbeiten. 3642 Broadway. midofr

Verlangt: Schuhmacher, stetige Arbeit für den guten Mann. J. Hendriks, 277 Vermont Str., Blue Island, Ill. midofr

Verlangt: Guter Barbier, sofort, ledig, stetige Arbeit, guter Lohn, in kleiner Stadt, 35 Meilen von Chicago. Schreibt an Fred Blau, Lake Zurich, Ill., oder telephonirt Lake Zurich 100. midofr

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, von einer großen Schmucksachen-Firma für Office und Gänge zu besorgen; muß ehrlich sein und erster Klasse Referenzen haben; Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Adr.: A 189 Abendpost. midofrsa

Verlangt: Arbeiter, 22½ Cts. die Stunde. Arbeit das ganze Jahr. Santa Fe Railway Scrap Yards, 47. Str. und Archer Ave. R. Graham, Vermann. 29jl,1wX

Verlangt: Knaben von 16 und mehr Jahren, für allgemeine Fabrikarbeit. Anzufragen bei der Continental Can Co., 4606 Grand Ave. 29jl,1wX

Verlangt: Männer für allgemeine Fabrikarbeit. Zu erfragen: Continental Can Co., 4606 Grand Avenue. 29jl,1wX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 N. La Salle Str. 12ap*X

Verlangt: Grundschaufler, vier Monate, auf Farm. Ed. Reichenbach, Watertown, Wisconsin. 20jl–4ag

Verlangt: Erfahrener Bäcker an Brod und Biscuits; stetige Arbeit; guter Lohn. 1923 Allport Straße. midofr

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar als Janitor für 3 Flatgebäude gegen freie Wohnung. 621 Wellington Ave., Telephon: Graceland 6945. frsason

Deutsches Ehepaar findet ein gutes Heim bei einem älteren Mann; Möbel nicht nötig. Charles Huebner, 725 North Spaulding Ave. dofr

Verlangt: Ehepaar; erfahrene Köchin und Hausmann; Boardinghaus; $75. 4936 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Guter Junge an Cakes zu helfen. 3100 No. Leavitt Str. midofr

Verlangt: Guter Barbier. Bester Lohn. 5554 North Clark Str. midofr

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit. — Freemans Grocery und Market. 3159—61 North Clark Straße. 29jl1wX

Verlangt: Shipping Clerk — Millwork. — Muß englisch sprechen und schreiben können. Stunden 7 bis 6 Uhr. Lohn $15. Gebt Alter und Erfahrung an. Adr.: A. 183, Abendpost. 30jl1wX

Verlangt: Männer, Frauen und Kinder zum Einheimsen von Steckzwiebeln auf naheer Farm in Chicago, Stückarbeit; gute Bezahlung jeden Abend. Anzufragen vor 6:30 Uhr Morgens, fertig zur Arbeit. L. A. Budlong Co., 5224 Lincoln Avenue. 31jl,1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelterer Mann sucht Arbeit als Wächter oder Carpenter in Fabrik. H. Rosa, 3427 N. Hamilton Ave. frsa

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, der keine Arbeit scheut, sucht Stellung. Beste Referenzen. 113 West Goethe Str. Telephon: Superior 4906.

Gesucht: Mann, 34 Jahre alt, sucht dauernde Arbeit als Pfannen- und Topfwascher in großerem Hotel, war 14 Monate in altem Platz. Adr.: M 813 Abendpost.

Gesucht: Junger Porter, der gut bartenden, in der Frühe aufmachen und auch Lunch besorgen kann, sucht Stelle. Telephon: Lincoln 2256.

Gesucht: Guter, erfahrener Bartender, noch in Stellung, wünscht sich zu verbessern, geht auch auf's Land. Adr.: M 816 Abendpost. frsa

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls wünscht Stelle. F. Cluß, 1540 E. 63. Str., Phone Hyde Park 5382. frsonmo

Gesucht: Erfahrener Bartender, verheiratet, mit Empfehlungen, suchte Stelle. Stein, 1824 Mohawk Straße. dofr

Gesucht: Erste Hand Cake-Bäcker sucht Arbeit; 'Phone: Graceland 9433. 3803 North Oakley Avenue. dofrsa

Gesucht: Erstklassiger Wurstmacher, kann auch Jellyzungen machen, auch koscher Wurst, sucht Stellung als Vormann. Adr.: M 812 Abendpost. dofr

Gesucht: Guter dritte Hand Bäcker sucht Stellung an Cakes und Biscuits. B. Leiser, 5146 So. Carpenter Str. dofr

Gesucht. Erfahrener Bartender, 32 Jahre alt, verheiratet, beste Empfehlungen, sucht Stelle. Tel. Lincoln 3651. 2ag1wX

Gesucht: Bartender, erfahren und selbständig, sucht dauernde Stellung. — Telephon: Lincoln 7172. 1ag1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender sucht Stelle, tut auch Porterarbeit. Tel. Diversey 4164. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren zur Aushilfe in Kohlen-Office. 1356 Sedgwick Str.

Verlangt: Storemädchen in Bäckerei. Anfang 9 Uhr Morgen. 6250 No. Clark Str., Telephon: Edgewater 2537.

Verlangt: Erfahrene Operators an Hauskleidern und Dressing Sacques. Goldfinger Bros., 1513 Milwaukee Ave. frsamo

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Kraftbetrieb Nähmaschinen. Stetige Beschäftigung. 225 N. Desplaines Str. 4ag,1wX

Verlangt: Frau in einer kleinen Home-Bäckerei zu backen. Erfahrung nicht nötig. Muß eine gute Homebäckerin sein; kommt fertig zur Arbeit. 3615 Lawrence Ave. 5ag1wX

Verlangt: Erfahrene Büglerin für Färberei. 217 West Division Straße.

Verlangt: Handschuharbeiterinnen, Bander an Lederhandschuhen; Erfahrung; stetige Arbeit. J. Kunz, 454 No. Halsted Straße.

Verlangt: Garnwickler. Royal Knitting Mills, 404 S. Racine Ave., nahe Van Buren. Str. frsason

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, für leichte Fabrikarbeit. 1455 West Harrison Str. dfrsa

Verlangt: Erfahrene Operators, Drapers, Finishers und Handnäherinnen an Damen-Kleidern, stetige Arbeit, guter Lohn. Große, kühle, luftige, sanitäre Fabrik. Herlan, Spidel & Co., 241 West Van Buren Str. dofrsa

Verlangt: Frau, die das Zuschneiden und Kleidermachen versteht. Beth Bazaar Co., 3738 Augusta Straße. dofrsason

Verlangt: Sofort, 100 Mädchen. Stetige, reine, leichte Arbeit mit guter Bezahlung. Liggett & Myers Tobacco Company, 820 Süd Kildare Ave. dofrsa

Verlangt: 25 Operators an Kraft-Nähmaschinen, um Schürzen zu nähen. 1644 Girard Str., nahe North Ave. dofr

Verlangt: Damen Solicitors für Club Proposition. Gute Bezahlung. Room 202, 162 N. Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Ein junges Mädchen im Bäckerladen. 3129 Armitage Ave. midofr

Verlangt: Mädchen Operators an Damenkleidern. 1352 Milwaukee Ave., 3. Floor. 2ag1wX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, um das Buchbinderhandwerk zu erlernen; guter Lohn, stetige Arbeit. Metropolitan Syndicate Preß, 120 North Jefferson Straße. di—son

Verlangt: Frauen und Mädchen für Laundryarbeit. 162 N. Halsted Str., zwischen Lake und Randolph Str. 1aug1wX

Verlangt: Erfahrene Cuff-Preß Operators, und Mädchen über 16 Jahre, um Lennorharbeit zu erlernen; die feinste Wäscherei in der Welt. 1730 Greenleaf Ave., nahe Nord Clark Str. Telephon: Rogers Park 1. di—sa

Verlangt: 20 erfahrene Operators an Waists und Middies. Dubrock, 1530 Milwaukee Ave., nahe North Ave. 31jl,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit 5410 Magnolia Ave., 2. Apt. Tel. Ravenswood 1905.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1040 W. Garfield Boulevard, 1. Apt. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen im Restaurant. 651 W. North Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Ungarisch sprechen. 1585 Clybourn Ave. frsason

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen. Müllers Restaurant, 545 No. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie; kein Waschen; $8.00. — Schwab, 7734 East Lake Terrace. Telephon: Rogers Park 9763. frsa

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit; 2 in der Familie; guter Lohn. 655 Buena Ave., 1. Apartment. Telephon: Wellington 2994. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Im Laden vorzusprechen, 1624 Irving Park Blvd.

Verlangt: Fleißiges junges Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn. 1528 North Clark Str.

Verlangt: Deutsch-katholisches Mädchen für Kochen und allgemeine Arbeit in meinem Priesterhause; vorzusprechen heute Abend zwischen 7 und 8 Uhr. 821 Wrightwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für Hausarbeit bei altem Mann; gutes Heim. 1445 Farwell Ave., Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 6 Zimmer Apartment; kein Waschen; in deutsch-amerikanischer Familie. Zu erfragen: 5227 Kimball Ave., 2. Apartment. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1341 N. Maplewood Ave. 4ag,1wX

Verlangt: Eine norddeutsche Frau in den 60er Jahren, die noch eine kleine Haushaltung führen kann für zwei Herren, muß Referenzen haben. Lohn $4.00 die Woche. Gutes Heim für anständige, mäßige Frau. Die Arbeit ist nicht schwer und ist ihr ganz überlassen. 24 Meilen von Chicago. Brieflich nachzufragen: Box 133, Homewood, Ill.

Verlangt: Für Highland Park. Erfahrenes 2. Mädchen. Guter Lohn. M 820 Abendpost. frsason

Verlangt: Gute Köchin für Busineß Lunch im Saloon; keine Sonntagsarbeit. 4813 Lincoln Avenue. Ravenswood 887.

Verlangt: Gute Köchin für Busineß Lunch im Saloon. Keine Sonntagsarbeit. 2600 Lawrence Ave. Telephon: Ravenswood 8513.

Verlangt: Zweites Mädchen für Boardinghaus. 5036 Calumet Ave. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Paule, 109 Ost 57. Str., 3. Apart.

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit. 4833 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Verheiratete Frau für kleines Roominghaus aufzupassen gegen freie Zimmer. Kommt Sonnabend zwischen 3 und 5 Uhr nach 1215 N. Dearborn Str.

Verlangt: Erster Klasse deutsche oder ungarische Köchin; guter Platz. Store, 4751 Broadway, nahe Lawrence Ave. frsason

Verlangt: Geschirrwäscherin; guter Platz. — Restaurant, 4751 Broadway, nahe Lawrence Av. frsason

Verlangt: Köchin im Restaurant; nur eine, die das Kochen versteht. 6849 Süd Ashland Ave.

Verlangt: Erster Klasse Waitreß. 116 North Dearborn Str., 2. Floor. frsason

Verlangt: Mädchen, muß drei Stunden des Mittags am Tisch aufwarten. 2136 So. Halsted Straße. frsa

Verlangt: Sofort Mädchen für Küchenarbeit, gute Behandlung, $8 die Woche, Zimmer und Board. Brink Bros., 7200 Washington Blvd., Forest Park. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — zwei kleine Kinder. Schmidt, 1321 Albion Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche, guter Lohn. Referenzen. 739 N. Ridgeland Ave., Oak Park, Ill. Tel. Oak Park 1328.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 1362 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2740 Hampden Court. 4ag1wX

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, $9 die Woche. Nachzufragen 828 Michigan Ave. oder telephonirt Wilmette 1411. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2600 Division Str. Nachzufragen im Drug Store. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1945 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit für Country Heim. Nachzufragen 877 Milwaukee Ave., Dr. Chas. Benn. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gute Köchin; zwei in Familie; $7 bis $8. 723 Junior Terrace. Telephon: Graceland 7888. dfrsa

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Hotelarbeit; 8 Stunden täglich; zu Hause schlafen. 1013 Madison Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Kinder; kein Waschen; guter Lohn. 2147 North Clark Straße, 3. Flat. 'Phone: Lincoln 8459. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6140 Vernon Ave., drittes Apartment. midofr

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen in kleiner Familie; guter Lohn. 4856 Grand Blvd., 2. Flat. 1ag,1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1520 S. Clifton Park Ave. 31jl,1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau, um bei der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen. Einfaches Kochen. $7 die Woche. 1035 Rush Straße. 31jl1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, nur Tagarbeit. 4745 Sheridan Road, Mrs. Hoffman. dofrsa

Verlangt: Gutes, reinliches, junges Mädchen um der Mutter zu helfen, ein vorzüglicher Platz für ein vorzügliches Mädchen. Telephon Lake View 4542. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen und leichte Hausarbeit. 5044 S. State Str. Tel.: Kenwood 4207. didofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Heyne, 5104 So. Ashland Ave., Telephon: Yards 1046. midofr

Verlangt: Küchenmädchen. 1154 West Lake Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7. 6252 Winthrop Ave. 'Phone: Edgewater 14. 3ag1wX

Verlangt: Eine deutsche Haushälterin, Mädchen oder Wittwe, auch mit Kind; habe 3 Kinder, jüngstes 3 Jahre; bin Wittwer. Adresse: Harm Eggena, R. R. 4, Ackley, Iowa. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau; $5 wöchentlich. 1039 Grace Str., 1. Flat. 'Phone Graceland 4245. —son

Verlangt: Gutes Mädchen für Store- und Hausarbeit. Guter Lohn. 3100 No. Leavitt Str.

Verlangt: Anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2951 Archer Ave. (Store.) midofr

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen, keine Wäsche, kein Kochen. 3957 W. North Ave., nahe Crawford, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und kleine Familie. 4748 Dover Str., Tel. Edgewater 8327. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen. 3948 W. North Avenue. 31jl,1wX

Verlangt: Mädchen von 16 und mehr Jahren für allgemeine Fabrikarbeit. Zu erfragen: Continental Can Co., 4606 Grand Ave. 29jl,1wX

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen usw.
Addance Employment Exchange
2. Floor. 179 W. Washington Str. 28mi*X

Verlangt: Farmarbeiter nach Süd- und Nord-Dakota, Monatslohn $45, während der Dreschzeit $3 per Tag. Sicherheit der Plazirung garantirt. Farmverein, 1544 Larrabee Str., Room 1. dofr

Verlangt: 25 Ziegelei-Arbeiter nach Dakota, Handlangerlohn 25 Cts. die Stunde, Stückarbeiter $4 per Tag. Fahrt die Hälfte vorgestreckt. 1544 Larrabee Str., Rom 1. dofr

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Fuhr's deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. 'Phone: Lincoln 2160. 12jl1mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*X

Waschplätze! Waschplätze für $2.10; nur 25c Gebühren. Phone: Ravenswood 1556. 3ag1wX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsches Mädchen, welches englisch spricht, sucht Platz für leichte Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. Miß Therese Fleck, 1507 N. Park Ave.

Gesucht: Alte Frau, gute Köchin, gute Flickerin, verrichtet leichte Hausarbeit, kein Waschen oder Schruppen, sucht Stelle. Lohn $2. Tel. Diversey 2429.

Gesucht: Frau wünscht Arbeit beim Tag oder Stunde. 307 North Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit in kleiner Familie, spricht auch englisch. 1529 Hudson Ave., 2. Floor.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle als Saloonköchin. Josefine Shopp, 1520 Cleveland Avenue.

Gesucht: Frau sucht Waschstellen für halbe Tage oder Store zu putzen. Frau Müller, 3506 Irving Park Boulevard dofr

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle bei einem älteren Mann; es wird mehr auf anständige Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. 2301 S. Dearborn Str., Flat 1. frsafo

Gesucht: Moderne Kleidermacherin wünscht Stellen in Familien. 'Phone Austin 13789. dofrsason

Gesucht: Perfekte Köchin sucht Stellung im Restaurant oder Busineß Lunch. 807 Willow Str., Ecke Halsted, 2. Floor. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stelle als Janitor, Miete frei. Mr. Berenger, 2037 W. 21. Place. frsa

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle als Janitor; Mann versteht Dampf- und Wasserheizung. — George, 2607 Potomac Ave.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7jl*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. — Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Verkaufe 6% erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Straße. 29ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2ol*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Straße. jan27*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. fp25*X

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold-Hypotheken in Summen von $200 bis $4000, 6% Zinsen. Heafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. Telephon: Monticello 4966. 20jl,1mtX

Privatgeleder für Grundeigentums-Darlehen; Austin und Oak Park vorgezogen. Will J. Bell, 69 West Washington Str. Central 2579. 23jun3mtX

Wir wünschen $1500 aufzunehmen als erste Hypothek, nicht über 6 Proz. ohne jede Kommission, auf unsere im Bau befindliche Fabrik, welche in 14 Tagen fertig gestellt sein wird. Victor Pade Co., 2689 Holly Ave.

Zu verkaufen: Garantirt erste Hypothek $2500; volle 6% Zinsen; Sicherheit Eigentum Altgeld, nahe Lincoln Ave., wert das Doppelte. Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum, $500 aufwärts. Will J. Bell, 69 W. Washington, Cent. 2579. 23jn3mtX

Zu leihen gesucht: $3000, privat. Adr.: M 817 Abendpost.

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17in*X

Gebe 3-Zimmer Flat und Bad mietsfrei gegen Beaufsichtigung von Doktoroffice. 2423 W. 51. Straße.

Zu vermieten: Laden, große Stallungen und Yard, an Edgewood Ave., nahe Milwaukee und California Ave. Peter Lauerman, 1152 Nord Ashland Avenue. frsason

Zu vermieten: Großes 6 Zimmer Flat, Attic und Laundry. 1913 No. Francisco Ave. Eigentümer 1949 No. Richmond Str.

Zu vermieten: Sechs Zimmer, mit Bad und Gas, für Erwachsene. 1432 Wolfram Str.

Zu vermieten: Großer Barn, für drei Automobile, an Parkside Ave., Austin; elektrisches Licht und Wasser. Zu erfragen bei K. Soeder, 4034 Armitage Ave. 'Phone: Belmont 1043. frsasondi

Zu vermieten: 3 Zimmer Attic Flat, Gas etc., $10. 3625 N. Seeley Ave. frsa

Zu vermieten: 2415 South Park Ave., attraktives 6 Zimmer Flat, mit Aussicht auf den See, Ofenheizung, Bad, Wasser und Gas, alles für $23 den Monat. frsason

Zu vermieten: Großer Stall für 2 Pferde. 1922 N. Tripp Ave., 1. Flat. frsa

Zu vermieten: 4125 No. Crawford Ave., 8 Zimmer, modern, 2stöck. Haus mit Laden, für Schneider, Putzmacherin, Arzt, Delikatessen passend; gute Nachbarschaft. Central 2642. 3ag1wX

Zu vermieten: 2054 No. Albany Ave., 5 Zimmer und Bad; $15. Zu erfragen: 2950 Armitage Ave. midofr

Zu vermieten: Helle 5 Zimmer Wohnung, $12 den Monat. 6707 Irving Park Blvd. 29jl1wX

Zu vermieten: Helles hinteres Flat, vier Zimmer, Bad, Porch, $15. 3464 Nord Clark Straße. Tel. Wellington 8265. 27jn*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Vermiete schönes Zimmer an anständigen Herrn, feine deutsch-ungarische Kost. Car, Hochbahn. 1446 Sedgwick Str.

Roomers verlangt. 548 North Ave.

Zu vermieten: Zimmer und Board. $5.00. — 2212 West Monroe Str.

Zu vermieten: Elegantes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, bei kinderlosem jungem Ehepaar. Neues Haus; elegante Porch, Bad, elektr. Licht; gute Carverbindung. S. Mayer, 4503 N. Springfield Ave., 2. Flat. frsason

Vermiete Frontzimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, Bad. 2131 Hudson Ave.

Ungarische Frau verlangt Boarders. 1765 Clybourn Ave., 1. Flat, hinten.

Deutsche Frau verlangt Boarders. 1633 Clybourn Ave., 1. Flat.

Vermiete helles, hübsches Front-Schlafzimmer an Frau oder Mädchen. 1834 Belmont Avenue, 2. Flat, hinten. frsa

Zu vermieten: Kleines Frontzimmer; $1.50. 1429 Cleveland Ave. frsa

Zu vermieten: Schlafzimmer an Herrn, $2.— 1423 N. La Salle Str.

Zu vermieten: Freundlich möblirte Haushaltungs- und einzelne Zimmer, billig. Mrs. Krüger, 23 Ann Str.

Zu vermieten: Helles Frontbettzimmer bei kinderlosen Eheleuten, wenn gewünscht mit Supper. 2158 W. Harrison Str., Ecke Leavitt, 2. Flat dofr

Zu vermieten: Schöne reine Zimmer, nahe Clarendon Beach. Gute Fahrgelegenheit. 2713 Broadway, 3. Flat. dofr

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave. 7jl,frmi,1mt

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: 2 kleine oder ein größeres Zimmer, unmöblirt, womöglich mit Anschluß zum Badezimmer; in freier, wenig bevölkerten Gegend vorgezogen. Schreibt unter der Adr.: 277 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Deutscher (40) sucht Zimmer als Alleinmieter. Einzelheiten erbeten unter Adresse: M 804 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht ein Zimmer auf der Südseite, mit Preisangabe. Schmidt, 3846 E. Elmwood Ave.

Zu mieten gesucht: 1 oder 2 helle Zimmer, mit oder ohne Möbel, in guter Gegend und mit guter Verbindung. Adr.: M 803 Abendpost.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darlehen
10 bis 100.
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt
Ehrliche Geschäftsmethoden
Absolut privat.
$$$$$$$$$$$$$$$
$$ Leben $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ lassen $$
$$$$$$$$$$$$$$$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (uninc.)
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493
Deutsch gesprochen. 18mai*X

Alt und zuverlässig

Etablirt ein Vierteljahrhundert

Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.

Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.

Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief, oder telephonirt — Randolph 3075.

Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn St.
Fragt nach Mr. Spitzer. 6jl,*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:
$ 20.00........ein Monat.........$0.10
40.00........ein Monat.........0.20
75.00........ein Monat.........0.40
100.00........ein Monat.........0.50
Andere Summen im Verhältniß.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
'Phone: Drover 2116.
4jn,6mtX

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nr. 105 W. Monroe Str., Zimmer 808, 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Privatmann macht Darlehn auf Möbel, Nur Abends offen. 740 W. Madison Str., Zimmer 324, über Famous Clothiers, Ecke Halsted Str. 2jl*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Mann, 30 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines ehrlichen Mädchens zwecks Heirat; nur ein ehrliches Mädchen braucht sich zu melden; Wittwe nicht ausgeschlossen. — Schreibt deutsch oder böhmisch unter der Adr.: J 981 Abendpost.

Heiratsgesuch. Aelterer Wiener, lebensfroh, sucht achtbare Bekanntschaft einer liebenswürdigen jüngeren Frau zwecks Heirat. Sie muß häuslich und reinlich sein und nur wenn sie mich leiden mag, Ja sagen. Adr.: D 243 Abvst.

Heiratsgesuch: Junger Mann, 33 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines armen, deutschen Mädchens, evangelisch, 25 bis 30 Jahre alt, zwecks Heirat. Antworten womöglich mit Bild erbeten unter der Adr.: M 814 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser, Profit bis $250 monatl.; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen Stores usw. Geht erst zu Lange, 704 Nord Dearborn Str. Etablirt 1908. 18jl,1mtX

Wegen Krankheit in der Familie bin ich gezwungen meinen sehr gut gehenden 5c und 10c und Variety Store mit vollständigem Warenvorrat, an einer der besten Geschäftsstraßen Chicagos zu verkaufen. Zu erfragen: F. Gena, 2138 Belmont Avenue. frsa

Zu verkaufen: Altes Delikatessen-Geschäft an E. 63. Straße, wegen anderem Geschäft. Billig. Juli-Einnahme $1160. Reingewinn $190. Miete $15 mit 3 Wohnzimmern. Will Invoice. Der Eigentümer Hesselbarth, 1807 Indiana Ave., oben. mifr

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, ½ Block vom Lincoln Park. Mit leichter Anzahlung. Swartz, 2133 Nord Clark Str. frsason

Zu verkaufen: 26 Jahre etablirter Meat-Market an North Ave., nahe Cleveland Ave., ½ Anzahlung. Swartz, 2133 North Clark Str. fsa

Zu verkaufen: Gutgehender Zigarren, Candy- und Notion-Store. Miete bezahlt bis 1 September. 1016 Wells Str.

Zu verkaufen: Barber Shop, drei Stühle. 4723 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Electric Shoe Repairing Shop, Baar oder Abzahlung. 3621 Ogden Ave.

Aufgepaßt! Wer schnell ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Butcher Store, neue Ice Box, zwei Scales, neuer Marmor Counter; Wocheneinnahme $600; beste Nachbarschaft; sofort; $375; fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Bäckerei, Middleby Ofen Marshall; keine Konkurrenz; Miete $30; Hausgeschäft; Wocheneinnahme $225; fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Grocery, Delikatessen Store, Ecke, in bester Nachbarschaft, neu Fixtures; großer Vorrat; Miete mit 5 Zimmern $30; sofort; $450. Fragt Morgens 9 1572 Clybourn Avenue.

Candy, Zigarren und Ice Cream Parlor, nahe großer Schule, guter Verkaufsgrund. 1401 North Kariow Ave., nahe Crawford. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, Retail, gutes, gangbares Geschäft, belebte Geschäftsstraße. Eigentümer wünscht in größeres Geschäft auf dem Lande einzutreten. Buster's Bäckerei, 2465 Lincoln Avenue. frsa

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Notion-, Laundry-, Ice Cream-Store; 4 große Fabriken; gutes Hausgeschäft; kommt und seht mein Geschäft; alt etablirte Ecke; Miete $15. 2977 Elston Avenue.

$275 kaufen Candy Stock, Zigarren und Ice-Cream-Store, gutes Auskommen garantirt; keine Konkurrenz; derselbe Eigentümer seit 7 Jahren; feine Lage — vier feine Zimmer mit Store, billige Miete 3351 Southport Ave.

Verkaufe sofort wegen Todesfall, Schuhrepair Shop; große Kundschaft; letzter Inhaber 22 Jahre auf demselben Platz. Frau Helle, 1919 Lincoln Ave., Hinterhaus. frsa

Zu verkaufen: Electric Schuhreparaturenshop, etablirt 3 Jahre, lange Lease. Eigentümer kein Schumacher. 105 E. Fifth Ave. 4ag1wX

Verkaufe feineres möblirtes Roominghaus, 10 Haushaltungs-Suits, verkaufe wegen Krankheit sehr preiswert für Cash. Miete $60, Einnahmen $145 monatlich. 3328 Indiana Ave. frsa

Guter Saloon muß verkauft werden. Eigentümer 3 Jahre im Platz, verlasse die Stadt. Phone Monroe 6399.

Zu verkaufen: Saloon; gute Gelegenheit für Mann und Frau; deutsch-ungarische Nachbarschaft; Preis $3000. Um bessere Auskunft adressirt: 3 788 Abendpost. mifr

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Ein feines Nordseite Delikatessen, Grocery und Market. — Nehme Inventur. Chas. Schlote, 4202 Lincoln Ave., 2. Floor. mifrson

Zu verkaufen: Wagen Blacksmith Werkstatt, alle Vorräte und nötigen Maschinen; gute Lage; Arbeit für drei Männer das ganz Jahr über. — 2111 Larrabee Str. dofrsa

9 Zimmer Rooming Haus, Block vom Lincoln Park, 7 Zimmer vermietet; Einkommen $100; gehe nach Minnesota, verkaufe billig. — 2037 Sedgwick Str., 'Phone Lincoln 8597. 3ag1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Laden-Kundschaft, ziehe mich vom Geschäft zurück. Adr.: A 148 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Obst-, Gemüse- und Büchsenwaarenladen, anderer Geschäfte wegen. 3011 Diversey Avenue. dofr

$900 baar kaufen gute Eck-Grocery mit Market, in einer schnell emporblühenden deutschen Nachbarschaft; $40 bis $50 Baarverkäufe täglich; feiner Vorrat und Fixtures; 5 hübsche Zimmer hinter dem Laden, Mäßige Miete. 3757 N. Richmond Str., nahe Grace. dofr

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon mit Lizens Gute Lage. 20 Jahre etablirt. 3034 North California Ave. dofrsa

10 Zimmer Roominghouse krankheitshalber sofort zu verkaufen. 1926 Bissel Str. mdofr

Zu verkaufen: Schlosserei und Maschinenwerkstatt; gute Gelegenheit für Auto Repair; leichte Bedingungen. Adr.: B 496 Abendpost. midofrsa

Zu verkaufen: Milchgeschäft, beste Einrichtung, 3 Wagen, 2 Pferde. Telephon: Belmont 6772. mdofrsason

Zu verkaufen: Elegant möblirte 20 Zimmer, alles besetzt, 1 Block zum Lincoln Park. 15 Minuten zur Loop. Einkommen über $200 monatlich. Bargain. Verlasse Stadt. 2133 Sedgwick Str. 30jl1wX

Zu verkaufen: Roominghouse, 21 Zimmer, gute Lage, nahe dem See. 235 East Ontario Str. 29jl1wX

Zu kaufen gesucht: Roominghaus oder Hotel. Bezahle $500 an, Rest in Abzahlungen. Im ersten Brief bitte anzugeben den Preis, Miete und wie viele Zimmer. Adr.: R 594 Abendpost. 29jl,1wX

Haus und Bäckerei zu verkaufen oder zu vermieten, $50 Tageseinnahme, Ladengeschäft, wegen Krankheit, altes Geschäft. Adr.: A 125 Abendpost. 16jl,3wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Partner. Günstige Gelegenheit für den richtigen Mann, um halben Anteil in hochklassigem (800 Sitze) 10c Theater zu kaufen. Teil in Baar, Rest kann aus dem Verdienst bezahlt werden. Keine Agenten. Adressirt: M 800 Abdpost.

Partner gewünscht für modernen Electric Schuhreparaturen Shop. Adr.: M. 833, Abendpost. frsa

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. jn14frdimi*

— Achtung! —
— Bäcker und Speisewirte!! —
Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung für Bäcker und Restaurateure! Lunchtische und Schemels, Tische und Stühle, Ventilatoren und elektrische Fächer, 150 Fuß eichene Wandbekleidung mit 1 Spiegel, auch stückweise verkauft, Silber, Porzellan und Gläser, Tischlampen, Kaffeemaschinen und Wasserkühler, Dampfheizer, Gasröster und Küchenherde etc. 27 W. Randolph Str. dofrsa

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise absolut die niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
dz17–ag20X

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str., Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung ab5*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

100 Singer neueste Nähmaschinen, auch Abzahlung, wenig gebrauchte, $4.00 aufwärts. Reparaturen. 320 W. North Ave. Tel.: Diversey 2799. 21jl,1mtX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Immense Verschleuderung! $32 kaufen mein $150 echtes Leder Parlor Set, auch andere Möbel billig. $200 Victrola und Records $60; $500 Piano mit 25jähriger Garantie $115 (einige Monate gebraucht). $120 kaufen 4 Zimmer vollständige Einrichtung. 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie, 1. Flat. 4ag1mtX

Junges Ehepaar muß seine prächtigen Möbel verschleudern, $165 Parlor Set, $35; prächtige Eßzimmer- und Schlafzimmer-Möbel, 2 Wilton Rugs, hochfeines Piano und $200 Victrola (zwei Monate gebraucht). Verkaufe einzeln. — 1922 S. Kedzie Ave. frsadimi

Zu verkaufen: Eine hübsche Auswahl in neuen und gebrauchten Möbeln, Rugs, Eisschränken, Gasherden, Kochöfen, Messingbetten. Browns Storage. 2022 No. Racine Ave. Zweiggeschäft: 4247 Lincoln Ave. dofrsafo

Verschleudere fünf Zimmer Möbel, Piano u. Victrola. Mrs. Robins, 2910 North Ave. 29jl1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$50 kaufen meine prächtige $200 Victrola und Records (zwei Monate gebraucht). 1922 S. Kedzie Ave. 4ag1wX

$65 Jewel Point Cabinet Phonograph mit Victor Records $18. 2415 Prairie Ave. 1ag,1wX

Zu verkaufen: $35 kaufen $400 Piano mit bestem Ton. 1956 Larrabee Str. jl311wX

$60 Victor Sprechmaschine, wie neu, mit Records $35.00. $35 Columbia mit Platten, $15. 320 W. North Ave. Telephon: Diversey 2799. 21jl,1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. S. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe leichtes Pferd und Geschirr. $25. — 2139 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Gesundes, schnelles Delivery Pferd, 1100 Pfd., Wagen, Harneß billig. 430 Ost 42. Straße. frsa

Zu verkaufen: 3 Pferdegeschirre, 6 Tonnen Gear, irgend eine vernünftige Offerte. 2855 McLean Ave.

$50—$100; Auswahl 6 junger Pferde, 1000—1400 Pfd. schwer; Expreßwagen u. Geschirr billig; habe Arbeit verloren. 2022 N. California Av. 22jn,3mtX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Gute, schwere Kuh. 3631 Nottingham Avenue. dofr

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: 1914 Indian Motor Cycle mit Seiten Car. 1905 Barling Str.

Zu verkaufen: $250, Overland Roadster, in feinem Zustand; Extra Reifen; Bargain; Handwerkzeug. 2616 Indiana Avenue. frsason

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz. Lumber Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Sehr wichtig! Jeder der an uns 15 oder 20 genaue Adressen seiner Freunde, wo möglich mit Tinte geschrieben, einsendet, bekommt eine Leder-Geldtasche (Portemonnaie) und unseren wertvollen Katalog frei. Sendet 5 Cents in Stamps und schreibt an Spencer Co., deutsches Dept. 1, 337 West Madison Str., Chicago, Ill. 4,5,8,10,12,15ag

Uebernehme Carpenter-, Plaster- und Zement-Arbeit. 1744 Mohawk Str. Telephon: Diversey 3116. 4ag1wX

Frank Hasch übernimmt einige Arbeit. 2242 South Kedzie Ave. 'Phone Rockwell 3613. 4ag1mtX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*X

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, öffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. ol8mifsonmo*

Haus-Painting, Paperhanging, Calcimining, sowie alle Zementarbeit, beste Arbeit garantirt. Hartman, 2029 Mohawk Str., Tel. Divers. 3337. jl7frsondi1mt

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Elsie. — Ich bin jetzt in Spahns Hotel, 22 N. Halsted Str., werde Klage anhängig machen. Dein Gatte, Robert Wilson. dofrsafon

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Meß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich Abends und Sonntags. S. Gorden, 1415 S. Halsted Str. 1ap*X

Inside und Outside Painting sowie Paperhanging wird gut und billig ausgeführt. — Schmidt, 1327 Roscoe Str. Tel.: Graceland 8699. 1ag1wX

Painting, Kalsomining, Paperhanging wird billig ausgeführt. Geist, 634 Willow Str. Tel.: Lincoln 5389 31jl,1wX

Painting, Paperhanging und Kalsomining wird billig und gut ausgeführt. Perger, 2038 Lincoln Ave. 'Phone: Diversey 1755. 29jl,1wX

$1. Pianos gestimmt. Tel. Humboldt 4590. 23jl1mt

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

„Albrechts Asthma Drops"
das einzigste Heilmittel.
——— 1727 Larrabee Straße ———
16mai,difrson*

Dr. Hasencleber, Spezialist für Frauen. 120 S. State Str., Z. 44. St. 9—3. Nordseite 2718 Lincoln Ave. St. 4—8. Konsultation frei. 23jl,2mX

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str. Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei 30jl1wX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Lernt das Automobilgeschäft.
Wir lehren die Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen; beste Schule in Chicago. Spez. Unterricht im Acetylene-Schmieden, Knight Engines, Vulcanizing, elektr. Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill.
18maiX3mt

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 7jl,1mtX

Deutsch-ungarischer Rechtsanwalt. Konsultation unentgeltlich. 2133 No. Clark Straße. Offen Abends und Sonntags. 1ag1wX

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. 1ag3mtX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: 3153 Southport Ave., nahe Belmont, 2stöck. Holz Laden- und Flatgebäude, auch Frame Cottage hinten; Miete $61 monatlich; Preis $6000; Zigarren- und Candy-Laden in diesem Gebäude ebenfalls zu verkaufen; guter Platz; Preis $900; gute Gelegenheit für deutsches Ehepaar; Zimmer hinter dem Laden. S. O. Olin, 19 So. LaSalle Straße. Tel.: Randolph 1820. dofrfa

$900 Baar, $30 monatlich oder $90 vierteljährlich kaufen „Equity" in 2-Flat Brickhaus, mit allen modernen Bequemlichkeiten; gebaut im Tagelohn; im allerbesten Zustand. Bequem nach zwei Straßenbahnlinien und Ravenswood Hochbahn. Preis $6550.
Wm. Zelosky, 3801 No. Western Avenue. mo—fr

Ungewöhnlicher Bargain in Nordseite Grundeigentum: Muß Geld auftreiben, verkaufe mein elegantes 6-Flat-Gebäude, bringt $2000 Reingewinn außer allen Ausgaben. Anzahlung $6000. Nahe Lake View Hochschule. Agenten verbeten. Eigentümer 3. Flat. 1422 Belle Plaine Ave. 3ag1wX

$1000 baar kauft Anteil in 2 Flat Brickheim, Oak Trim und Fußboden; Mosaik-Hallen und Badezimmer; Haus in perfektem Zustand; 30 Fuß Lot; Straße gepflastert; nahe 2 Straßenbahnlinien und Addison Station der Ravenswood Hochbahn. dofr
William Zelosky, 2359 Addison Straße.

Zu verkaufen: 50 bei 125, ein dreistöckiges und zwei zweistöckige Gebäude, Frame, Stein-Fundament; in guter Verfassung. Eigentümer verläßt Stadt. 3042 No. Leavitt Str. dofrfa

Zu verkaufen: Osgood Str., nahe Garfield Ave., 2stöckiges Brickhaus, $3300. Chas. A. Neuschert, 835 Center Str. dofr

Zu verkaufen: 1356 Cleveland Ave., Miete $216 jährlich, verschleudert um Nachlaß zu regeln, nur $1900, oder beste Offerte. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. dofrfa

Zu verkaufen: 321 Schiller Str., zwei Flats, Miete $276 jährlich, Preis nur $1950. Nur $250 baar, Rest Abzahlung. Das Gebäude ist wert, es anzusehen. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. dofrfa

Zu vertauschen: Modernes, 2 Flat Brickgebäude; Privatporches, nehme Cottage oder leere Lot in Tausch, Nordseite vorgezogen.
Frank Beck, 3932 No. Robey Straße. samomifr

Bargain: 3—6 Zimmer und Bad Gebäude, Miete $700 jährlich; nahe Lincoln Ave., $5800. —Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Mit kleiner Anzahlung verkaufe 6 Zimmer, Bad, Brickhaus; nahe Lincoln Ave., $3500. — —Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

[illegible]

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Farmländereien.

✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦
✦ **Illinois Black Land** ✦
✦ **1½ Stunden südlich von Chicago.** ✦
✦ **40, 80, 120, 160 Acres Farmen,** ✦
✦ **verbessert und unverbessert. Niedrige Preise, leichte Kaufsbedingungen. Eigentümer Zimmer 1830,** ✦
✦ **208 S. La Salle Straße, Chicago.** ✦
✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦
1agX*

Zu verkaufen: Farm, 64 Acker, gut verbessert, alle Gebäude, vollständig, 25c Fahrpreis von Chicago, 15c von Hammond und Chicago Heights, Gravel Road. Großer Obstgarten, beste Lage Obstgarten in Sommer-Resort umzuwandeln. Kommt und seht, während Ernte auf dem Felde ist. Leichte Zahlungen. Bestes deutsches Settlement. Besitzer verkauft es. Schreibt an Sam. Weller, Dyer, Ind. Farm 3 Meilen südlich von Dyer, Crown Point Road. 3ag1wX

Verkaufe 60 Acker Frucht- und Getreidefarm in Michigan, 2 Stunden von Chicago, 5 Acker volltragende Weintrauben, 100 Fruchtbäume, 2 Acker Beeren, 3 Pferde, 5 Kühe, 1 Kalb, 300 Hühner, 5 Acker schöner Wald für Weide. Gutes Wasser und Windmühle, gutes Haus und alle nötigen Gebäude. Gleich genommen mit voller Ernte, Maschinerie, für $150 per Acker, schuldenfrei, vom Eigentümer Ernest Schaffer, Bridgman, Michigan. frson

Zu verkaufen: Gute verbesserte Farmen mit allem Zubehör, für Chicago Einkommen bringendes Property. Schreibt genau, was Ihr habt. Chas. Groß, 803 Washington Str., Grand Haven, Mich. frfa

Verkaufe oder vertausche 160 Acres Wisconsin Farm, großer „Stock", Ernten, Maschinerie. — 1808 N. Mozart Straße.

Zu verkaufen: 31 Acker Pine Grove, Mich., Wald, beim See, nahe Stadt; gute Gebäude; $4600. P. Brandt, 2017 Roscoe Str.

Zu verkaufen: 10 Acker, nahe Chicago, neues Haus, gutes Land, Mrs. Edith Haß, Downers Grove, Ill. R. 2.

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. Preis $2200. J. P. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1jun3miX

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

[illegible]

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Becker, Adam, 1523 Wieland Str.
Bernhard, Jacob, 1953 Cornelia Ave.
Bussen, Henry, 11246 Watt Ave.
Dicker, Edward A., 1 J.; 714 N. Elmwood Av.
Enslen, Geo. J., 38 Jahre.
Grawunder, Friedr., 3612 Parnell Ave.
Hanschke, Robert G.; 3304 N. Halsted Str.
Heilmann, Anna (geb. Hoffmeister), 66 J.; 5409 S. Laflin Str.
Hoffing, Julia, 3343 Douglas Blvd.
Holt, Dr. Frank H., Michael Reese Hospital.
Kirchner, Margaretha (geb. Raab), 81 J.; 728 W. 22. Str.
Metzger, John, 53 J.; 10648 Avenue G.
Mueller, John, 1315 N. Dearborn Str.
Menk, Alice J., 6443 Cottage Grove Ave.
Reichel, Ida.
Siems, Maria, 65 J.; 2443 Hadoon Ave.
Skala, Joseph M., 56 Jahre.
Stahl, Benjamin F., 59 Jahre.
Volk, Anna, 1648 Barry Ave.
Wacht, Henry, 62 J.; 3442 N. Robey Str.
Walck, Carl, 26 J.; 1332 S. Rockwell Str.
Weinachter, Eugen, 2846 Southport Ave.

Börsennotirungen.

Chicago, den 4. August 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Eröffnung	Schlußpreise Gestern
Weizen—		
September	$1.32 —1.30¾	$1.29⅞
Dezember	1.36 —1.35⅞	1.33⅞
Mai	1.40¾—½	1.37
Mais—		
September	.79⅝—⅜	.79⅛
Dezember	.68⅝—⅜	.68¼
Mai	.72½—¼	.71¼
Hafer—		
September	.42⅞—⅝	.42⅝
Dezember	.45¾—½	.45⅛
Mai	.48 —47⅞	.47⅞
Speck—		
September	24.80	24.75
Schmalz—		
September	12.75—77	12.72
Oktober	12.80—77	12.70
Dezember	12.40	12.70
Rippen—		
September	13.47	.—

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept	$1.34½	.80½	.43¾	24.97	12.90	13.57
Dez	1.38¼	.68⅞	.46½	.—	12.57	.—
Mai	1.43	.72⅞	.49¼	.—	.—	.—

Weizen stieg im Laufe des Tages um weitere 4 bis 5⅝ Cents; Mais um ⅝ bis 1⅜ und Hafer um 1⅛ bis 1⅜ Cents.

Die Nachrichten aus Kanada und dem Nordwesten sind nach wie vor den „Bullen" günstig. Den letzten Nachrichten aus Liverpool zufolge ist dort Baarweizen um weitere 2 Cents gestiegen.

Die Ernte an kanadischem Frühjahrsweizen wird jetzt auf 175,000,000 Bushel geschätzt.

Die heute aus Nord-Dakota eingetroffenen Nachrichten sind so schlecht, daß man die Hiobsbotschaften aus dem Nordwesten nicht länger als übertrieben betrachten kann. Auch die Nachrichten über den Stand des Maises sind sehr unerfreulich. Wie es scheint, wird Kansas nur 60 bis 65 Prozent einer Vollernte haben.

Produktenbörse.

In Erwartung, daß der Kleinhandel, der gestern gefeiert und der morgen seinen stärksten Tag in der Woche hat, sich heute besonders lebhaft als Käufer einfinden würde, ist der Obst- und Gemüsemarkt sehr stark beschickt. Die Kauflust entspricht jedoch nicht vollkommen den Erwartungen und die Preise erfuhren daher in einzelnen Artikeln einen entsprechenden Rückgang.

Dies gilt insbesondere von den in ganz ungewöhnlichen Mengen aus Indiana und Illinois eintreffenden Cantaloupes. Auch Pflaumen aller Sorten sind auffallend stark vertreten. Sie sind meist groß und sehr schön. Ihre Preise halten sich gut, weil die verschiedenen besonders feinen Sorten aus Kalifornien ziemlich gleichmäßig hoch im Preise bleiben. Aepfel und Pfirsiche kommen in normalen Mengen. Von den letzteren ist die Ernte im Süden, Arkansas, Texas so gut wie verkauft. Man erwartet in den nächsten Tagen starke Lieferungen aus Missouri.

Der Preis des Geflügels und der geschlachteten Kälber hat etwas angezogen. Die übrigen Fleischsorten sind unverändert. Butter ist bei gleichbleibenden Preisen fest. Dagegen wurden beste Eier um ½ Cent im Preise gesteigert, weil die Nachfrage nach guten Sorten noch immer stärker ist als die unter dem Einfluß der Sommertemperaturen leidenden Lieferungen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.
(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao		0.13½
Starke Zufuhr, daher weichende Preise. 20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.		
Getrocknete Eier		0.76
Nur Eiweiß		0.80
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.		
Gelatine	0.46	—0.80
Gute, eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1		0.63
Nr. 2		0.56
Nr. 3		0.45
Gummi— Arabischer	0.17	—0.35
Tragacanth	1.10	—2.65
Für „Icecreampowder"	0.14	—0.40
„Icecreampowder"	0.14	—0.22
„Maple" Zucker (kanadisch)	0.14½	—0.18¾
Tendenz stark steigend; viele Export Orders.		
Reismehl	0.04	—0.05½
Milchstreupulver	0.12½	—0.14½

Molkereiprodukte

Butter.
(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.28½
„Extra Firsts", das Pfund	0.27½	—0.28
„Firsts", das Pfund	0.26	—0.27
„Seconds", das Pfund	0.24¾	—0.25¾
Packwaare, das Pfund	0.22½	—0.23
„Ladles", das Pfund	0.23½	—0.24
Oleomargarine	0.17	—0.20
do., Kochwaare	0.13	—0.15

Eier.
(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend		0.23½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.21	—0.22
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.18	—0.22½
„Dirties", das Dutzend	0.14	—0.19
„Checks", das Dutzend	0.12	—0.17
Enteneier, das Dutzend	0.17	—0.18

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars" das Pfund	0.14¼	—0.14½
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14¼	—0.14½
„Young America", das Pfund	0.15½	—0.15¾
„Long Horns", das Pfund	0.15½	—0.15¾
„Daisies", das Pfund	0.14½	—0.14¾
Brick, das Pfund	0.14½	—0.15
Schweizer, rund (neu), das Pfd	0.22	—0.23
do., „Block" (neu), das Pfd.	0.17	—0.17½
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.13½	—0.14
do., 1 Pfund Stück	0.14	—0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd.		0.17½
do., unter 4 Pfund, das Pfd.		0.17
Backhühner, schwere, das Pfund	0.19	—0.20
do., 1½—2 Pfund, do.		0.21
do., kleine		0.18
Truthühner, lebend, das Pfund.		0.18
Hähne, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.13
Junge Enten, das Pfund		0.13
Indian Runner Enten, Pfund.		0.12

[illegible]

Ein Mitglied von Col. Ellis' Regiment

Edward A. Horsman, von 1558 Fulton Str., ein wohlbekannter G. A. R. Veteran, erzählt Geschichte.

„Der geistige und physische Zustand von solchen, die chronisch an einem außer Ordnung geratenen Magen leiden, ist zu gut bekannt, als daß man darüber viel zu reden brauchte", sagte der Plant Juice Mann, der sein

Edward A. Horsman.

Hauptquartier im Laden der Public Drug Co. hat, Nr. 26 S. State Str., zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Heilmittels nähenr erklärt.

„Die Krankheit greift sehr rasch um sich, wobei Leber, Nieren und Eingeweide in Mitleidenschaft gezogen werden, und der Patient der Nervenkraft beraubt, so daß er nicht genügt, um das Leiden zu bekämpfen. Die Statistik zeigt, daß diese Krankheit viel häufiger ist, als der durchschnittliche Mensch annehmen würde. Es bedeutet einfach Selbstzerstörung, wenn man von diesem Leiden Behagen und Gesundheit verzehren läßt. Es bringt den Menschen herunter, als er in dem Maße schwächer wird, wie die Krankheit an Kraft gewinnt, indem sie sich von dem eigentlichen Lebensblute des Leidenden nährt. Es ist mehr als wahrscheinlich, daß in jeder Familie mindestens ein Mitglied in dieser Weise krank ist und diese Leute sind es, denen ich es beibringen möchte, daß Plant Juice nicht seinesgleichen hat bei Krankheiten, die aus dem Magen stammen. Plant Juice ist von der Natur selbst für jene vorgesehenworden, die die Gesetze der Natur brechen."

Täglich bezeugen dankbare Leute, wie sehr ihnen der Gebrauch von Plant Juice genutzt hat. Herr Edward A. Horsman, der Nr. 1558 Fulton Str. wohnt und ein wohlbekannter G. A. R. Veteran ist, indem er ein Mitglied von Col. Ellis Regiment war, und der die Schlacht von Shiloh mitmachte, erklärte kürzlich:

„Mein Organismus war seit vielen Jahren in sehr elender Verfassung infolge meiner Dienstleistung im vergangenen Bürgerkrieg, und mein Magen war seit Jahren in einem schlechten Zustand. Ich konnte meine Nahrung nicht verdauen und sie ging in meinem Magen in Gährung über und verursachte dort die Bildung von Gasen. Ich konnte nicht schlafen, hatte Katarrh und litt an groen Schmerzen durch Rheumatismus. Meine Füße und Glieder waren ganz geschwollen, sodaß ich mich kaum bewegen konnte. Ich bin 75 Jahre alt und glaubte, daß ich aus diesem Grunde nie mehr geheilt werden würde, aber ich fand Plant Juice in meinem Falle als ganz wunderbar wirkend aus. Es hat meinen ganzen Organismus aufgefrischt und setzte meinen Magen in guten Stand, die Anschwellung hat sich aus meinen Füßen und Gliedern verzogen und ich habe keinen Schmerz mehr und ich fühle mich vollkommen geheilt. Ich werde Plant Juice meinen alten Kameraden und Freunden empfhlen.

Anzeige

[illegible]

Neuer Zoller Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß		2.00
5 Fässer oder mehr, per Faß		1.90
Reiner orangefarbiger Schellack, in Galonenkannen, Gallone		1.70
Reiner weißer Schellack, Gallone		1.80
(Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen, 5c die Gallone niedriger.)		
180-grad. denaturirter Alkohol, in Fässern, die Gallone		0.60
95-grad. Holzalkohol, in Fässern, die Gallone		0.69
(Preise für 5 u. 10 Gall. Kannen, 7c die Gallone mehr.		

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedrig.	Schlußpreise.
Amer. Radiator	46	393	393	393
Amer. Shipbuilding	210	43	42	42
do., bevorzugt	45	91	91	91
Chic. Rys., Series 2	80	14¾	14¾	14¾
Chic. Title & Trust	5	246	246	246
Commonw. Edison	4	141½	141½	141½
Diamond Match	225	115	113½	115
Illinois Brick	275	82½	81⅞	82½
Lindsay Light	1395	24¼	23¼	24¼
do., bevorzugt	50	11	11	11
Montg. Ward, bev.	4	114	114	114
Public Servige	10	114	114	114
do., bevorzugt	29	102	102	102
Peoples Gas	10	102	102	102
Quaker Oats	90	335	335	335
Sears-Roebuck	70	199¾	198¾	199½
Stewart-Warner	1250	102¼	102	102¼
Swift & Comp.	50	138½	137½	138½
Union Carbide	3	182	182	182
United Paper Board	150	17	16	17
do., bevorzugt	200	62	62	62
Bonds.				
$5,000 Armour & Co. 4½s		93½	93½	93½
1,000 Chic. Tel. Comp. 5s		101⅞	101⅞	101⅞
1,000 Com. Ed. 1st 5s		101⅞	101⅞	101⅞
1,000 P. G. L.&C. Ref. 5s		100⅝	100⅝	100⅝
5,000 P. Serv. Co. N. J.		95⅛	95⅛	95⅛
10,000 Swift 1st 5s		100½	100½	100½

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

H. W. Holzhauer, Hanna Nowack, 21, 18.
J. J. Brokamp, Inga Jacobsen, 26, 18.
J. M. Spellmann, E. Cairns, 39, 38.
B. Pertlochick, S. Robinovitz, 22, 18.
L. Sawicki, Julia Dobrowalska, 25, 19.
C. M. Snow, Virginia E. Moore, 21, 18.
W. F. Marks, Eileen Doolittle, 21, 20.
William Larsen, Pearl Berman, 27, 22.
Patrick Doyle, Alice Johnson, 28, 23.
George Plapp, Fern Blair, 26, 24.
George Strand, Agda Erickson, 26, 22.
E. Smielklas, Martha M. Golos, 25, 18.
John Ligas, Nellie Vierowicz, 28, 23.
Julian Eishmont, Adella Kurr, 27 28.
A. Knapczyk, Zofia Luszczek, 28, 30.
Joseph Klewovic, Marie Benes, 23, 20.
O. W. Johnson, H. Fernstrom, 28, 30.
Ant. Muzil, Filipina Brda, 22, 20.
Steve Broda, Bertha Prokop, 38, 38.
A. Johnson, Hannah Johnson, 32, 21.
J. Garalius, Mary Paulanskait, 25, 24.
Edward Flatten, Lucy A. Fletcher, 43, 29.
S. J. Fourtier, Mary Johnston, 26, 25.
W. T. Bown, G. H. Larsen, 33, 23.
Peter Dawm, Margaret Muller, 22, 19.
E. S. Dahl, M. Franceszczak, 24, 24.
D. Dimarco, Maria Giovannelli, 23, 20.
T. J. Garvey, Rose Giovannetti, 25, 19.
J. Dobitsch, Elizabeth Mulliner, 27, 27.

Bankerotterklärungen.

David Henry Lawson, 4858 Winthrop Ave., Verbindlichkeiten $3946.56, keine Bestände.
Jacob Jacobson, Zigarrenfabrikant, Verbindlichkeiten $2803.96, Bestände $1041.39.

Bauerlaubnißscheine.
wurden ausgestellt für:

S. Campbell Ave., 6622-24, 1stöck. Backsteinwohnhaus, John Utesch & Son, $6000.
E. Harrison Str., 63-67, 3stöck. Backstein Ladengebäude, Brunswick-Balke Co., $8000.
S. Trumbull Ave., 5218, 1stöck. Frame Wohnhaus, R. Gubernateo, $1400.
N. Lawler Ave., 4735, 1stöck. Backsteinwohnhaus, A. Kutkai, $1500.
Newcastle Ave., 3442, 1stöck. Frame Wohnhaus, H. L. Pauly, $1500.
N. Troy Str., 4027, 2stöck. Frame Flatgebäude, William Blankenberg, $1500.
S. Ada Str., 7800, 1stöck. Backsteinwohnhaus, William Dunn, $4000.
Warwick Ave., 5430-32, zwei 1stöck. Frame Wohnhäuser, O. L. Watson, $4000.
Lowe Ave., 3418, 3stöck. Backstein Flatgebäude, Joseph Bacevicz, $7000.
N. Maplewood Ae., 4714, 2stöck. Backstein Flatgebäude, J. Erbach, $6000.
Blue Island Ave., 1018, 3stöck. Backstein Flatgebäude, L. Piontozzi, $4500.
Throop Str., 8211, 1stöck. Backstein Bungalow, H. Edlund, $3500.
S. Kostner Ave., 5158, 1stöck. Frame Wohnhaus, Louis Bwoff, $2500.
Irving Park Blvd., 3323-25, 2stöck. Backstein Flatgebäude, H. Isenberg, $15,000.
W. 65. Pl., 3349-53, 1½stöck. Backstein Bungalow, F. Seigle, $5600.
N. Lawndale Ave., 543-49, 3stöck. Backstein Flatgebäude, A. Zweig, $20,000.
Park Ave., 3832, 3stöck. Backstein Flatgebäude, Joseph Montenegro, $6000.
Park Ave., 3823-33, zwei 3stöck. Backstein Flatgebäude, J. Montenegro, $12,000.
Logan Blvd., 2272, 2stöck. Backsteinwohnhaus, N. E. Andersen, $4700.
Aberdeen Str., Nr. 8030, 2stöck. Backstein Flats, Paul Johnson, $6500.
North Hermitage Ave., Nr. 3632, 2stöck. Backstein Apartments, John O'Brien, $5000.
North Springfield Ave., Nrs 1038, 3stöck. Backstein Flats, John Stephenson, $5500.
Greenview Ave., Nr. 5456-58, 3stöck. Backstein Apartments, Dr. Samuels, $35,000.
S. Elizabeth Str., Nr. 8056-58, 2stöck. Backstein Apartments, C. T. Anderson, $18,000.
Park Ave., Nr. 3828-26-34, 3stöck. Backstein Flats, Joseph Montenegro, $18,000.
Park Ave., Nr. 3827-29-35, drei 3stöck. Backstein Flats, Joseph Montenegro, $18,000.
South Rockwell Str., Nr. 4410-20, fünf 2stöck. Backstein Flats, F. M. Sandera, $15,000.

[illegible]

Grundeigentumsmarkt.

[illegible]

$5400.
Fairfield Ave., 99 F. südl. v. 58. Str., Nordfr., 132 bei 133; O. H. Parker an Claud E. Andersen, $1800.
Wentworth Ave., 83 F. südl. v. 107. Str., Ostfr., 25 bei 125; Roelf Schnitema an John Cool, $1200.
Rockwell Str., 330 F. südl. v. Cortland Str., Ostfr., 25 bei 125; C. M. Carlson an John Krull, $2500.
Birchwood Ave., Nordostecke Murphy, Südfront, 100 bei 150; Robert F. Schenck an Katharine L. Loescher, $9200.
Wellington Str., Nordostecke Greenview Ave., Südfr., 25 bei 125; Susanne Weber an Jacob H. Urbin, $4500.
5th Ave., 408 F. nördl. v. Garfield Blvd., Ostfr., 31 bei 133; Emma B. Ehrenstrom an Magnus Beckman, $3000.
63. Str., 25 F. östl. v. May, Südfr., 25 bei 125; A. T. Aurich an aEra C. Madsen, $9500.
Lincoln Str., 49 F. nördl. v. 71., Ostfr., 24 bei 124; Elsie M. Schade an Otto Walther, $2000.
Green Str., 75 F. nördl. v. 62., Westfr., 50 bei 121; Edward Josehans an Louis P. Diehl, $2300.
California Ave., 97 F. südl. v. Warsaw, Ostfr., 72½ bei 122; C. T. & T. Co. an Louis T. Pensis, $1200.
Logan Blvd., 49 F. östl. v. Fairfield Ave., Südfront, 24 bei 166; Theresa Johnson an Lawrence Rosene, $3200.
Haddon Ave., 192 F. westl. v. Robey Str., Nordfront, 24 bei 120; Josef Dragula an Joseph Dorobiala, $10,000.
Ashland Ave., 122 F. nördl. von Wabansia Ave., Ostfr., 25 bei 120, Teofil Karwowski an Jan Wyszowaty, $3000.
Christiana Ave., 404 F. nördl. von West Chicago Ave., Ostfr., 37 bei 101, Henning Sundler an Joseph Florest, $4600.
W. North Ave., 100 F. westl. von Washtenaw Ave., Nordfr., 25 bei 108, N. L. Anderson an Peter J. Schaefer, $26,000.
N. Paulina Str., 112 F. südwestl. von Milwaukee Ave., Südostfr., 48 bei 102, E. C. Moeller u. A. an Augusta und John F. Moeller, $54,000.

Kleine Kriegsnachrichten

Noch keine Schuld entdeckt.

Washington, D. C., 4. Aug. Die Zwischenstaatliche Verkehrskommission welche die jüngste Alliirten-Sprengstoffexplosion zu Jersey City untersucht (eine von vier verschiedenen Untersuchungen) berichtet neuerdings:

Unsere Untersuchung hat bis jetzt keinerlei Beweis dafür enthüllt, daß das Gesetz oder die Verordnungen der Kommission, welche das Verpacken und den sicheren Transport von Sprengstoffen regeln, verletzt worden sind.

Nach der besterhältlichen Auskunft wurden die Explosionen durch Feuer an den Docks verursacht, welches Feuer, wie man wußte, **annähernd zwei Stunden brannte**, ehe die erste Explosion erfolgte.

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Beachtenswerte Merkmale.

Beachtenswerte äußere Merkmale großer Legetätigkeit. — Spätes und schnelles Mausern.—Weißwerden gelber Füße. —Weiche, saftige Kämme im Herbst.— Weißwerden gelber Ohren.

In der geflügelzüchterischen Abteilung der staatlichen Landwirtschaftsschule des Staates Kansas hat Prof. Lippincott eingehende Untersuchungen über die äußeren charakteristischen Merkmale guter Legehühner angestellt. Er hat dabei ermittelt, daß Hühner, die sehr spät im Jahr erst in die Mauser eintreten, sehr gute Legerinnen sind, da ihnen infolge des späten Eintritts in die Mauser eben eine verhältnißmäßig sehr lange Zeit für die Ausübung ihrer Legetätigkeit zunächst zur Verfügung steht. Spätes Mausern und Legetätigkeit bis spät ins Jahr hinein fallen in der Praxis sehr häufig zusammen, werden, mit anderen Worten ausgedrückt, sehr oft an bestimmten Hühnern als charakteristische Eigenschaften zusammen beobachtet. Doch bedeutet die Tatsache, daß die Mauser erst sehr spät einsetzt, allein noch nicht, daß nun das betreffende Huhn sich auch regelmäßig durch hohe Eiergibigkeit auszeichnet. Für eine wirklich große Legetätigkeit ist es nämlich ferner noch nötig, daß die erst sehr spät mausernden Hühner auch sehr schnell mausern, sodaß sie gleichzeitig mit jenen Hühnern, die schon früh zu mausern begannen, mit der Mauser fertig sind und daher recht frühzeitig die Legetätigkeit auch erneut wieder aufnehmen können. Demnach kann man sagen, daß später und schnelles Mausern ein gutes Merkmal für große Legetätigkeit eines Huhnes ist.

Weißwerden gelber Füße.

Während das ganz allgemein für alle Rassen zutrifft, gibt es für diejenigen Rassen und Schläge, die eine gelbe Hautfarbe haben, noch ein weiteres, sehr zuverlässiges Kennzeichen für hohe Legetätigkeit. Dieses Kennzeichen besteht darin, daß im Herbst gegen Ende des ersten Jahres die ursprünglich gelbe Beinfarbe sehr blaß und bleich wird. „Die Hühner mit großer Legetätigkeit legen förmlich die gelbe Farbe aus ihren Beinen heraus." „Man kann mit Bestimmtheit sagen, daß jedes gelbbeinige Huhn, das am Schlusse seines ersten Legejahres noch eine schöne, gelbe Beinfarbe hat, nur wenig Eier erzeugte und ein schlechtes Legehuhn ist.

Weiche, saftige Kämme im Herbst.

Ferner sind Hühner, die um den 1. Oktober herum noch recht weiche und biegsame Kämme haben, im allgemeinen bessere Legerinnen als solche, die um diese Zeit sehr harte und aufgetrocknete Kämme besitzen. Sobald nämlich ein Huhn zu mausern anfängt, neigt der Kamm dazu, zu schrumpfen und hart zu werden; dagegen haben Hühner, die um den 1. Oktober herum noch nicht zu mausern anfingen und daher gute ausdauernde Legerinnen sind, nun noch einen schönen weichen und saftigen Kamm.

Weißwerden gelber Ohren.

Weiße Leghorns haben gewöhnlich zu Beginn der Legetätigkeit ein gelbes Farbenpigment in den Ohrmuscheln. Werden diese gelben Ohren nun mit der Zeit immer weißer, so ist das ebenfalls ein zuverlässiges Anzeichen für hohe Legetätigkeit der betreffenden Hühner. Auch aus den Ohren legen die fleißigen Hühner, falls ein gelbes Farbenpigment zunächst vorhanden war, mit der Zeit die gelbe Farbe förmlich heraus.

* * *

Für die richtige Beurteilung der Leistungsfähigkeit unserer Legehühner tun wir gut, uns die genannten charakteristischen äußeren Anzeichen für hohe Leistung wohl zu merken und jedes einzelne Huhn daraufhin zu beobachten und zu beurteilen.

F. F. Matenaers.

Hund begeht Selbstmord!

Von seinem Herrn an einem Nagel hängend aufgefunden.

„Brownie" war kein Feigling. Obwohl nur von mittlerer Größe, griff er nicht nur jeden Vierbeiner an, der in seinem Hofe nach sorgfältig vergrabenen Knochen suchte, und jagte sie — die Vierbeiner, nicht die Knochen, — stets in die Flucht, nein, er bewährte sich auch als getreuer Wächter des Hauses. Hatte er doch erst kürzlich Nachts einen Einbrecher verjagt und diesem einen großen Fetzen aus der Hose gerissen. Nur Gewitter jagten Brownie Angst und Schrecken ein. Wenn es donnerte und blitzte, pflegte er sich im dunkelsten Keller zu verstecken. Als gestern das Gewitter zum Ausbruch kam, befand Brownie sich im Hinterhof des Hauses Nr. 4333 Malvine Ave., und sein Herr, John Korgel, war nicht zugegen. Als dieser ein paar Stunden nach dem Gewitter heimkehrte, fand er Brownie an einem Nagel der Bretterwand hängen. Es sah ganz so aus ,als hätte er sich aus Furcht vor dem Blitzen und Donnern das Leben genommen! Offenbar war er nämlich an der Wand hoch gesprungen, wo ein Ring seines Halsbandes sich an einem Nagel verfing, worauf dieses ihn langsam erwürgte. Dies ist wenigstens die Erklärung, die Korgel für den Tod seines Hundes hat, der nun unter dem Rasen des Hinterhofs seine letzte Ruhestätte gefunden

Our Basement Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer- und Knaben-Kleider

Konservative, Pinch Back und englische Anzüge für Männer mit Patch-Taschen, gemacht aus leichten und mittelschweren Cassimeres in Mischungen, Streifen und Karrirungen, in allen Größen von 32 bis 40, doch nicht in allen Moden, wert bis $9, zu $5.45

Beach Rompers für Knaben, gemacht aus Galateas, Chambrays und Ginghams, gute Auswahl von Farben, die sich gut waschen, Größen für 2- bis 6-jährige, 50c Werte, zu 33c

Tub-Anzüge für Knaben, Middy u. Tommy Tucker Moden, in weiß, hellbraun u. blau, hübsch besetzt, Größen für 3- bis 7-jährige, regulär 59c, zu 34c

Waschanzüge für Knaben, aus Galateas, Poplins, Beach Cloths etc., regulär 79c — zu 48c

Weiße Duck Knickerbocker-Hosen für Knaben, gut gemacht, Größen für 11- bis 17-jährige, wert 50c, zu 33c

Hüte — 69c Strohhüte für Männer — rein u. frisch, alle Größen — speziell zu 25c. 39c waschbare Kinderhüte — eine Auswahl von Moden — speziell zu 19c

Mädchen-Waschkleider

Waschbare Mädchen-Kleider, gemacht aus dauerhaften Ginghams, Percales, Chambrays etc., in Plaid Kombination-Effekten, Karrirungen, Streifen, einfachen Farben etc., einige besetzt in abstechenden Farben und Smocking, mit weißen Pique-Kragen und Manschetten, reguläre $1.00 und $1.50 Werte, am Samstag speziell zu 79c

Hemden — Touristen- und Sport Style Männerhemden — eine große Auswahl schöner Streifen sowie einfache weiße, Werte bis zu 75c — speziell zum Preise von 42c

Unterzeug — 35c Balbriggan Unterhemden für Männer, — kurze Aermel, sowie Unterhosen in Knöchellänge — doppelter Sitz, speziell zu 23c

Strümpfe — Fiber-Seide Halb-Strümpfe für Männer — in schwarz u. Farben, Ueberbleibsel der 25c Qualitäten — speziell offerirt Samstag zum Preise von 15c

Männer- und Knaben-Oxfords

Oxfords für Männer und Knaben, einschließlich Knöpf-, Blucher- und Schnür-Moden, in allen den beliebten Fußformen und Fassons — gemacht aus Gun Metal und Box Calfskin, weichem Kidskin etc., Goodyear welt handgewendete Sohlen — $3.00 und $3.50 Werte — jedoch nur in Größen 6 bis 8 — deshalb Eure Auswahl am Samstag speziell zu 67c

Finanzielles.

Sendet Euer Geld per Bank

Funkentelegraphisch oder per Post

Mark 100 . . . $19.00

Kronen 100 . . $13.00

Jeder Absender erhält kostenlos die Originalquittung des Empfängers.

Original-Papiere der deutschen und österr.-ungar. Kriegs- und Reichsanleihen stets zu den billigsten Preisen bei uns zu haben.

Wir offeriren ferner erstklassige Chicagoer Hypotheken in Beträgen von $100 aufwärts.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK

Staats-Sparkasse und Handelsbank.

1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.

Telephon: Humboldt 46 und 47. fi2,*1

Geldsendungen

Funkentelegraphisch nach allen Orten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Schnell, billig und unter Garantie. Kauft und verkauft alle Geldsorten.

Kriegsanleihen

Bank- und Postsparkassenanlagen werden auf drahtlosem Wege dreimal die Woche befördert.

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene und nach okkupirten Provinzen Polens.

Jos. Aschkar,

im Geschäft seit 1900,

755 W. North Ave.

Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.

Offen 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends — Sonntags 8 bis 12. 22jl*X

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue,

1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1. jl25*X

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee. 3ds*X

Finanzielles

NORTH AVENUE STATE BANK

NORTH AVE. & LARRABEE ST.

CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:

Laudon Cabell Rose, Präsident.

John T. Emery, Vizepräsident.

Charles E. Schick, Vizepräsident.

Otto G. Rochling, Kassirer.

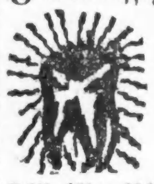
Clarence E. Stimming, Hilfskass.

Victor H. Thiele, Hilfskass.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.

6ln.sondifr*

Zuverlässige Zahnarbeit



Wir garantiren unsere Arbeit für 10 Jahre. Wir untersuchen Eure Zähne frei und sagen Euch, was nötig ist. Unsere Preise sind die niedrigsten in Chicago.

Gold- und Porcelain-Kronen $3 und $4

Gebiß Zähne $3.00 — Freies Ausziehen.

Dr. Nelson, Zahnarzt.

Nachfolger von

Union Dental Co., 408 S. Wabash, Südwestecke Van Buren u. Wabash

8:30 Morg. bis 9 Abds.—Sonntags 9 bis 3.

mi16sondifr*

— Auch eine Konsultation. — Doktor, der in der Nacht herausgeklingelt wird, zu dem untenstehenden Störenfried: Was will Er so spät in der Nacht? — Vagabund: Ich habe soeben hier nebenan in der Zeitung gelesen, daß Sie einen Reisegefährten nach Italien suchen, und da wollte ich Ihnen mitteilen, daß es mir beim besten Willen nicht möglich ist, mitzufahren!

— Merkwürdig. — Lebemann (seine Glatze im Spiegel betrachtend): „Teufel, je schwerer ich meine Schulden zählen kann, desto leichter geht's mit den Haaren!"

— Im Eifer des Gefechts. — Angeklagter: Ich lehne den Gerichtshof wegen Befangenheit ab. — Vorsitzender (hitzig): Ach was, der Gerichtshof tut seine Pflicht, wir sehen hier nicht nach rechts und nach links, wir sind weder befangen noch unbefangen!

Leset die „Sonntagpost"!

Hughes' Besuch in Chicago.

Empfangsausschuß macht das Programm bekannt.

Verbringt Dienstag hier.

Faktion Deneen und Fortschrittler wählen Kandidaten für das Stadtgericht aus. — Lorimer eröffnet Kampagne und sagt sich von Rathausklique los.

Die Vorbereitungen für den Empfang des republikanischen Bannerträgers Charles E. Hughes, der am Dienstag hier seine Kampagne für den mittleren Westen eröffnen wird, sind beendet. Der Vorbereitungsausschuß machte gestern das Programm für den Besuch des Kandidaten bekannt, der sich einen vollen Tag hier aufhalten wird. Richter Hughes wird um acht Uhr Morgens auf der Michigan Zentralbahn von Detroit kommend hier eintreffen und vom Empfangsausschuß unter dem Vorsitz John C. Shaffers am Bahnhof an der 12. Str. empfangen werden. Sein Kampagneleiter William R. Willcox, der Vorsitzende des republikanischen Nationalausschusses, wird bereits am Montag hier eintreffen, um das republikanische Hauptquartier für den Westen zu eröffnen. Dem Empfang am Bahnhof wird ein Gabelfrühstück im Blackstone Hotel folgen. Um zehn Uhr Vormittags wird eine Konferenz des Kandidaten mit seinem Kampagneleiter im republikanischen Nationalhauptquartier folgen, in der Einzelheiten der Kampagne im Westen besprochen werden sollen. Um 12 Uhr Mittags wird ein Empfang in der Rotunde des Conway Gebäudes, wo sich das Hauptquartier befindet, stattfinden. Der Empfang steht unter der Leitung des Hamilton Klubs. Am Nachmittag wird der Kandidat eine Rundfahrt durch das Parksystem der Stadt machen. Nachdem er das Abendessen im Blackstone Hotel eingenommen hat, wird er sich nach dem Koliseum begeben, wo er mit einer Rede die Kampagne im Westen eröffnen wird. Kurz nach zehn Uhr wird er die Weiterreise nach St. Paul antreten.

Der Empfangsausschuß erwartet, daß die Mehrzahl der Vertreter der westlichen Staaten im republikanischen Nationalausschuß sich zu der Rede im Koliseum einfinden werden. Außerdem wird auf einen zahlreichen Besuch aus dem Staat gerechnet.

John C. Shaffer als Vorsitzender des Empfangsausschusses ernannte gestern eine große Zahl von Vertretern der Landbezirke des Staates zu Mitgliedern des Ausschusses.

Die Liste enthält die folgenden sieben Mitglieder mit deutschen Namen: Frank Funk, Bloomington; L. L. Lehman, Mattoon; C. E. Dehner, Lincoln; A. D. Rodenburg, Centralia; W. A. Rodenburg, East St. Louis; W. E. Trautmann, East St. Louis, und Walter A. Rosenfield, Rock Island.

Ferner ist ein Chicagoer Empfangsausschuß ernannt worden, der sich wie folgt zusammensetzt: John C. Shaffer, Wm. Hale Thompson, Charles S. Deneen, John G. Shedd, E. S. Conway, La Verne Noyes, Fred W. Upham und Louis F. Swift.

Wählen Richterkandidaten.

Die Faktion Deneen und die Fortschrittler im County, die sich unter dem Namen „Wiedervereinigte republikanische Organisation" verschmolzen haben, wählte gestern ihre Kandidaten für das Stadtgericht aus. Von den zehn Kandidaten, die aufgestellt wurden, gehören sieben der republikanischen Partei an, während drei frühere Fortschrittler sind. Die zehn Kandidaten sind, wie folgt:

Thomas J. Graydon, 21. Ward.
Hugh R. Stewart, 31. Ward.
Ninian H. Welch, 13. Ward.
Charles . Wharton, 30. Ward.
John A. Swanson, 7. Ward.
John R. Newcomer, 35. Ward.
Hosen W. Wells, 18. Ward.
William W. Maxwell, 2. Ward.
Simon P. Gary, 2. Ward.
Samuel Friedlander, 25. Ward.

Die drei Fortschrittler auf dem Stadtgerichtsticket sind Thomas J. Graydon, Simon P. Gary und Samuel Friedlander. Die beiden Flügel der Partei indossirten die beiden im Amt befindlichen Stadtrichter Newcomer und Wells, obwohl sie nicht zu ihren Faktionen gehören. Sie sind auch vom Rathausflügel indossirt worden. Führer der Faktion Deneen erklärten gestern, sie hätten um die Unterstützung der Faktion nachgesucht. Stewart und Maxwell sind frühere Stadtrichter.

Deneen antwortet Brundage.

Charles S. Deneen antwortete gestern E. J. Brundage auf die Anschuldigung, daß er als Rebell anzusehen sei, weil er das in dem sogenannten Countykonvent im Medinah Tempel aufgestellte Ticket nicht unterstütze. Der frühere Gouverneur erklärte, ein Rebell sei ein Mann, der sich gegen seinen gesetzmäßigen Herrscher auflehne. „Wer ist der Herrscher, dem ich Gehorsam schulde und verweigert habe?" fragte er spöttisch. „Ist es die Rathausklique oder die Faktion der Neutralen? Es steht Brundage schlecht an, von Rebellen zu reden, nachdem seine Faktion in der Countyvorwahl das Rathaus in der fürchterlichsten Weise angegriffen hat."

Sagt sich von Thompson los.

William Lorimer eröffnete gestern seine Redekampagne als Kandidat für den Kongreß im 6. Kongreßbezirk mit einer Ansprache in der Occidental Halle, W. Madison Str. und Sacramento Ave. Er griff in der schärfsten Weise die Zeitungen an, welche ihn vor sieben Jahren so schwer angegriffen haben, und sagte sich von der Rathausklique, Mayor Thompson, Fred Lundin und Genossen los. Diese unterstützen den früheren Alderman Arthur Fulton und haben städtischen Angestellten, die Lorimer unterstützen würden, mit Entlassung gedroht. Der „blonde Boß" erklärte, er wolle nicht, das Jemand seinetwegen seinen Posten verliere.

Ewiger Kandidat auf dem Posten.

William Grayt Webster, Chicagos ewiger Kandidat, bewirbt sich um die republikanische Nomination für das Amt des Staatsschatzmeisters. Er reichte gestern seine Nominationspetition beim Staatssekretär ein. Er ist bereits Kandidat für die republikanische Nomination für den Kongreß im 7. Bezirk.

Prohibitionisten geißeln Mann.

Pastor Melbourne P. Boynton, der Kandidat der Prohibitionisten für die republikanische Nomination für den Kongreß im 2. Kongreßbezirk, eröffnete gestern seinen Kampf gegen Kongreßmitglied James R. Mann mit einer Ansprache im Woodlawn Freimaurertempel. Mann wurde aufs schärfste von F. Scott McBride, dem Haupt der Anti-Saloon League im Staat angegriffen.

Organisiren für Lowden.

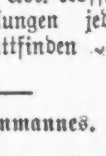
Eine Vereinigung von Geschäftsleuten wurde gestern im Interesse der Kandidatur Frank O. Lowdens, des Gouverneurskandidaten der Rathausklique, im Hotel La Salle gegründet. David R. Forgan wurde zum Präsidenten erwählt. Forgan ist ein Schotte von Geburt und prahlte auf dem jüngsten Bankett der kanadischen Gesellschaft, daß er ein Bindestrichamerikaner britischer Abkunft sei.

Frauen organisiren für Hughes.

Ein Frauenklub für Hughes-Fairbanks ist in der 23. Ward gegründet worden. Präsidentin ist Frau Julius Reynolds Kline, protokollirende Sekretärin Frau Nathan Löwenstein, korrespondirende Sekretärin Frau Louis Schwartz, Schatzmeisterin Frau Julia Pitts. Ein Hauptquartier ist im Hause 2516 Lincoln Ave. eröffnet worden, wo Versammlungen jeden Dienstag Nachmittag stattfinden werden.

Lied eines Landsturmmannes.

Der heilige Nepomuk.



Zu Neuburg auf der Brücke,
Da steht St. Nepomuk.
Da zieh'n wir oft vorüber
In kriegerischem Schmuck.

„O Nepomuk", so denk' ich,
Wenn wir zum Schießplatz geh'n.
„O segne meine „Latte" (Gewehr)
Und laß mich gut besteh'n!"

Und geht's zum Reisemarsche,
Fleh' ich: „St. Nepomuk,
Beschirme meine Haxen
Vor Wund' und Stiefeldruck!"

Der Nepomuk, der alte,
Blickt in die Donau stumm,
Erfüllt mir alle Bitten
Und nimmt mir keine krumm.

Ja, gestern, Sonntag, ging ich
Mit meinem Lieb vorbei,
Da lacht' ich eine Bitte
Voll loser Schelmerei.

Der Nepomuk, der gute,
Der schmunzelte gar sehr.
Mir scheint: Du heil'ger Nepomuk,
Warst auch beim Militär!...

Karlchen (bayr. Landsturmmann.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Spezialitäten in Drogen — In beiden Läden.

50c Danderine, zu 29c
50c Caldwells Syrup of Pepsin, zu 29c
25c Electric Liniment 10c
50c California Syrup of Figs, zu 29c
$1 S. S. S. oder Lauber's Sarsaparilla, zu nur 69c
50c Listerine — speziell nur 29c
25c Tiz oder Z. M. O. Oel, nur 15c
50c Armours Grape Juice, zu 29c
$1 Kobolo Tonic, zu 45c
$1 Pinkhams Veg. Compound, zu 63c

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:

Milwaukee Avenue at Paulina Str. | Lincoln — School and Ashland

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag

Spezialitäten für Raucher — Nur im Milwaukee Ave.-Laden.

Caballero, 10c reine Havana Zigarren, — $2.25 Kiste von 25 zu $1.10
2 Kisten an 1 Kunden. Earlmont Zigarren, spanischer Tabak, — $2.50 Kiste von 50 zu $1.75
Cremo Zigarren — Kiste von 50 zu $1.57
Little Toms — Kiste von 50 zu $1.72
Joe Willard Zigarren, lange Einlage — handgemacht, — $1.75 Kiste von 50 zu $1.10
La Suprema Zigarren, Porto Rico und Havana, $1.50 Kiste von 25 75c
Zig Zag Dutch Stogies, lange Einlage — $1.70 Kiste von 100 $1.19
Owls Order — neun 5c-Zigarren für 25c
Alle 5c-Packete Rauchtabak — 9 für 35c
Alle 10c-Büchsen Rauchtabak — 4 für 31c
Wieboldts Special Clippings, 40c-Pfd.-Packet zu 25c

$3, 3.50 u. $4 niedrige Damen- u. Männerschuhe, 1.98

In beiden Läden

Niedrige Männerschuhe, in lohfarbigem Russia Calf, weißem New Buck, Patent Colt und Dull Calf, zu

Niedrige Schuhe für Damen, in Patent Colt und Dull Kid; Straps, Colonials und Pumps; neue Sommermoden, handgewendet und Goodyear welted — keine Schuhe zurückbehalten, alle $3.00, $3.50 und $4.00 Männer- und Damenschuhe, per Paar $1.98

$2 und $2.50 niedrige Damenschuhe, DullKid und Patent Colt, neue Sommermoden, in Straps und in Pumps; mit leichten und mit schweren Sohlen, das Paar zu $1.49

Ankle Strap Pumps für Mädchen, Patent Colt und Dull Calf, solide Ledersohlen und Absätze, alle Größen bis 2; $1.50 und $1.25 Wert; speziell, Paar 89c

Patent Colt Ankle Strap Pumps, handgewendet, mit Spring Absätzen, alle Größen bis 8, $1.00 Wert, das Paar zu 69c

Wasch-Anzüge für Knaben — In beiden Läden.

Romper Anzüge für Knaben, Größen 2 bis 6 Jahre, ganz weiß, gestreift und Novelty Stoffe, — regulär 65c, speziell zu 39c
Tommy Tucker Anzüge für Knaben, gemacht aus lohfarb. Leinen, blauem Chambray oder gestreiftem Galatea-Cloth, Größen 2 bis 8 Jahre, 75c Wert, zu 45c
Waschanzüge für Knaben, gemacht aus Pique und English Repz, alle Farben und Kombinationen, Tommy Tucker und Middy Facons, $1.00 Wert, zu 79c
Waschanzüge für Knaben, neueste Stoffe, hübsche Modelle, ganz weiß oder farbig, Größen 2 bis 8 Jahre, $1.50 Wert, zu 98c
Waschbare und Strohhüte für Knaben, 50c und 75c Sorten — speziell zu 39c

Dollar-Uhren und Leder-Fob zu 69c

In beiden Läden.

Nickelgehäuse, dünnes Modell, einfach polirt oder fancy verziert, Stem Aufzug oder Stem Set Werk, ganz garantirt, Leder Fob mit oxydirtem Silber-Anhängsel — vollständig zu 69c

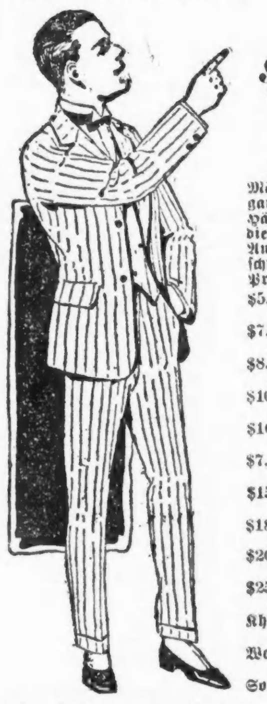
Armband-Uhren — In beiden Läden

Armband-Uhren für Damen, schwarzes, lohfarbiges oder graues Leder-Armband, kleine Sorte Uhr, solid vernickeltes Gehäuse, weißes Emaille-Zifferblatt, garantirt guter Zeithalter, speziell markirt zu $1.95

Für den Haarschmuck — In beiden Läden.

$3 echte Menschenhaarzöpfe, alle Schattirungen zu Ihrem eigenen Haar passend, drei Strähnen — passend für jede Art Frisur, 28 Zoll lang, 3½ Unzen schwer, speziell Samstag zu $1.89
Unser Expert Frisirer frisirt hier gekaufte Zöpfe frei.
Geldbörsen — Leder-Handtaschen u. „Back Strap" Börsen für Damen, Morocco und Pin Seal, große und kleine, mit 2 Stücken ausgestattet, wt. $2.25 speziell zu $1.79
Taschentücher — Bestickte Damentaschentücher, gezackt oder hohlgesäumt, 12c Wert, Stück 9c
Kragen — Organdy Kragen für Damen, große Nummern, neue Sorten, Stück zu 50c

Halber Preis-Verkauf von Männer-Anzügen



Nur im Milwaukee Ave.-Laden.

Frühjahrs- und Sommeranzüge für Männer und junge Männer, viele davon sind dunkel und schwer genug, um den ganzen Winter getragen werden zu können — zu genau der Hälfte der regulären Preise. — Keine Odds und Ends in dieser Partie, sondern sie umfaßt jeden Frühjahrs u. Sommer-Anzug in unserem ganzen Lager — ausgenommen blaue und schwarze Dreß-Anzüge — zu genau der Hälfte des regulären Preises, der auf dem Zettel angegeben ist.

$5.00 2-Stück Sommeranzüge — halber Preis — zu $2.50
$7.50 2-Stück Sommer-Anzüge — halber Preis zu $3.75
$8.50 2-Stück Sommer-Anzüge — halber Preis — zu $4.25
$10.00 2-Stück Sommeranzüge — halber Preis — zu $5.00
$10.00 3-Stück Frühjahrs- und Sommeranzüge — halber Preis $5.00
$7.50 3-Stück Frühjahrs- und Sommeranzüge — halber Preis $3.75
$15.00 3-Stück Frühjahr- und Sommeranzüge — halber Preis $7.50
$18.00 3-Stück Frühjahrs- und Sommeranzüge — halber Preis $9.00
$20.00 3-Stück Frühjahrs- und Sommeranzüge — halber Preis $10.00
$25.00 3-Stück Frühjahrs- und Sommeranzüge, — halber Preis $12.50
Khaki-Hosen für Männer, alle Größen, extra gut gemacht, gute Farben, Größ. 26—44 Taille, $1 Sorte, spez. 75c
Weiße Duck Hosen für Männer, alle Größen von 28 bis 44 Taillenmaß, beschränkte Quantität, speziell zu 89c
Sommerröcke für Männer, Größen 34 bis 44, speziell zu 59c

Sport Suits jetzt zu nur $1.98 — in beiden Läden.

Dies sind sehr spezielle Artikel, gerade frisch von New York — sie langten tatsächlich gerade heute an.

Wir zeigen sie in den bezauberndsten Facons und Kombinationen der Saison — hübsche Farben — vermischt mit Weiß oder Lohfarbe — in allen Größen und gemacht von feinen Stoffen — dies sind wundervolle Werte, und speziell markirt für Samstag zum Preise von $1.98

89c für Sommer Skirts für Damen — in Awning Streifen, Gabardines, Repps, Coduroys, Piques, Basket Geweben u. s. w., prachtvolle farbige Effekte — Größen von 24 aufwärts bis zu 36 — Werte von $2.98 bis zu $3.98, die Auswahl zu 89c

$3.98 und $4.50 seidene Männerhemden zu $2.95

In beiden Läden.

Vorzügliche Qualität Seide-Hemden in den neuesten Geweben, schwere Qualität, — waschbar, attraktive und gefällige Muster — speziell zu $2.95
Sporthemden für Männer, einfacher Körper mit fancy Kragen oder ganz weiß, zu 50c
$1 Männerhemden, gemacht aus feinem Madras, Percale und mercerisirten Stoffen, und einfache Negligees mit gestärkten oder weichen zurückgeschlagenen Manschetten, viele Novelty gestreifte Effekte, speziell zu 69c
Halsbinden f. Männer, Tausende Scarfs in großer Auswahl von neuesten Mustern, — offenes Ende und Four-in-Hands — alles 50c Werte — speziell, Auswahl zu 39c

Spezielle Preise für Strümpfe — In beiden Läden

Seidene Fiber nahtlose Strümpfe für Damen, high spliced doppelte Lisle-Sohle, Ferse, Zehe und Garter Top, in schwarz oder weiß, speziell zu 29c

Seide Fiber nahtlose Strümpfe für Männer, high spliced doppelte Lisle-Sohle, Ferse und Zehe, in schwarz, weiß, lohfarbig, grau oder Palm Beach — das Paar zu nur 25c

Fein gerippte Lisle nahtlose Kinderstrümpfe — verstärkte Ferse und Zehe, in schwarz od. weiß, Größen 6 bis 9½ — speziell das Paar offerirt diesen Verkauf zu nur 15c

Lisle und mercerized fancy nahtlose Socken für Babies, in schwarz, weiß oder farbig, einige mit fancy Top — speziell das Paar für 10c

Waists zu niedrigen Preisen — In beiden Läden.

Shirtwaists für Damen, aus Voile und fancy Lawns gemacht, mit großem Kragen und langen Aermeln, speziell zu $1.50
Seide-Waists für Damen, ganz weiß oder fancy gestreift, wert $2.48, zu $1.98
Middy Blusen für Kinder, ganz weiß oder gestreift, alle Größen, zu 98c
Korsets für Damen, mit mittlerer Büste, sechs Strumpfhalter, aus feinem Contil gemacht, alle Größen, speziell zu $1.00

Dr. Hirsh, fünfzehntes Jahr bei Wieboldt's, Dr. Kaempf, im Nordseite-Laden. Aluminium-Gläser zu 95c; 14kar. G. F. Gläser zu $1.90; 10kar. solid goldene Gläser, $2.95; 14kar. solid goldene Gläser zu $4.50; Linsen für Ihre Rahmen, 90c; goldene Gläser für Weit- und Kurzsichtige, jede Art, $2.00. Linsen für 1 Jahr garant.

Hochfeiner Candy — In beiden Läden

Chokolade Marshmallow Puffs, in beste Chokolade getaucht, die 30c Sorte, speziell, Pfund 19c
Candy Himbeeren, Lemon-Drops oder Moß Squares, 15c Sorte, 2 Pfund an 1 Kunden, spez. Pfd. 10c
Rahm-Caramels, assortirte Flavors, delikate 30c Sorte, speziell — das Pfund zu 19c
Rose Allegrettis handgerollte und eingetauchte Chokoladen, assortirte Flavors, — beste 40c Sorte, Pfd. 26c

Likör-Spezialitäten — Nur im Milwaukee Avenue Laden.

Old Reserve Bourbon, bottled in Bond, volles Quart zu 79c
Old Kentucky Bourbon, 100 Proof, wert $3.50, die Gallone zu $2.65; halbe Gallone $1.35
Reiner Concord Grape Juice volle Quartflasche zu 29c
Cognac Brandy, 3-Star, oder Dry Gin — die Flasche zu 65c

Sport-Artikel — Nur im Milwaukee Avenue Laden.

Tennis Rackets, volle Größe, starker Rahmen, aus feinem Eschenholz, Walnuß „Throat", gute Qualität Oriental Darm, doppelt verschnürt in der Mitte, $3.00 Wert — speziell zu $1.98
Die Seneca zusammenklappbare Filmett Camera, R. R. Linse, Auto Shutter, 4x5 und 3¼x5½ — speziell zu $4.95
Hölzerne ausziehbare Trypods, das Stück zu 49c

Hochfeine Provisionen zu den niedrigsten Marktpreisen — Nur im Milwaukee Avenue Laden —

Royal Brand frisch gerösteter Kaffee, 32c Sorte, das Pfund zu 25c
Ceylon, Oolong und Gunpowder Tee, neue Ernte — Auswahl per Pfund zu 39c
Runkels Back-Chokolade — das ½ Pfund-Stück zu 18c
Pet Brand Evaporated Milch, die Büchse zu 8c
Zucker, feinster granulirter, 10 Pfund zu 78c
Frisch gebackenes Weiß-, Roggen- oder Pumpernickel-Brot, 3 Laibe zu 11c
Von unseren Backöfen — Pound Cake, Marble, Gold, Silber oder mit Nüssen gefüllt, Pfund 21c
Bensons hochfeine Fisch-Balls, die Büchse 15c und 25c
Rumfords Back-Pulver, die Pfund-Büchse zu 21c
Hausgebackener deutscher Streusel-Kaffeekuchen, von 9 bis 11 Morgens, per Schnitt zu 8c
Butter, Meadow Hill Creamery, frisch gebuttert, das Pfd. 32c
Eier, ausgewählte und große, das Dutzend zu 28c
Feiner Brick Cream Käse, das Pfd. 19c
Feinster Wisconsin Limburger Käse, Pfund zu 19c
Feinster kalter gekochter Schinken, nach Wunsch geschnitten, Pfund 38c
Hetzels berühmte Frankfurter Wurst, das Pfund zu 15c
Feinste Holsteiner Sommer-Wurst, das Pfund zu 21c
Beste runde Sommerwurst, Pfd. 18c
Kalbfleisch, milchgefütt., kurze Schlegel od. Nierenbraten, Pfund 19½c
Native gerolltes Rib Roast, kein Abfall, das Pfd. zu 20c und 22c
Echtes Hinterviertel Spring Lamb, das Pfd. zu 19¾c
Frisch gemachtes Hamburger Steak, das Pfund zu 12½c
Pork Loins, mager, fein für Braten — das Pfund zu 18¾c
Lamb oder Veal Chops, Pfd. 19¾c
Sniders echter Tomato Catsup, 3 Pt. Flasche 50c, Pintflasche 18c
Chop Suey Sauce, direkte Importation, Flasche zu 20c und 35c
McGills reiner geriebener Meerrettig, die Flasche zu 7c
McNallys California reife Oliven — 50c Büchse zu 39c
Sellerie, schneeweißer und knuspriger Golden Heart, Bündel zu 7½c
Birnen, reife, schmackhafte Bartletts, das Dutzend zu 23c, fünf Stück zu 10c
Zitronen, extra feine und saftige, 3 Stück zu 10c
Tomatoes, sehr schmackhaft, solide Waare, der Korb zu 10c